

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 267.

Sonnabend den 24. September.

1870.

## Wegen der Messe

ist unsere Expedition

**morgen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr**

geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung, Miethveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Zinsveränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserm Quartier-Amt (Rathhaus erste Etage) schriftlich anzumelden.

Jede Unterlassung oder Versäumniß dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Lamprecht.

### Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Erbauung einer Schleufe in der Berliner Straße hier von der Blücherstraße ab bis zu dem Areal des neu zu erbauenden Georgenhauses sind vergeben, und werden die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber ihrer desfallsigen Offerten entbunden.

Leipzig, am 23. September 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Weckler.

### Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Erbauung einer Schleufe in der verlängerten Blücherstraße hier von der Berliner Straße ab bis vor die Gasanstalt sind vergeben, und werden die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber ihrer desfallsigen Offerten entbunden.

Leipzig, den 23. September 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Weckler.

### Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Erbauung einer ovalen Schleufe 2. Classe von der Blücherstraße durch Keil's Garten bis an die Pfaffenborfer Straße hier sind vergeben, und werden die nicht berücksichtigten Bewerber ihrer desfallsigen Offerten hiermit entlassen.

Leipzig, am 23. September 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Weckler.

### Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 7. bis mit 15. August d. J. allhier einquartiert gewesenen Ersatz-Bataillon des S. Königl. Sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 107 kann den 24. September d. J. bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 23. September 1870.

Das Quartier-Amt.

### Bekanntmachung.

Die sämtlichen Arbeiten zum Bau einer Sandkieserballe auf dem Hospitalplatz sollen an einen Unternehmer vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen können im Rathsbauamte eingesehen werden, wo auch Anschlagformulare gegen Copialgebühren zu erhalten sind.

Unternehmer, welche diesen Bau auszuführen gedenken, wollen ihre Preisofferten bis den 6. October 1870 Abends 6 Uhr im Rathsbauamte versiegelt eingeben.

Leipzig, den 23. September 1870.

Des Rathes Deputation.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Preussische Staatsanzeiger“ meldet Folgendes: Nach den vorbereitenden Bewegungen der Lage zuvor ist seit dem 19. d. M. in Folge eines Gesamtvoormarsches der deutschen Heere um Paris die Umschließung der französischen Hauptstadt, soweit jene der Strategie der Angreifer notwendig erscheint, als eine vollendete anzusehen. Die behufs Ausführung der Cernirung nöthig gewesenen Voormarsche wurden im Allgemeinen ohne Störung vollzogen; nur im Süden versuchte man, die Bertheidigung der Hauptstadt mit einem Angriffe, d. h. durch Widerstand vor den Wällen, durch einen Kampf im freien Felde zu

beginnen. Die Position der drei südlichen Forts und deren Vorterrain waren in der That auch von größter Wichtigkeit für die Bertheidigung, da man, ursprünglich mehr auf einen Angriff von Nordosten gefaßt, im Süden sich auf die vorliegende Seine verlassen und diese Seite erst neuerdings durch provisorische Befestigungen verstärkt hatte. Die Südseite von Paris ist bisher die schwächste der ganzen Befestigung um die Hauptstadt geblieben, und deshalb sind die Anstrengungen sehr erklärlich, welche General Trochu machen ließ, um — einmal durch Ausführung neuer Verschanzungen, dann aber durch Vorschicken der letzten regulären Truppen gerade an diesen Punct — hier energischen Widerstand zu leisten, der allerdings durch die Zurückwerfung

der Binoy'schen Divisionen am 20. und die Eroberung einer Schanze mit sieben Geschützen durch bayerische, posensche und niederschlesische Regimenter sofort gebrochen worden ist.

Der Kampf am letztgenannten Tage begann auf den Höhen von Sceaux nach Ueberschreitung der Seine bei Billeneuve St. Georges durch Theile unserer III. Armee; die Höhen treten hier so nahe an die Hauptumwallung der Befestigungen heran, daß die nur auf niedrigen Hügeln oder ganz in der Ebene liegenden Forts völlig von jenen dominirt werden, ein Umstand, welcher bei Anlage der Fortificationen der früheren Wirksamkeit der Geschütze gegenüber kaum in die Waagschale fiel, heute aber die unmittelbar hinter den südlichen Forts gelegenen Ortschaften und Stadttheile der ganzen Gewalt der auf jenen Höhen postirten Artillerie des Angreifers bloßstellt. — Die am 20. bereits genommene Schanze ist eine jener passageren Befestigungen, welche, in jüngster Zeit erst errichtet, vermuthlich zwischen den Forts de Charenton und de Bicêtre gelegen ist: es wird die Einnahme dieses Einen Wertes einen Angriff auf beide Forts oder das Aufgeben des Ersteren nach sich ziehen müssen, da es unmöglich erscheint, sich unter dem Feuer jener halten oder auch nur verbauen zu können.

Die Räumung der feindlichen Stellung bei Pierrefitte, nördlich St. Denis, läßt auf eine um so energischere Vertheidigung von diesem selbst schließen, falls man überhaupt daran denken sollte, diese außerordentlich starke Position zu nehmen, was kaum vor-aussichtlich, da von St. Denis aus gegen die weitere Hauptumfassung von Paris wegen der Befestigungen längs der gleichnamigen und der dominirenden Höhen südlich des Durcq-Canals nur auf dem Wege einer regelmäßigen Belagerung vorgegangen werden könnte.

Auch das Fort von Vincennes soll geräumt, vor dem Verlassen aber völlig unterminirt worden sein: es hat diese Nachricht um so mehr Wahrscheinlichkeit für sich, als die hauptsächlich in Mauerwerk ausgeführte Befestigung Vincennes nur geringe Widerstandsfähigkeit haben dürfte, um so mehr, als das ringsum gelegene Terrain ansteigend ist, das Fort daher schon in ziemlich geringer Entfernung dominirt werden würde.

An dieses Bild über die Lage um Paris reißen sich noch einige Bemerkungen über die Situation in der Stadt, welche zur Zeit natürlich nur aus den dortigen Blättern entnommen sein können. Das Specialcomité der chemischen Gesellschaft prüft alle ihm zugehenden Vorschläge, betreffend die Anwendung der Physik und Chemie behufs Erhöhung der Vertheidigungsfähigkeit der Hauptstadt; das Barricadencomité berathschlagt unter Rochefort als Präsidenten und Flourens als seinem Stellvertreter, welche Hauptpunkte der Stadt mit Barricaden als geeigneten Punkten einer vierten Vertheidigungslinie zu verstärken sind, es gesteht also die Möglichkeit zu, die drei ersten Linien einzunehmen; und endlich — auf der Höhe des Montmartre ist der Luftballon „Neptune“ aufgehängt, um unter Leitung von Natar, „capitaine des aérostats“, und seiner beiden Lieutenants Camille Dartois und Jules Durnot zur Beobachtung des Feindes mitzuwirken.

Die Beschädigung der Festeung Toul, deren Besitz der Eisenbahnverbindung wegen besonders wichtig, ist in letzter Zeit mit erhöhter Energie fortgesetzt worden. Seit dem 10. September ist das Bombardement ein fast ununterbrochenes; im Durchschnitt allen in der Minute etwa acht Schuß, meist aus schwerstem Belagerungsgeschütz, so daß die Stadt oft an sechs und mehr Stellen brennt, während die Besatzung gut löscht und das Feuer, meist mit Granaten, erwidert. Die Wirkungen der anfangs herbeigekommenen französischen glatten Geschütze sind so wenig befriedigend gewesen, daß jüngst schwere preussische hingeschafft worden sind, um diesen Schwerpunkt der Bahn von Nancy nach Chalons um so eher zu Falle zu bringen. Einem Privatbriefe aus Dorf Chaudeney, Schloß de Moselly, sei noch entnommen, daß die Besatzung von Toul und dessen Commandant, ein Major Pac, auf Entlassung von 5000 Mann Nationalgarden hoffen, welche sie von Langres aus erwarten. Die von Frouard aus angelegte Verbindungsbahn, welche Toul umgeht, ist ihrer Vollenbung nahe.

Das Cernirungscorps um Thionville ist fast am meisten von allen Truppen vor den französischen Festungen beunruhigt. Tags über umstreifen Cavallerie-Patrouillen den Platz, um denselben von jedem Verkehr mit außen abzuschneiden; Nachts versieht die Infanterie den Vorpostendienst, der um so anstrengender, als kaum 24 Stunden ohne Ausfall der Besatzung vergehen, welche durch Francs-tireurs, unter denen selbst Weiber sich befinden, von außerhalb unterstützt wird.

Vor Metz hat sich seit 14 Tagen kaum der Erwähnung Wertes zugetragen; es vollzieht sich dort das seltene Schauspiel, daß um die starke Festung sich ein neuer Kreis stark befestigter Positionen bildet, welcher die erstere mit eisernen Armen umklammert. — Am 6. versuchte ein französisches Corps einen Ausfall gegen die Stellung längs der Chaussee nach Straßburg. Das anfangs nur mit Infanterie, dann auch mit Artillerie geführte Gefecht dauerte nur einige Stunden, dann wurde es, theils in Folge der späten Abendstunde, theils durch ein starkes Unwetter abgebrochen, nachdem die diesseitigen Truppen die Abhänge des

von uns genommenen Plateaus sowie das Schloß Mercy le Haut besetzt hatten.

Um Straßburg sind die Annäherungsarbeiten so gut wie vollendet; mit Hilfe der Sappe (mit Schanzkörben verstärkte Erdwälle) und der Approchen (Verbindungswälle der einzelnen Parallelen) sind sämtliche drei Parallelen (den Festungswerken ungefähr gleichlaufende Erdwälle, in deren dahinter ausgehoben Gräben Geschütze und Schützen placirt werden) vollendet worden, ohne daß von Seiten der Belagerten erfolgreiche Störungen vorgekommen wären; nichtsdestoweniger waren die Belagerungsarbeiten äußerst anstrengend für die Mannschaften, da diese arbeitend den ganzen Tag bis an die Knie im Wasser stehen mußten. Aus der Stadt wird in den letzten Tagen das Feuer wieder eifriger erwidert; während die Artillerie des Belagerers schon manches französisches Geschütz zum Schweigen gebracht und den Feind zum Zurückziehen desselben von den Wällen gezwungen hat, ist dießseits erst eine einzige Laffette demolirt worden. In der Stadt brannte es in den letzten Tagen weniger, in der Citadelle gar nicht, und scheint demnach in letzterer kein einziges Gebäude mehr zu stehen. In den letzten Tagen ist, nachdem fast täglich neue Batterien errichtet und mit den schwersten Geschützen armirt worden, das Feuer auf die Feste bedeutend gesteigert worden, und ist ein stetiges Anhalten desselben um so erforderlicher, als die Franzosen äußerst fleißig in Ausbesserung der angerichteten Schäden sind. — Dorf Rehl ist neuerdings wieder häufiger zum Zielpuncte französischer Granaten gemacht worden, welche dort sonderbarer Weise mehrfach ohne Zünder und also natürlich uncrepirt aufgefunden worden sind. — Die Wegnahme der Lunette 53 am 20. d. M. durch Theile des Cottbusser Gardelandwehrcorps ist ein günstiger Anfang der eigentlichen Angriffe, welche erst nach Vollendung der Parallelen auf die Befestigungen Straßburgs gerichtet werden konnten.

Die „Kriegs-Zeitung“ sagt: Aus den letzten Depeschen geht hervor, daß die IV. Armee die ganze Nord- und Ostfront von Paris cernirt hat, während die III. Armee bei Billeneuve St. Georges, 1 1/2 Meile südlich von Paris, über die Seine gegangen ist und die ganze Südfront von St. Germain bis Vincennes gegenüber cernirt. Das Hauptquartier Seiner Kgl. Hoheit des Kronprinzen ist bereits in Versailles, und Paris ist jetzt vollständig und auf Engste cernirt. Unsere Truppen stehen nur noch wenige tausend Schritt vor den Forts. Das Gefecht von Sceaux hat außer der glänzenden Zurückwerfung des Corps Binoy und der Besetzung der ganzen südlichen Linie von Versailles bis Vincennes gegenüber, noch eine andere sehr wichtige Bedeutung für uns. Es beweist nämlich in Verbindung mit der Cernirung im Norden und Süden, daß unsere Heerführer die „Armee von Paris“ sehr gering schätzen. Stände dort eine wirkliche Armee, so könnten und würden wir es nicht wagen, unsere Armee derart zu theilen, 3 Corps im Norden und 3 andere Corps im Süden aufzustellen, weil hierdurch dem Feinde die Gelegenheit geboten würde, jede dieser Armeen einzeln zu schlagen. Daß wir es dennoch thun, zeigt, daß unseren Führern die große Schwäche der zusammengewürfelten Armee von Paris sehr genau bekannt ist. Nach dem Gefecht bei Sceaux möchte es selbst der französische Chauvinismus nicht mehr wagen, im freien Felde gegen uns aufzutreten. Die Belagerung von Paris ist unter den günstigsten Auspicien eröffnet worden.

Die Färbung, welche das Bild von Paris in den Berichten englischer Correspondenten annimmt, erinnert immer stärker an unliebsame Scenen früherer Perioden. Der Boden ist unterminirt, in materiellem Sinne, wie die Pariser glauben, moralisch, wie der Beobachter sieht. „La Patrie en danger“, das Journal des zurückgekehrten Blanqui, schreibt: „Ein schweigender Kampf existirt zwischen zwei verschiedenen Strömungen; man fühlt es. Wer wird siegen, die Begeisterung der Waffen oder der Verrath der Wenigen? Ach, wir stehen vielleicht im Begriffe, eine traurige Entwicklung dieses ewigen Widerstreites zu erleben! Der Widerstand gegen den Feind ist nur hauttief; die Unterwerfung lauert unter einem angenommenen Schein von Troh!“ Schlimm für Trochu, wenn solche Dinge geschrieben wurden, noch ehe bei Paris selbst eine Niederlage statt gefunden hatte. Wie das Volk sich befindet, zeigt eine lebhaft Schilderung des Daily News-Correspondenten, der seinen Tag verbringt, indem er an den verschiedensten Stellen die Stimmung und das Treiben erkundet. Eine seiner Episoden lautet: Nahm einen Fiacre und ging, mich nach dem Befinden der Bürger von Belleville zu erkundigen, da Jedermann sagte, sie gedächten sich zu erheben und die ganze Stadt zu plündern. Natürlich fraternisirte ich mit dem Kutscher. Unterwegs fanden wir einen seiner Freunde in blauer Blouse, der auf dem Wege zu seiner Wohnung in Belleville war. Lud ihn ein, Platz zu nehmen. Patriot, sehr kriegerisch. Kutscher, Patriot und ich gehen durch die Hauptstraßen von Belleville und singen die Marschlieder. Männer von Belleville wohnen auf der Straße; man hat Waffen bekommen und exercirt den ganzen Tag, wenn man nicht patriotische Loaste trinkt. Weiber von Belleville wohnen mit dem Kopf aus dem Fenster und schwäzen nach Belieben. Lud den Patrioten und den Kutscher zum Früh-

stüd; hatte die Ehre. Wir gehen in eine Kneipe, wo nach des Patrioten Versicherung der Wein und die Küche excellent sind, und die Gefühle der Gäste ebenfalls. Von Wein und Küche kann ich nicht viel sagen, von den Gefühlen desto mehr. Conversation allgemein — Belleville will aushalten bis zum letzten Ende — J. Favre und die Regierung sind zu mäßig — sollen sich in Acht nehmen, oder Belleville schlägt sie todt — Rochefort hat seine guten Seiten, fängt aber an, lau zu werden — schließlich gedenkt Belleville das Eigenthum der Reichen zu vertheilen, vorher aber die Preußen zu verjagen. Ich spreche meine Meinung frei aus. Ein schmieriges Individuum in einer alten Uniform vermuthet, ich sei kein Franzose — vielleicht ein Spion — wer weiß? Wir zittern die Knie; Patriot haut mich heraus, schwört, er kenne mich von Kindesbeinen an, ich sei ein brennender amerikanischer Republikaner. Patriot und ich umarmen uns — andere Patrioten umarmen mich — Kutscher umarmt mich — riechen nach Zwiebeln; ich auch — macht Nichts. Die Kneipe ist inzwischen ganz voll. Der amerikanische Republikaner, der Freund Washington's, soll eine Rede halten; ich werde auf den Tisch gehoben. Da ich Victor Hugo's letzte Adresse ans Volk gelesen hatte, war ich hinreichend instruiert. Ich denuncire die Könige im Allgemeinen, und Napoleon als unheilvollen Gauner im Besonderen. Ich stelle meine republikanische Heimath im fernen Westen als ein Land dar, in dem Jedermann reich ist, wo es keine Könige, keine Granden giebt, sondern nur das „Volk“. Ich nehme meinen Sitz wieder ein unter brühendem Applaus und werde von vielen Patrioten umarmt. Der Bürger Kutscher hat keine Lust, zurückzufahren; er ist ein wenig betrunken, somit bezahle ich ihn, umarme ihn und begebe mich „mit Befolge“ zur nächsten Omnibusstation. Das Dach des Omnibus ist voller Mobilien mit Bajonetten, es sieht aus wie ein Stachelschwein; ich gehe hinein, finde einen alten Mann, eine alte Frau und zwei Mobile. Wir unterhalten uns über die Giroude; sie sehen mehr wie plumpe Mädchen als wie Soldaten aus; wenn ich zu ihnen rede, machen sie ein Schafsgesicht und grinsen einander an. Ich frage sie, was sie von Trochu halten, und sie scheinen seinen Namen nicht einmal zu kennen. Der Alte meint: „Paris wird nicht lange widerstehen — die Bourgeoisie will sich nicht ruiniren lassen.“ Und was werden die Ultras thun? frage ich. „Die Bourgeoisie wird sie niederbucken, wenn sie losbrechen“, lautet die Antwort, womit der Weise mich verließ.

Laut Corpsbefehl des Generals von Manteuffel haben die Generale des ersten Armeecorps auf die 18 diesem Armeecorps überwiesenen eisernen Kreuze Verzicht geleistet, um die Mannschaft nicht der Freude zu berauben, diese Auszeichnung zu erhalten. Indem General von Manteuffel diese Entschagung anerkennt, erklärt er, er habe deshalb keine Generale, Commandeure und Officiere für das eiserne Kreuz vorgeschlagen, und er werde das ihm verlichene eiserne Kreuz im Namen sämtlicher Officiere des ersten Armeecorps tragen.

Auf die Anfrage der englischen Regierung hat der französische Kriegsminister an Lord Lyons erklärt, daß die französische Flotte auch in der Ostsee den Befehl zur Rückkehr erhielt. Nähere Mittheilungen über die Ausführung des Befehls seien indes noch abzuwarten.

In der Sitzung der hessischen Abgeordnetenkammer am 22. September kam der Antrag, betreffend die Abhülfe des Mangels, welcher bei den vor Weg liegenden hessischen Truppen herrsche, zur Besprechung. Der Kriegsminister gab die Erklärung ab, die Verpflegung der Truppen geschehe regelmäßig aus den Magazinen des IX. Armeecorps; das Kriegsministerium, welches nur das Geld für die Verpflegung und Bekleidung liefert, sei hierfür nicht verantwortlich. Er könne jedoch versichern, daß keine Requisitionen nach Darmstadt gelangt seien, welche auf einen bei den hessischen Truppen herrschenden Mangel schließen ließen. Nach eigenem Ermessen Vorräthe auf den Kriegsschauplatz zu schicken, sei das Kriegsministerium, welches kein freiwilliger Hilfsverein ist, nicht befugt. Der Kriegsminister erklärt übrigens die betreffenden Zeitungsaufsätze für unwahr und entstellte. Die Truppen litten keine Noth und der Gesundheitszustand sei als ein, dem Umständen nach, guter zu bezeichnen.

Die Meldungen verschiedener österreichischer Zeitungen über russische Rüstungen, welche mit der orientalischen Frage in Zusammenhang gebracht werden, entbehren nach Petersburger Mittheilungen jedes tatsächlichen Anhalts. Es sind keinerlei besondere militairische Anordnungen getroffen, geschweige denn Rüstungen vorgenommen worden. Rußland hat in dem ersten Kriege zwischen Frankreich und Deutschland seine allgemein friedfertigen Absichten bekundet. Die anderweitigen Behauptungen sollen wohl die Bewilligung militairischer Extra-Credite seitens der österreichischen Delegationen erleichtern helfen. Man braucht diese Bewilligungen, um die Kosten der bei Ausbruch des französisch-deutschen Krieges von Seiten Oesterreichs getroffenen und jetzt möglichst vertuschten militairischen Vorbereitungen zu decken.

Der jetzt wohl für immer in Italien einverleibte Kirchenstaat umfaßt dormalen noch ein Areal von 280 Quadratmeilen.

Die Bevölkerung des Landes zählt 723,000. Rom selber zählte im vorigen Jahre 220,000 Einwohner, darunter 6400 Geistliche, Viterbo 14,000, Velletri 13,000, Civita-Becchia 10,000 Einwohner. Die im Betriebe befindlichen Eisenbahnen haben eine Länge von etwa 300 Kilometern“.

Der „Rln. Btg.“ schreibt man aus London, 20. Sept.: Die auf Trafalgar Square gestern Abend Statt gefundene Demonstration war unbedeutend und geradezu erbärmlich anzuschauen. Von der äußersten Demokratie unter den Arbeiterschichten ausgehend, sollte sie dazu dienen, der Theilnahme Englands für die französische Republik und dem Wunsche nach baldigem Frieden Ausdruck zu verleihen. In diesem Geiste waren auch die Resolutionen abgefaßt, die von den Führern des Hauses vorgeschlagen und von diesem angenommen wurden. In den gehaltenen Reden finden sich die alten Phrasen von der allgemeinen Brüderschaft der arbeitenden Classen, die sich um so sonderbarer ausnehmen in einer Zeit, wo Tausende von tüchtigen deutschen Arbeitern vor dem Borne und Argwohn ihrer französischen Brüder, mit Zurücklassung ihrer Habe, über die Grenze flüchten mußten, und eben so findet sich in ihnen die Phrase breitgetreten, daß der Krieg keine Berechtigung weiter habe, nachdem das Kaiserthum der Republik gewichen sei, eine Phrase, der selbst Jules Favre in seinem zweiten Rundschreiben den Abschied gegeben hat, und die von keinem halbwegs vernünftigen Menschen außerhalb Frankreichs je vertreten wurde. Die Versammlung beschloß, daß die Fortsetzung des Krieges eine grausame Verleumdung des französischen Volkes sei und die britische Regierung bemüht sein sollte, einen sofortigen Waffenstillstand zu Wege zu bringen. Alle diese hochwichtigen Beschlüsse wurden von sämmtlichem anwesenden Volke, mit Einschluß von Franzosen, Taschendieben und Obstverkäufern, einstimmig angenommen. Dann wurde eine rothe Fahne entfaltet und unter dem Klange der Marseillaise in verschiedene Stammkneipen abmarschirt. Nachdem das souveraine Volk Englands sich dergestalt ausgesprochen, werden Gladstone, Bismarck und Andere kaum zögern können, dessen Geboten zu folgen.

Leipzig, 23. September. Se. Excellenz der Staatsminister Dr. Freiherr von Falkenstein ist gestern Abend  $\frac{1}{2}$  10 Uhr hier eingetroffen und im Hotel Hauße abgestiegen.

Leipzig, 23. September. Der Chef des Feldpost-Departements im Generalpostamt, Oberpostath Sachse, hat sich nach Ranzig begeben, um den Feldpost-Packet-Verkehr nunmehr einzurichten. Der Bundesoberfeldherr selbst soll den Wunsch ausgesprochen haben, daß mit dieser Einrichtung so schnell als möglich vorgegangen werde. — In Straßburg und Metz beabsichtigt man nach der definitiven Bestimmung dieser Gebiete Ober-Post-Directionen einzurichten. Die Vorsteher beider Behörden sind vom Generalpostamt in Berlin bereits designirt. Für die übrigen besetzten französischen Gebiete bleibt die Einrichtung, beziehentlich die Verwaltung der Landespost, der deutschen Postadministration in Ranzig vorbehalten. Bei dieser letzteren Behörde sind gegenwärtig 16 norddeutsche (darunter Postcassen-Controleur Rumlau aus Leipzig), 1 bayerischer, 2 württembergische und 1 badenscher Postbeamte beschäftigt.

Leipzig, 23. September. Auf der Thüringer Bahn traf heute früh unter der Escorte eines preussischen Unterofficiers und zweier Soldaten ein etwa 50 Jahre altes französisches Weib mit zigeunerhaftem Gesichte hier ein, welches nach Dresden weiter geschafft wurde, um einem dort im Lazareth liegenden preussischen Lieutenant vorgestellt zu werden, dem die Frau, während er verwundet auf dem Schlachtfelde gelegen, ein Auge ausgestochen haben soll. Gewiß ist, daß das Weib zu jenen scheußlichen Thätern des Schlachtfeldes gehört, welche Verwundete und Leichen beraubten, denn es sind verschiedene von Soldaten herrührende Werthsachen bei ihr gefunden worden. Es ruht aber außerdem noch die obige schwere Anklage auf ihr und verwendet soll sie die weitere Scheußlichkeit begangen und einem verwundeten bayerischen Soldaten die Kehle durchgeschnitten haben. Das Herz sträubt sich, derartige Bestialitäten für möglich zu halten; daher ist es auch wohl zu verzeihen, wenn in Frankfurt a. M. das Volk im Uebermaße seines gerechten Unwillens Miene gemacht hat, an dem Franzosenweibe Lynchjustiz auszuüben; der Unterofficier hat dasselbe vor der Volkswuth kaum zu schützen vermocht.

Heute früh  $\frac{1}{4}$  4 Uhr ging von hier aus ein kurz zuvor über Bayern eingetrossener Extrazug mit 400 verwundeten und kranken preussischen, sächsischen und französischen Soldaten weiter nach Dresden. Mit demselben Zuge wurden auch 42 sächsische Soldaten und 4 Officiere weiter befördert; sie waren bei Sedan verwundet worden und auf der Magdeburger Bahn hier eingetroffen.

Gestern Mittag wurde der preussische Soldat, welcher vor Kurzem auf dem Dresdner Bahnhofe in der Trunkenheit von seiner nach dem Kriegsschauplatz gehenden Truppe abgekommen war und dann den sächsischen Etappenunterofficier so gräßlich

insultirt hatte, geschlossen nach Dresden geschafft, um dort an das Oberkriegsgericht abgeliefert zu werden.

— Von Berlin traf gestern Abend die Bayerische Anleihe im Betrage von 5 1/4 Millionen Thaler in Silber mittelst Extrazugs hier ein und ging weiter nach München; der Zug bestand aus 13 Wagen.

— In der Humboldtstraße wurden gestern Abend zwei mit Legen von Gasröhren beschäftigte Arbeiter durch auströmen des Gas derart betäubt, daß man sie ins Hospital schaffen mußte; dort kamen sie zum Glück nach kurzer Zeit wieder zu sich und konnten daher in ihre Wohnungen entlassen werden.

— Gestern Abend 7 und vorige Nacht 1 Uhr kamen zusammen etwa 60 Mann verwundete Sachsen und Preußen auf der Thüringer Bahn hier an; sie blieben zum Theil hier, zum Theil wurden sie weiter nach Dresden befördert.

— Am 25, 26. und 27. dieses Monats werden wieder größere Truppentransporte, die mit der Dresdner Bahn aus Schlesien kommen, hier durchgehen.

\* Leipzig, 23. September. Den „Dresdner Nachrichten“ wird geschrieben, daß es der Gensdarmerei gelegentlich des letzten Jahrmarkts zu Lorenzkirchen gelungen sei, ein des frechen Taschen-diebstahls höchst verdächtiges Individuum zu verhaften und der Criminalbehörde zuverschicken zu überliefern. Der Verhaftete hat sich für einen Capitain Johnson aus Amerika ausgegeben, will natürlich unschuldig sein, ist indessen dringend verdächtig, sein gefährliches Handwerk im Verein mit einem, leider noch nicht ermittelten Unbekannten (der als ein Mann in den mittleren dreißiger Jahren, schlanker Statur mit dunklem Haupthaar, gleichem Schnurr- und Backenbart geschildert wird und welcher auch in Leipzig verkehrt haben soll) betrieben zu haben. Jedenfalls hat man es, sowohl was den Eingefangenen, als was den noch nicht ermittelten Helfershelfer betrifft, mit verdamigten Gaunern zu thun; den Letzteren dürfte die Leipziger Messe eine willkommene Gelegenheit zur Fortsetzung seiner gemeingefährlichen Thätigkeit bieten.

— Das in Wien erscheinende feudale „Vaterland“, die Zeitschrift, welche gegenwärtig Herrn Wilhelm Obermüller zu ihren Mitarbeitern zählt, veröffentlicht über die steckbriefliche Verfolgung des genannten Herrn Obermüller eine angebliche Correspondenz aus Leipzig: „Der Verfolgte hatte Leipzig bereits vor sechs Wochen verlassen, weil er dort seines Lebens nicht mehr sicher gewesen und ihm die Polizeibehörde ausdrücklich erklärt hatte, sie sei nicht mehr im Stande, ihn zu schützen. Zu dem Behufe, das heißt zu seiner Sicherheit, war er sogar eine Zeitlang verhaftet worden, aber gegen eine Caution von 300 Thaler und das Versprechen, sich zu stellen, sobald er vorgeladen werde, wieder freigelassen worden, jedoch unter der ausdrücklichen Bedingung, Leipzig bis auf Weiteres zu verlassen. Der Ort, wohin er sich begeben wolle, war ihm freigestellt; eine Vorladung, wieder in Leipzig zu erscheinen, ist weder ihm noch seiner in Leipzig zurückbleibenden Gattin zugestellt worden; jetzt erst, nachdem auch diese vor einigen Tagen abgereist, hat die Gerichtsbehörde auf Grund eines Landesverraths-Processes, den man wegen eines noch vor Ausbruch des Krieges geschriebenen Artikels angestrengt, den Steckbrief erlassen.“ Diese jedenfalls aus Obermüller's Feder geflossene Darstellung verdient wohl nur geringen Glauben; zweifelhaft wäre es aber doch, wenn über die ganze Affaire, die zu den verschiedensten Urtheilen bereits Anlaß gegeben hat, bald zuverlässiges veröffentlicht würde.

— In der letzten Sitzung der Stadtverordneten zu Dresden kam zur Verhandlung u. A. ein Antrag des Stadtverordneten Klepperbein, den Stadtrath zu ersuchen und zu ermächtigen, daß er den aus dem Felde kommenden Mannschaften, welche Gefangene und Verwundete begleiten, durch Darreichung angemessener Erquickung die Theilnahme der Stadt beweise. Veranlaßt worden ist der Antrag durch die bellagenswerthe Thatsache, daß das Dresdner Publicum seine Aufmerksamkeit fast nur den ankommenden Franzosen widmet, die Begleitmannschaften dagegen vernachlässigt. Professor Dr. Wigard konnte, obwohl er Humanität auch den Feinden gegenüber für nothwendig hält, doch nicht umhin, seine Indignation auszusprechen über die Art und Weise, wie das Publicum sich diesen Leuten gegenüber zeige im Gegensatz zu unsern wohlverdienten Soldaten. (Beifall.) Der Vorsitzende constatirte, daß diese Indignation von allen Mitgliedern des Collegiums getheilt werde. Der Antrag des Stadtverordneten Klepperbein fand einstimmige Annahme.

### Verschiedenes.

— Das „Paris-Journal“ schreibt folgende interessante Belehrung über die preussische Ulanen: „Es giebt keine Ulanen-Regimenter. Die preussische Cavallerie begreift Kürassier-, Dragoner-, Husaren-Regimenter, aber keine Ulanen-Regimenter. In den bisherigen Gefechten haben wir Attaken von Kürassieren, Dragonern und Husaren, aber nicht von Ulanen erlebt. Was ist denn ein Ulan? So lange Preußen im Frieden lebt, sieht man keine Ulanen im Lande. Ist aber der Krieg erklärt, so strömen

alsbald aus allen Himmelsgegenden pensionirte Cavallerie-Officiere herbei, d. h. solche, die kein anderes Vermögen als ihre mäßige Pension besitzen. Sie melden sich zum Commando von Reitercorps, die sie auf eigene Kosten anwerben (natürlich mittelst ihrer „mäßigen Pension“), ausrüsten und unterhalten. Der Ulan nimmt keinen Antheil an der Schlacht, gehorcht keinem General, fügt sich auch nicht in die Disciplin des Lagerlebens. Auf den Flügeln des preussischen Heeres, davor, dahinter, 10, 20, 30 Kilometer über die Vorposten hinaus sieht man Wolken von Reitern das Terrain absuchen. Ulanen, nichts als Ulanen. Man erteilt den Führern vorher ein Patent. Mit diesem Patent versehen sammeln jene alten Lanzknechte (ces vieux-reitres) sich ihre Schaar unter den abgedankten Soldaten. Alle sind ohne Lebensberuf und Unterhalt, haben ihre Sach' auf nichts gestellt. Sofort nach Ueberschreitung der Grenze beginnt die Jagd. Sie führen Krieg für eigene Rechnung und auf eigene Kosten, und behalten von Rechts wegen, was Fortuna ihnen sendet. Die Ulanen sind mit einem Worte Corsaren zu Lande. Ihr Patent ist ein Kaperbrief. Sie arbeiten für sich; nur für Gewinn kämpfen sie. Die civilisirten Völker haben mit Recht das Kaperwesen als organisirten Seeraub betrachtet und unterdrückt. Die Ulanen hat man dabei vergessen, und Preußen weiß dies zu benutzen. Niemand findet man unter den Ulanen einen Menschen von guter Erziehung oder einen Officier, der irgend welche Zukunft hat; niemals Großherzigkeit oder einen Schatten von Patriotismus. Sie rauben bei uns, sie werden in ihrer Heimath rauben: Raub ist Bedingung ihrer Existenz. Deshalb eben löst man sie jedesmal gleich nach Beendigung des Krieges auf. Gelegentlich mag es unter ihnen einen Tapferen geben; im Allgemeinen haben sie nichts als Räuberlöhnheit.“

— Die Aufmerksamkeit von ganz Europa ist jetzt auf Paris gerichtet, wo eben der letzte Act des deutsch-französischen Krieges beginnt. Pläne von den Pariser Festungswerken gehören daher gegenwärtig zu den gesuchtesten Artikeln. So ist der Begeh nach dem bei F. A. Brodhaus in Leipzig unter dem Titel: „Paris als Waffenplatz“ erschienenen Plan von Paris und seinen Festungswerken (Preis 2 1/2 Rgr.), der allerdings als besonders anschaulich und preiswürdig von allen Seiten empfohlen wird, ein so lebhafter, daß laut Anzeige der Verlags-handlung binnen kaum 14 Tagen 57000 Abdrücke davon ins Publicum gelangten, theils einzeln, theils als Beilagen von Zeitungen. Interessant ist die Wahrnehmung, welche regen Antheil auch die neutralen Länder den Belagerungsoperationen widmen, da auch zahlreiche auswärtige Zeitungen, z. B. in Petersburg, Odessa, Pest u. s. w., bereits große Partien von dem Plane kommen ließen, um ihn als Beilage ihren Lesern einzuhändigen.

— In der am 21. d. M. abgehaltenen Generalversammlung des Theater-Actien-Bereins zu Breslau wurde der zeitliche Regisseur des dortigen Stadttheaters Herr W. Hof definitiv als Director des genannten Kunstinstituts bestätigt. Das Triumvirat des dormaligen fungirenden Geschäftscomité, bestehend aus den Herren Hof, Anthony und Dumont bestehend, wird somit am 1. October in die Autokratie des Obgenannten übergehen.

\* \* \*

### Abermals erhielt das Conservatorium der Musik zu Leipzig

einen Beweis hochherziger Theilnahme und ehrenvoller Anerkennung seiner Wirksamkeit.

Frau Professor Moscheles geb. Embden hat „zum Andenken an ihren verewigten Gatten, Prof. Ignaz Moscheles, und an dessen 24jährige Lehrthätigkeit am hiesigen Conservatorium der Musik“ diesem Institute eine Schenkung von

Ein Tausend Thaler

in fünf Stück fünfprocentigen Schuldverschreibungen der K. K. privilegierten Kronprinz-Rudolph-Bahn im Nominalwerthe von je 200 Thaler, gütigst zugewendet mit der Bestimmung:

„daß vom Jahre 1871 ab die Zinsen dieses Capitals, wie sie erhoben werden, jedesmal nach Beendigung der öffentlichen Frühjahr-Hauptprüfung demjenigen Schüler oder derjenigen Schülerin unseres Conservatoriums, oder auch zwei Schülern oder Schülerinnen desselben zu gleichen Theilen, baar ausgezahlt werden, welche ein Concert oder eine andere größere Composition für Pianoforte von J. Moscheles nach darüber erfolgter Abstimmung des gesammten Lehrer-Collegiums am besten vorgetragen haben.“

Das Andenken unseres als Mensch und Künstler gleich hochachtbaren J. Moscheles, welcher so viele Jahre hindurch eine Zierde unseres Instituts war, dem er mit regstem Antheil und aufrichtiger Liebe angehörte bis zum Tode, wird im Conservatorium der Musik, wie in der gesammten musikalischen Kunstwelt, immerdar anregend und unvergesslich sein, und wir fühlen uns gedrungen, der edlen Begründerin der obigen „Moscheles-Stiftung“ den wärmsten Dank hiermit auch öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 21. September 1870.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik.

# Leipziger Börsen-Course am 23. September 1870.

## Course im 80 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Zins-Termin		Zins-Termin		Kurs-Termin	
Ort	Termin	Januar, Juli	Januar, Juli	Januar, Juli	Januar, Juli	Januar, Juli	Januar, Juli
Amsterdam pr. 200 Cr. fl.	1. S. p. 2 M.	142 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.	142 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.	142 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.	142 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.	142 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.	142 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Augsburg pr. 100 fl. im 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.-F.	1. S. p. 2 M.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Berlin pr. 100 R. Fr. Cr.	1. S. p. 2 M.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Bremen pr. 100 R. L'dor & 5 R.	1. S. p. 2 M.	111 B.	111 B.	111 B.	111 B.	111 B.	111 B.
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in 8 W.	1. S. p. 2 M.	109 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	109 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	109 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	109 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	109 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	109 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	1. S. p. 2 M.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	1. S. p. 2 M.	80 G.	80 G.	80 G.	80 G.	80 G.	80 G.
Paris pr. 300 Fos.	1. S. p. 2 M.	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Wien pr. 150 fl. Oestr. W.	1. S. p. 2 M.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
<b>Staatspapiere etc.</b>		Zins-Termin		Zins-Termin		Kurs-Termin	
Nordd. Bundesanl. v. 1870	Januar u. Juli	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
do. Quittungsbogen	April u. Oct.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.
v. 1855 v. 1000 u. 500 R. kleinere	Januar u. Juli	72 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	72 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	72 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	72 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	72 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	72 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
v. 1847 v. 500 R.	Januar u. Juli	90 P.	90 P.	90 P.	90 P.	90 P.	90 P.
v. 1852-1868 v. 500 R.	Januar u. Juli	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
v. 1853-1868 v. 100 R.	Januar u. Juli	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
v. 1869 v. 100 R.	Januar u. Juli	86 G.	86 G.	86 G.	86 G.	86 G.	86 G.
do. v. 50 u. 25 R.	Januar u. Juli	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
v. 1870 v. 100 u. 50 R.	Januar u. Juli	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
do. v. 100 R.	Januar u. Juli	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Act. d. ehem. S.-Schl. Eisenb.-C. & 100 R.	I. II. Jan., Juli	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
do. IV.	III. Apr., Oct.	-	-	-	-	-	-
K. S. Land- (v. 1000 & 500 R. Rentenbr. (kleinere)	Januar u. Juli	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Landes-Cultur (S. I. 500 R. Rentenscheine S. II. 100 R. Leipz. Stadt-Obligationsen	Januar u. Juli	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
do. do. do.	Januar u. Juli	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.
do. do. do.	Januar u. Juli	92 G.	92 G.	92 G.	92 G.	92 G.	92 G.
<b>Stöchs. Erbl. Pfandbriefe:</b>		Zins-Termin		Zins-Termin		Kurs-Termin	
v. 500 R.	Januar, Juli	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.
v. 100 u. 25 R.	Januar, Juli	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.
v. 500 R.	Januar, Juli	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.
v. 100 u. 25 R.	Januar, Juli	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.
v. 500 R.	Januar, Juli	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.
v. 100 u. 25 R.	Januar, Juli	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.	85 G.
Pfdr. d. S. Ldw. Cr.-V., verliab. 1866	April u. Oct.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
do. do. neuere Jahrg.	April u. Oct.	97 G.	97 G.	97 G.	97 G.	97 G.	97 G.
do. do. kündb.	Januar u. Juli	-	-	-	-	-	-
Creditbr. verlosb. d. Bk. d. landw. Creditv. in S.	Januar u. Juli	-	-	-	-	-	-
Lausitzer Pfandbriefe:							
v. 100, 50, 30, 10 R.	Januar, Juli	-	-	-	-	-	-
v. 1000, 500, 100, 50 R. kündbare, 6 Monat	Januar, Juli	-	-	-	-	-	-
v. 1000, 500 und 100 R. kündb., 12 M.	Januar, Juli	-	-	-	-	-	-
rückzahlbar 1877	Januar, Juli	-	-	-	-	-	-
do. 1876	Januar, Juli	-	-	-	-	-	-
S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500 R. do. do. 100 u. 50 R.	Januar u. Juli	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Schuld. d. A. D. Cr.-A. zu Leipz. & 100 R. Pfandbr. d. d. Manaf. Gwesch. Schuld. d. Manaf. Gwesch. Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	April, Oct.	-	-	-	-	-	-

### Saupt-Gewinne

#### 5. Classe 78. Königl. Sächs. Landes-Lotteris.

Gezogen zu Leipzig den 23. September 1870.

Nummer.	Thaler.	Herrn	Saupt-Collectionen.
42133	5000	bei Herrn G. E. Seydemann in Bautzen.	
69248	2000	Wihl. Koch jun. in Jena.	
13106	2000	Bruno Sieber in Dresden.	
27587	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutkirchen.	
60038	1000	C. F. Herfurth jun. in Hainichen.	
10624	1000	Franz Kind in Leipzig.	
51915	1000	A. Geneis in Dresden.	
21075	1000	S. A. Ronthaler in Dresden.	
81104	1000	F. A. Schröder in Plauen.	
32028	1000	F. L. Sthamer in Zittau.	
59196	1000	F. A. Schröder in Plauen.	
77687	1000	G. E. Seydemann in Bautzen.	
26220	1000	Franz Kind in Alt-Strelitz.	
46381	1000	Ernst Hinkelmann in Glauchau.	
55760	1000	Franz Kind in Alt-Strelitz.	
28068	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutkirchen.	
24635	1000	S. A. Ronthaler in Dresden.	
52651	1000	S. A. Ronthaler in Dresden.	
29789	1000	C. E. F. Meyer in Weithain.	
57391	1000	C. F. Herfurth jun. in Hainichen.	
52818	1000	Franz Kind in Alt-Strelitz.	
67786	1000	C. F. Herfurth jun. in Hainichen.	
32976	1000	Bruno Sieber in Dresden.	
5188	1000	ber Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
38386	1000	Herrn Hugo Ritsche in Döbeln.	
53465	1000	Franz Kind in Alt-Strelitz.	
25337	1000	Edward Ritsche in Schneeberg.	
13488	1000	J. F. Hard in Leipzig.	
2702	1000	C. E. F. Meyer in Weithain.	
84274	1000	Noritz Langbein durch die Herren Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.	

Nummer	Thaler	Herrn
51950	1000	bei Herrn A. Geneis in Dresden.
24072	1000	F. L. Sthamer in Zittau.
94585	1000	Edward Brückner in Wurzen, durch die Herren Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.
38183	1000	Franz Kind in Weimar.
52831	1000	Franz Kind in Alt-Strelitz.
20111	1000	Theodor Zeidler in Riesa.
94653	1000	Reichel u. Scholze in Pöbau.
84100	1000	S. A. Ronthaler in Dresden durch die Herren Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.
26525	1000	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
14803	1000	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutkirchen.
9516	1000	C. F. Schulze jun. in Leipzig.
30018	1000	B. C. Wendner in Leipzig.
14419	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
50524	1000	Hugo Ritsche in Döbeln.
78959	1000	ber Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
57603	1000	Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.
80638	1000	Joh. Chr. Schubert in Leipzig.
57516	1000	F. L. Sthamer in Zittau.
81412	1000	Herrmann Krefner in Altenburg.
12067	1000	Ferd. Kommatzsch in Altenburg.
11731	1000	F. L. Sthamer in Zittau.
87466	1000	Ernst Hinkelmann in Glauchau.

**Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 6765 7495 8215 11778 12507 13737**  
 14009 19097 19929 20076 23271 23788 24273 26950 29831 31479  
 36850 37541 42424 43115 48448 49887 50110 51883 52429 58962  
 61297 62539 65420 65700 66654 67533 68256 68374 72039 77117  
 78720 83619 85966 87157 88160 92764 94427 94847.

**Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 2880 3988 4102 5620 5756 7208**  
 11448 13620 16586 23572 27004 27615 32240 35007 35352 41057  
 44065 44893 46531 48435 49252 52019 53289 55488 60288 60672  
 63127 67735 68622 72676 73847 84375 88690 91197 91260.

**Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 234 435 1132 1149 1302 2369 2868**  
 3347 3371 3833 4218 4407 4808 5607 7265 8240 8541 8735 9282

10454	10738	11245	11390	11943	12463	12697	14529	14810	15798
16024	16385	18301	19261	19602	20385	22300	22664	23574	24045
24104	25078	25219	26557	26812	27560	29112	29269	29954	29977
31261	32193	32311	32956	33596	33639	34456	34473	34750	35109
35339	35637	36211	36761	38368	38564	40284	40556	41175	42271
42664	43445	43519	44475	45376	45518	46020	47939	48005	48271
48619	48929	49446	49746	49779	50835	51588	53408	53697	53984
55609	56542	56589	56989	57273	58073	58234	58318	59603	60073
60421	61070	61357	61422	61719	62207	62551	62763	63005	63021
63466	63955	64537	64593	64994	65398	65694	65972	68057	68254
68432	68737	69085	70041	70326	70551	70680	71413	71436	71447
71956	72354	73613	74175	74486	75217	75882	76119	77060	77610
77719	78176	78694	79028	79556	79639	79695	80670	81313	83457
84546	85278	86068	86123	86169	86188	86592	86658	87961	88175
88281	88333	89238	90178	91210	91272	91841	92245	92547	93030
93917	93934	94506							

**Dresdner Börse, 22 September.**

Societätsbr.-Actien	156	0.
Felsenkeller do.	190	0.
Feldschlößchen do.	188	0.
Rebinger	57	0.
S. Dampfch.-A.	140	0.
Elb-Dampfch.-A.	125	0.
Reitenschlößch.-A.	104	0.
Niederl. Dampf.-A.		0.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien		
pr. Stkdt. Thlr. — B.		
Thode'sche Papierf.-A.	170	0.
Dresdn. Papierf.-A.	135	0.
Felsenkeller Prioritäten — 0.		
Feldschlößchen do. 5 1/2 — 0.		
Thode'sche Papierf. do 5 1/2 — 0.		
Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 0.		

**Kohlen-Actien und Anleihen.**  
(Carl & Louis Thost.)  
Zwickau, den 22. September 1870.

Actien	Einges.	Dividende		B.	G.
		1868	1869		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Erzgebirgischer	100	43	55	—	915
Fortuna zu Hinterneudorf	100	10	20	265	—
Gottes Segen zu Lugau	100	—	5	—	175
— Priorität.	100	—	10	—	230
Lugau-Niederwürschnitzer	100	6 1/2	7 1/2	150	—
Niederwürschnitz-Kirchberger	50	—	—	30	—
Oberhohndorf-Forster	70	24	26	320	—
Oberhohndorf-Schader	90	22	18	263	—
Oelsnitzer Bergbaugesellschaft	100	—	—	—	—
Zwickauer Steinkohlenbau-Verein	45	30	34	—	556
Zwickauer Bürgergewerkschaft	21 1/2	47	50	—	1035
Zwickauer Brückenberg	60	—	—	58	—
do. do. Ser. II.	30	—	—	—	—
do. do. „ III. à 5 1/2 %	30	—	—	30	—
Zwickau-Oberhohndorfer	110	17	18	—	505
Bockwaer Kohlen-Eisenbahn	100	28	30	—	503
Hohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn	300	81	90	—	1440
<b>Prioritäts-Anleihen</b>	<b>Zinsen</b>				
Erzgebirgische	4 1/2 %	—	—	—	92
do. Prämien-Anleihe	4 1/2 %	—	—	—	—
Lugau-Niederwürschnitzer	5	—	—	—	—
Oberhohndorf-Forster	5	—	—	100	—
Oberhohndorf-Schader	5	—	—	—	99
Zwickauer Steinkohlenbau-Verein	4 1/2	—	—	92	—
Zwickauer Brückenberg	5	—	—	82	—
Zwickauer Bürgergewerkschaft	5	—	—	—	99
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	99 1/2	—
Hohndorf-Reinsdorfer	5	—	—	—	99
Abschlags-Dividende po 1870.					
Forster				8	Thlr.
Bürgergewerkschaft				15	—
Bockwaer E.-B.				16	—

**Am 15. Sonntage nach Trinitatis predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.  
8 Uhr Beichte: Herr D. Wille und Herr M. Valentiner,

zu St. Nicolai: Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Gräfe,  
8 Uhr Beichte,

in der Neuen Kirche: Mittags 1/2 12 Uhr Herr Cand. Hofmann,  
Besper 2 Uhr Herr M. Binkau,  
Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, Beichte um  
8 Uhr bei beiden Herren Geistlichen,

zu St. Petri: Abends 5 Uhr Herr M. König,  
Früh 9 Uhr Herr D. Friede,  
1/2 9 Uhr Beichte, Communion,

zu St. Pauli: Besper 2 Uhr Herr Katechet Krömer,  
Früh 9 Uhr Herr Cand. Häffelbarth v. Pr.-E.,  
Abends 1/2 8 Uhr Hr. Cand. Kreschmar v. Pr.-E.,

zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
Communion, Beichte um 8 Uhr,  
Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Hegewald v. Prediger-  
Berein zu St. Johannis,  
Nachm. 1/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von  
Herrn M. Werbach,

zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,  
Communion, Beichte 8 Uhr,  
Besper 2 Uhr Bibelstunde, Dan. 2.,  
in der reform. Kirche: Früh 9 Uhr Herr Pastor Dr. Drehdorff,  
in der kath. Kirche: (Kirchweihfest) Früh 7 Uhr Frühmesse mit  
Altarrede, 9 Uhr Predigt und feierl. Hochamt,  
11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr feierl. Besper,  
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr Katechet Krömer.

In der Thonbergkirche früh 1/2 9 Uhr Gottesdienst. Predigt:  
Herr Pastor M. Weigel.

**English Divine Service.**  
XVth. Sunday after Trinity, September 25th.  
in the large Hall of the Conservatorium:  
Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30, am.  
Evening, with Litany, and Sermon, five, pm.

Montag: Nicolaitirche Abends kein Gottesdienst,  
Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde,  
Dienstag: Thomaskirche Abends 6 Uhr Herr M. Günther,  
Betsstunde,  
Mittwoch: Nicolaitirche früh keine Communion,  
Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion,  
Freitag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr P. Lehmann,  
Betsstunde,  
Freitag Abends 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Petri 1.,  
22—25.), Herr Cand. Wolf vom Pred.-Coll.

**Wöchener:**  
Herr M. Günther für Herrn D. Wille und Herr D. Gräfe.  
Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betsstunde in der Thomaskirche.

**Wotette.**  
Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, von Mich. Bach.  
Der Geist hilft unserer Schwachheit auf, von Joh. Seb. Bach.  
(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für  
1 Ngr. zu haben.)

**Kirchenmusik.**  
Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaitirche:  
Wotette von Hauptmann. „Ich danke dem Herrn.“

**Liste der Getrauten.**  
Vom 16. bis mit 22. September.

a) Thomaskirche:  
1) J. A. G. Köhner, Musiker hier, mit  
H. M. Stein, Kunstwärters hier hinterl. Tochter.  
2) F. E. S. Schulze, Unterofficier hier, mit  
Jgfr. F. S. Kabisch, gen. Kirchof, hier.  
3) C. F. O. Mädel, Bürger und Hausbesitzer hier, mit  
Frau A. E. Edelmann geb. Lohrengel, Directors der  
Actienbäckerei in Chemnitz hinterl. Wittwe.  
4) J. E. Jorgas, Bürger und Schneider hier, mit  
Jgfr. J. F. Reinhorst, Schmiedemeisters in Niederreichstedt  
hinterl. Tochter.

**Liste der Getrauten.**  
Vom 16. bis mit 22. September.

a) Thomaskirche:  
1) C. W. Frisch, Bürgers und Musikalienhändlers Sohn.  
2) M. J. S. Hofmanns, Bürgers und Steinsetzmeisters S.  
3) H. E. A. Rutschers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.  
4) A. Sengels, Schneiders Sohn.  
5) H. J. Saumanns, Bürgers, Bergolders und Hausbes. S.  
6) F. S. Gehrigs, Schaffners bei der Staatsbahn Sohn.  
7) A. F. Schönfelds, Bürgers und Schlossers Sohn.  
8) C. G. Friedrichs, Schneiders Sohn.  
9) H. L. Walthers, Bürgers und Lotterie-Collecteurs Sohn.  
10) C. W. Müllers, Brs., Tischlermstrs. u. Hausbesitzers S.  
11) F. G. A. Schmiedchens, Handarbeiters Sohn.  
12) C. E. Teufners, Feldwebels Tochter.  
13) G. A. Müllers, Tröblers Sohn.  
14) F. A. F. Walthers, Polizeidieners Sohn.  
15) G. S. Schöpfers, Postsecrétaires Tochter.  
16) W. A. Gräbners, Markthelfers Sohn.  
17) H. L. Wächters, Bürgers und Restaurateurs Tochter.  
18) C. A. Köhlers, Schuhmachers Sohn.  
19) H. E. A. Schurichs, Schmieds Sohn.  
20) C. W. Schneiders, Botenmeisters beim l. Bezirksgerichte S.  
21) W. G. D. Schmidts, Tischlers und Meubelpolirers Sohn.  
22) A. B. E. Zöllners, Brandvers.-Insp.-Assistents Sohn.  
23) C. E. F. Große's, Bürgers und Coloristens Tochter.  
24) F. A. Löwe's, Bademeisters Tochter.  
25) F. A. S. Lange's, Maschinenbauers Tochter.  
26) G. W. Kreschmanns, Schneiders Tochter.  
27) F. L. Franks, Bürgers und Fleischers Sohn.  
28) J. S. F. Runge's, Bürgers und Buchbinders Tochter.  
29) L. S. Fischers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.

- 30) S. E. G. Jena's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
  - 31) E. R. Dejers, Schaffners bei der Staatsbahn Sohn.
  - 32) E. F. R. Zeigers, Bürgers und Putzmaurers Sohn.
- b) Nicolatirche:**
- 1) E. L. Bergers, herrschaftlichen Dieners Sohn.
  - 2) G. A. Neuberts, Architekten Sohn.
  - 3) E. G. Linke's, Maurers Sohn.
  - 4) W. E. Böhme's, Postsecretairs Tochter.
  - 5) F. P. Kents, Zitherlehrers Sohn.
  - 6) E. P. Preisings, Restaurateurs Sohn.
  - 7) J. W. E. Hönemanns, Hausbesizers und Privatmanns L.
  - 8) F. A. E. Kopens, Kaufmanns Sohn.
  - 9) Ein unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) H. Th. Scharmanns, Liniirers Sohn.
  - 2) E. F. W. Ziliads, Schriftsetzers Sohn.
  - 3) S. W. A. Kesslers, Buchhändlers in Reudnitz Tochter.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) D. D. Baas, Cigarrenmachers Tochter in dem Thonbergstraßenhäusern.
  - 2) A. E. Neumann, Tischlers Tochter hier.

# Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben: morgen Sonntag 10—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags in der Gemeindefanzlei, Centralstraße, im Synagogengebäude, 1. Stock.

## לראש השנה יום כפור

### Zum Gottesdienst

Sind die Einlaßkarten für die Synagoge im Saale Thomaskirchhof Nr. 1 Sonntag den 25. d. M. den ganzen Tag auch im Saale selbst zu haben. Cantor Schlesinger.

### Leipziger Productenpreise vom 16. bis 22. September.

Weizen, der Scheffel	6 1/2	1 1/2	5 3/4	bis	6 1/2	18 1/2	5 1/2
Korn, der Scheffel	4	10	—	bis	4	15	—
Gerste, der Scheffel	3	16	5	bis	3	19	—
Hafer, der Scheffel	2	7	5	bis	2	15	—
Kartoffeln, der Scheffel	1	10	—	bis	1	20	—
Raps, der Scheffel	8	21	5	bis	8	26	5
Erbsen, der Scheffel	5	10	—	bis	5	20	—
Heu, der Centner	1	10	—	bis	1	20	—
Stroh, das Schock	7	—	—	bis	8	—	—
Butter, die Kanne	—	22	—	bis	—	23	—
Buchenholz, 1/4 ell., die Klafter	7	20	—	bis	8	10	—
Birkenholz, " " "	6	5	—	bis	6	20	—
Eichenholz, " " "	5	15	—	bis	6	—	—
Ellernholz, " " "	5	10	—	bis	5	20	—
Kiefernholz, " " "	4	15	—	bis	5	—	—
Kohlen, der Korb	3	25	—	bis	4	15	—
Ralt, der Scheffel	—	16	—	bis	—	20	—

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marten-Apothete, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Bindmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothete, Weststraße Nr. 17 a.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 25. December 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatz für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Unterstaatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Feuerwehrestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Markt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürger-Schule); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischereiplay Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Bindmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 21; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3) (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hansmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothete); Dresdner Straße Nr. 22 (Thorbans), bei dem Königl. Controlleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorbans), bei dem Königl. Controlleur; Sternwartenstraße

Nr. 25 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hansmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hansmann; Magwitzer Straße Nr. 6 (Bilthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hansmann; Fregestraße Nr. 7 oberhalb Straße Nr. 12, parterre beim Hansmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entrich'scher Straße Nr. 4).

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—1/2 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Schützenhaus mit Trianongarten** dem Besuche täglich von 7 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin.** — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lalle.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.

**Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt No. 39.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc.** Ein- und Verkauf bei **Zachiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

**Carl Robert Kirsten,** pract. Arzt, Neumarkt Nr. 28, 1. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags 2—4 Uhr.

**Wilh. Sturm,** Buchbinderei, liefert alle Arten Carton-, Papp- und Papierarbeiten, Kleine Bindmühlenstraße 1.

**Reguliröfen-Sortiment** bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse Nr. 5.

**J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum.** Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen.

**Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Diana-Bad,** römisch-irische, Bannen-, Douche-, Kur- und Hansbäder, täglich früh 6 bis Abends 9 Uhr, Lange Straße Nr. 4/5.

**Auskunfts-Bureau für Verwundete** Alte Waage II. Unentgeltlich 3—4 Uhr Nachmittags.

**Neues Theater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.) **Aladin, oder: Die Wunderlampe.**

Zauber märchen mit Gesängen und Tänzen in 4 Acten. Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“ frei bearbeitet von Gustav Käder. (Regie: Herr Seibel.)

### Personen:

Sultan Mahmud	Herr Eckert.
Prinzessin Badrububur, seine Tochter	Fräul. Roth.
El-Haschi, Groß-Bezir	Herr Sitt.
Bambu, Anführer der Haremswächter	Herr Lieb.
Tartaruga, ein Zauberer	Herr Ritterwurzer.
Daja, eine arme Wittwe	Fran Bachmann.
Aladin, ihr Sohn	Herr Engelhardt.
Furioso, ein böser Geist	Herr Nisché.
Flamino, ein guter Geist	Fräul. Käder.
Abelma, } Sclavinnen der Prinzessin	Fräul. Play.
Limona, }	Fräul. Reppert.
Palma	Fräul. Orondona.
Ein chinesischer } Abgesandter	Herr Gaale.
Ein afrikanischer }	Herr Ludwig.
Ein indianscher }	Herr Parner.
Ein Russ, des Sultans Hof-Juwelier	Herr Neumann.
Ein Negerclave	Herr Nieter.
Ein Tartar	Herr Bahrdt.
Ein Kerkermeister	Herr Gruby.
Beziere. Große des Reichs. Officiere. Soldaten und Sclaven des Sultans. Sclaven und Krieger Tartaruga's. Sclavinnen der Prinzessin. Bajaderen. Mohren. Chinesen. Indianer. Volk. Geiten und böse Geister.	

Sämmtliche Tänze, Gruppierungen und Evolutionen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt und werden von Fräul. Casati, Fräul. Reppert, Herrn Reisinger, Herrn Itali u. dem Corps de Ballet ausgeführt. Spiele der Odalisten. Orientalischer Tanz. Tanz mit Gloden. Musik von Mühlendorfer. Velocipeden-Rennen. Der Nymphenreigen. Marsch der Amazonen.

### Die neuen Decorationen:

Im 1. Act: **Schatzkammer.** Unterirdischer Palast des Flamino.  
Im 2. Act: **Schloß des Aladin.**  
Im 4. Act: **Tempel des Lichts,** sind von Herrn Hittkemeyer angefertigt. Sämmtliche Costüme sind vom Garberobeinspector Herrn Matthes und der Obergarberobiere Frau Bärwinkel neu angefertigt. Die neuen Maschinerien sind vom Theatermeister Herrn Kömer angefertigt. In den Zwischenacten findet wegen scenischer Einrichtungen ein längere Pause statt.

### Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parter: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-

Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz Sperrplatz 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrplatz 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.  
 Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
 Sonntag den 25. September: **Die Nacht am Rhein — Die Tochter des Regiments.** — Waldeinsamkeit.  
 Die Direction des Stadttheaters.

**Altes Theater.**

**Wo bringe ich meine Abende zu?**  
 Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Förster.  
 (Regie: Herr Grans.)

Personen:  
 Arthur von Norden . . . . . Herr Grans.  
 Hortense, eine junge Wittve . . . . . Fräul. Dörner, a. G.  
 Louise, Kammermädchen . . . . . Fräul. Grondona.

**Die beiden Klingsberg.**  
 Lustspiel in 4 Acten von Rosebue.  
 (Regie: Herr von Strantz.)

Personen:  
 Graf von Klingsberg, Vater . . . . . Friedrich Haase.  
 Graf Adolf von Klingsberg, sein Sohn . . . . . Herr Wittell.  
 Gräfin Woellwarth, geb. Klingsberg, seine Schwester . . . . . Fräul. Brandt.  
 Lieutenant von Stein . . . . . Herr Grans.  
 Henriette, seine Schwester . . . . . Fräul. Schäffer.  
 Madame Amalie Friedberg . . . . . Fräul. Dörner, a. G.  
 Krautman, Pächter auf den Gütern des Grafen . . . . . Herr Hänfeler.  
 Frau Wunschel, Zimmer-Bermietherin . . . . . Fran Gutperl.  
 Balthasar Schwalbenschweif, Kammerdiener des alten Grafen . . . . . Herr Kahle.  
 Ernestine, Kammermädchen } der Gräfin } Fräul. Zipfer.  
 Jacob, Diener } } Herr Langner.  
 Ein Dienstmädchen } } Fräul. Brandt.  
 Ein Diener des Grafen } } Herr Haase.  
 Bei jedesmaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Aeußerung die rothe Gardine.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parlet: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre a. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 2) Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.  
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.  
 Die Direction des Stadttheaters.

**Vaudeville-Theater**  
**Gute Quelle.**

Sonnabend den 24. September: **Eine Post als Medicin,** Originalposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Friedrich Kaiser.  
 Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).  
**Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa):** 5. 15. — \*9. 5. — 12. 20. Nachm. — 2. 50. — 7. 10. — \*9. 50. Abends.  
 do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. (Nordhausen, Rln). — 12. 30. (Nordhausen). — 4. 45. — \*7. 20. Abends. — 7. 35. (Eöthen). 10. 35.  
**Thüringischen Bahn:** 5. 55. (Gera, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 1. 40. Nachm. (nur Gerstungen; Gera). — 7. 45. Abds. (Gera). — \*11. 30. (Frankfurt a. M.).  
**Westfälischen Staatsbahn:** 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — \*6. 30. (Eger-Hof). — 9. 10. Vorm. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Hof). 6. 20. Abds. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

**Ankunft der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — \*12. Nachts (Ebenso).  
**Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa):** 1. 18. früh. — \*8. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abends.  
 do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 15. (Eöthen). — \*8. früh. — 10. 40. — 2. 20 (Nordhausen etc.). — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. (Nordhausen, Rln).  
**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 36. früh (Eisenach, Gera). — 1. 35. Nachm. (nur Gerstungen; Gera). — 5. 45. Abds. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 10. 50. Nachts (Gera, Frankfurt a. M.).  
**Westfälischen Staatsbahn:** 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 35. Vorm. (Hof). — 4. 20. Nachm. (Ebenso). — \*9. 30. Abends (Hof-Eger). — 10. Abds. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg).  
 Das \* bedeutet die Sitzpläge.

**Abgang der Personenvoiten von Leipzig:**  
 Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Regau: 5. 30 früh.

**Ankunft der Personenvoiten in Leipzig:**  
 Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11 Abds. — Regau: 8 Abds.

**Bekanntmachung.**

Der Kürschnergesele Leopold Kosolka aus Brück hat der ihm am 17. Juli d. J. hier nach mehrfachen Bestrafungen wegen Bettelns erteilten Marschroute nach der Heimath keine Folge geleistet. Im Betretungsfalle bitten wir mit dem Bürgermeisterramt zu Brück in Vernehmen zu treten. Derselbe ist am 17. Juni 1845 geboren, hat kleine Figur, dunkle Haare und dergleichen Augen. Er zeigt Blatternarben.  
 Leipzig, den 20. September 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Lauhn, Aff.

**Aufforderung.**

Der Schütze, Landwehrmann (Maurer) **Friedrich Hermann Sattler**, gebürtig aus Planitz, Kreis Meissen, von der 5. Compagnie des königlichen Schützen-Regiments Nr. 108, der Jäger, Landwehrmann (Stellmacher) **Christian Hermann Clare**, gebürtig aus Gohlis, Kreis Leipzig, von der 1. Compagnie des königlichen II. Jägerbataillons, und der Unterofficier, Reservist (Tischler) **Friedrich Heinrich Woldemar Waldmann**, gebürtig aus Reudnitz, Kreis Leipzig, von der 9. Compagnie des königlichen 107. Infanterie-Regiments, werden hierdurch aufgefordert, sich sofort und spätestens binnen 14 Tagen beim nächsten Bezirks-Commando zu melden und zu stellen.

Alle Orts- und Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, zc. Sattler, Clare und Waldmann auf Grund dieser Aufforderung der nächsten Landwehrbehörde zu sistiren.  
 Leipzig, den 23. September 1870.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.  
 v. Sühmlich, Oberflieutenant z. D.

**Bekanntmachung.**

Die Firma J. G. Ritter in Leipzig, Inhaber Herr Johann Gottlieb Ritter daselbst, ist vermöge Anzeige vom 13. Ipd. Mon. heute im Handelsregister für hiesige Stadt Fol. 2652 eingetragen worden.  
 Leipzig, den 20. September 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Priber. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Aut Anzeige vom 12. lauf. Mts. ist heute als neu eröffnet die Firma **Ida Kübler** in Leipzig und als deren Inhaberin **Frau Ida Henriette verehel. Kübler** daselbst, auf Fol. 2653 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
 Leipzig, den 20. September 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Priber. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Herr **Julius Friedrich Altendorff junr.** ist vermöge Anzeige vom 15./16. Ipd. Mts. heute als Procurist der hiesigen Firma **Carl Heinrich Reclam sen.** auf Fol. 921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.  
 Leipzig, den 20. September 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Priber. Georgi.

Hierzu fünf Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 267.] 24 September 1870.



## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Am 25. d. Mts. wird zur Feier des jüdischen Neujahrsfestes Mittags 12 Uhr ein Extrazug von Leipzig nach Berlin abgelassen, zu welchem Billets mit 3 tägiger Gültigkeit ausgegeben werden, auf welche Rückfahrt mit den 6 Uhr früh und 1 Uhr Nachmittags von Berlin nach Leipzig am 28. d. Mts. abgehenden Zügen erfolgen kann. Freigepäd wird nicht gewährt.  
Berlin, den 21. September 1870.

Die Direction.

Die am 1. November 1870 fälligen Coupons von

**Lemberg-Czernowitz 5% Prior. II. und III. Em.,  
Russisch-Englische 5% Anleihe,  
Amerikanische 6% Anleihe,**

löse ich von jetzt ab ein.  
Leipzig, den 15. September 1870.

**Eduard Hoffmann.**

**Amerikanische Goldcoupons, Banknoten und Effecten**  
kaufen wir stets zu den höchstmöglichen Coursen.

**Knauth, Nachod & Kühne,**  
85. Brühl.

Haus in New-York: 51. Broad-Street.

Auch für das 4. Quartal d. J. erscheint wie bisher täglich zwei Male in einer Morgen- und Abendausgabe die

**Abonnement**  
für den Norddeutschen Bund, Süd-Deutschland und ganz Oesterreich bei allen Post-Anstalten 3 Thlr.

## National-Zeitung.

In dieser über alle Welttheile verbreiteten Zeitung kosten 2 1/2 Sgr., Reclamen 5 Sgr. pr. Petitzeile.

In ihren täglichen Leitartikeln und Original-Correspondenzen von diesseits und jenseits des Oceans einen entschieden liberalen und nationalen Standpunkt vertretend, verbindet sie damit ein reichhaltiges Feuilleton in Originalarbeiten der thätigsten literarischen Kräfte und eine **Börsenhalle**, welche in volkwirtschaftlichen Rundschauen und in Berichten über alle Vorkommnisse auf dem Geld-, Effecten- und Waarenmarkt ein umfassendes Bild aller Handels-, Verkehrs- und industriellen Interessen bietet. Alle wichtigen politischen Nachrichten und Börsencourse werden täglich zweimal durch telegraphische Depeschen mitgetheilt.

Berlin, im August 1870.

Expedition der National-Zeitung.

## Die städtische Baugewerkschule zu Hörter an der Weser

beginnt ihren Winter-Cursus am 7. November cr., während der Vorbereitungs-Unterricht für neu eintretende Schüler bereits am 24. October cr. seinen Anfang nimmt.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt sind unter Beifügung der Schulzeugnisse an den Unterzeichneten franco einzusenden. Das Schulgeld beträgt incl. sämtlicher Materialien, Geräte, ärztlicher Pflege u. s. w. 35 <sup>op.</sup>

Möllinger, Director der Baugewerkschule.

# Georg Adler

aus Buchholz in Sachsen,  
Musterlager von

**Cartonnagen u. polirten Holzwaaren,  
Stieglitzens Hof am Markt,  
1 Treppe über der Weimarischen Bank.**

**Circa 100 Kisten Meerschaum,**

feinste bis geringere Qualität, lagern in Commission zum billigsten Verkauf bei

**Schnoor & Franke,**  
Peterstraße Nr. 18, drei Könige.

Bei Unterzeichnetem, sowie in allen Buch- und Antiquariats-handlungen sind zu haben:

**Schiller's sämtliche Werke**  
mit Biographie und zwei Stahlstichen in  
schöner Taschen-Ausgabe.  
Höchst eleg. in 3 Halbleinwandbände geb.  
Für nur 1 Thaler.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Une dame arrivée de Paris après un long séjour et munie de bons certificats, ouvre un cours gradué de la langue française; Grammaire, littérature et conversation; méthode éprouvée. Leçons en ville et chez elle.

S'adresser pour des renseignements plus détaillés Rosenthalgasse, Haugk'sches Haus, Dr. Goldschmidt, tous les jours de 10—3.

Clavier-Unterricht — erteilt äußerst gediegen ein Conservat. — Abt. B. # 59 Expedition d. Blattes.

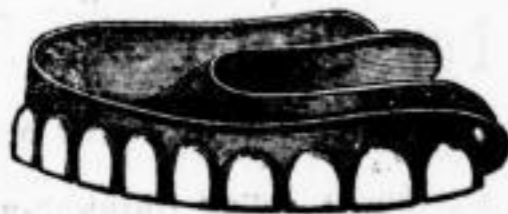
**Lotterieloose** 78. Lotterie empfiehlt  
**Heinr. Peters,**  
Grimm. Steinweg 3.

Der Eingang zu dem  
**Posamentir-Waaren-Geschäft**  
von **Albrecht Dittrich,**  
Grimma'sche Straße 28, Ecke der Nicolaisstraße,  
befindet sich während der Messe auf der Nicolaisstraße.

**Heberlein's Hôtel,**  
**Chemnitz,**  
empfehlen sich dem geehrten reisenden Publicum.  
Solide Preise, prompte Bedienung.  
Hochachtungsvoll **O. M. Heberlein.**

**Warme Sandbäder** unter Leitung von Dr. med. Flemming,  
Dresden, Falkenstraße 55.  
Diese Bäder werden mit bestem Erfolge gerade zur Herbstzeit bis zum Eintritt der strengen Winterkälte benutzt. Auswärtige finden in der freundlich gelegenen Anstalt auf Wunsch Aufnahme. Programme gratis; jede weitere ärztliche Anfrage umgehend.

**Rath und sichere Hilfe.**  
Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllestein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.  
Ritterstraße Nr. 25, II. **Ott.**



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,  
vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

**Die Glacehandschuhwäscherei**  
Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek).  
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

**Pfänder** etabliert, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben **Sal. Str. 8, 4 Tr**

**Limonade purgative,**  
äußerst gelindes, angenehm schmeckendes und unschädliches Abführmittel in Flaschen zu 6 und 12  $\pi$  empfiehlt  
die **Engel-Apothek, Markt Nr. 12.**

**Weiche Fußlappen,**  
2 Paar in 1 Couv. à 5, 7 1/2 u. 10  $\pi$ , wollene u. seidene Leibjacken, wollene Leibbinden u. Socken empfehle in Feldpost-Couvert zum Versandt nach dem Kriegsschauplatz. Auswärtigen Aufträgen bitte ich genaue Adresse, sowie den Betrag in Franco-Marken beizufügen.  
**Theodor Hauser, Peterssteinweg Nr. 5.**

# F. Oscar Brauer, Fabrikant

aus  
Buchholz i. S.,  
erste neue Reihe, Bude 13,  
vis à vis der Kaufhalle.  
Musterlager von Cartonnagen, Schweizerhäuschen, neuen Modellir-Spielen, Lager von Papier-Sargverzierungen und Lederschlüsselschildern etc.  
**En gros & Export.**

## Oberhemden

vom Lager, nach Maasß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

**Ernst Leideritz,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15.

**Damenwäsche - Ausstattungen,**  
bewährte Schnitte, saubere Ausführung,  
empfehlen

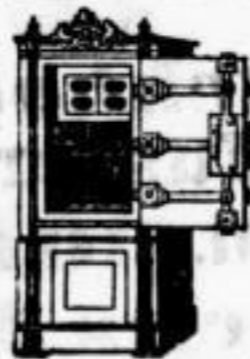
**Ernst Leideritz,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15.

## Tricotagen

für Herren  
bei

**Ernst Leideritz.**

**Erhard & Söhne**  
aus Schwab. Gmünd,  
Fabrik von  
**Bronze- & Galvano-**  
Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-  
Waaren, Buchbeschlägen u. Verzierungen.  
Neumarkt No. 5, 1. Etage.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

**Geld- und  
Documenten-Schränke**

solider und neuester Construction empfiehlt zu billigen Preisen

**H. B. Hess, Inselstraße Nr. 19.**

Während der Messe Markt 1. Budereihe, schrägüber dem Thomaskäfigen.

**Steiner & Kollner**  
aus Prag.

Lager böhmischer Granatwaaren  
**Reichsstrasse 42, 2 Tr.**



**Stoeckel & Buchheim,**  
Reichsstrasse No. 11, I. Etage.  
**Double-or-Artikel, Talmi-or-Uhrketten.**  
Französische, englische und deutsche Galanterie- und Bijouterie-Waaren.

**Beyermann & Comp.**  
aus Hayda in Böhmen  
halten Musterlager von  
**Krystall- und Glaswaaren**  
Petersstrasse No. 43, II. Etage.

**F. Jacobi aus Jauer in Schlesien.**  
Fabrik polirter u. geschnitzter Holz-Galanterie-Waaren u. Hausgeräthe  
Petersstrasse No. 43, II. Etage,  
empfiehlt als besondere Nouveautés  
**Specialitäten für den Export,**  
Artikel für Tapissiererei — Frappir-Wein-Kühler.

**Puppen-Fabrik**  
**A. Peltz aus Schneeberg i. S.**  
Das Musterlager befindet sich von dieser Messe an  
**Markt No. 11 im Gewölbe.**

**Gebrüder Deyhle,**  
Gold- u. Silberwaaren-Fabrikanten  
aus Schwäbisch-Gmünd.  
No. 3. Reichsstrasse No. 3.

**Dom. Forster Nachfolger,**  
Silberwaaren-Fabrikanten  
aus Schwäbisch-Gmünd.  
No. 3. Reichsstrasse No. 3.

**Musterlager der Crystallglas-Fabrik**  
**Wilhelm Steigerwald**  
in Rabenstein bei Zwiesel in Bayern.  
**Zur Messe in Barthels Hof, Markt No. 8, 2. Etage.**

**Neu! Neu!**  
**A. Drews in Leipzig, Schimmel's Gut,**  
empfiehlt seine mit 12 Nadeln arbeitenden patentirten Tambourin-Maschinen zu Gardinen etc.

# Nähmaschinen,

die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, neuester Construction empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen

**H. B. Hess, Nähmaschinen-Fabrikant,**

Inselstraße Nr. 19.

Während der Messe Markt 1. Bodenreihe, gegenüber dem Thomasgässchen.

## Adalbert Hawsky in Leipzig, Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausl. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

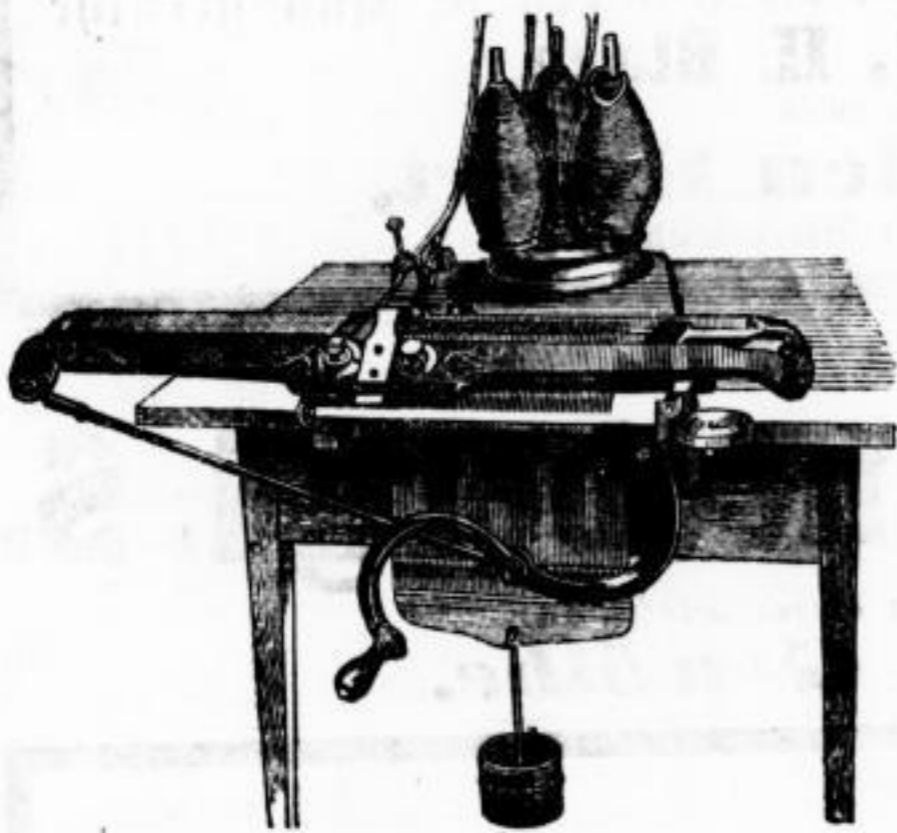
Musteraufstellung und Engros-Lager

**jetzt Neumarkt 9, erste Etage.**

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Jeunes

Toys



## Morgenroth & Oemler, Strickmaschinen-Fabrik,

Alexanderstraße Nr. 10,

empfehlen ihre **Strickmaschinen** für Strumpf-, Façon-, Fantasie-, Tricot- und Shawl-Strickereien neuester Construction in 8 verschiedenen Nummern und 4 Dimensionen in solider tadelloser Ausführung.

## Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager von Glaswaaren in

**Export-Artikeln und Beleuchtungs-Gegenständen.**

Neumarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimma'schen Straße.

## Morand & Comp. aus Gera

Hôtel de Russie, Zimmer No. 2.

**Ehrismann & Groos** aus Pforzheim,

**Fabrikanten massiver goldener Ketten,**

halten Lager bei Wm. Kaempff & Co., Reichstraße Nr. 32, II.

Ciga  
und F  
Schu

bei

1

8

# Engros-Lager

## von Wiener Export-Artikeln

in Tischler-, Drechsler-, Bronze- und Leder-Waaren als:  
 Cigarren-Kasten, Schatullen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies in ganz neuen Mustern, Reise- und Handtaschen in Leder und Segeltuch, Reise-Tintenfassern, Damen- u. Herren-Commode-Schuhe, Fächer aus Holz, Leder, Schildpatt, so wie vielen andern Nippisch-Sachen bei

### Anton Jg. Krebs

aus Wien.

Markt Nr. 5, neben der Alten Waage.

## Mein Wiener Schuhlager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3,  
 neben der Post,  
 halte allen geehrten Herrschaften in

### Herrn-, Damen- und Kinderstiefeln

bei reichhaltigster Auswahl, anerkannt vorzüglichster Arbeit und solidester Bedienung angelegentlichst empfohlen.  
**Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.**

NB. Reparaturen stets prompt und billig.

# 13. Vis à vis der Stadt Gotha.

Leinen, Hemden, Einsätze,  
 Tischzeuge, Kragen, Stückdrell,  
 Taschentücher, Manschetten, Handtücher

bei **Carl Heldstock** aus **Bielefeld**,  
 Stand: **Große Fleischergasse 13**, neben der Tuchhalle.

Merseburg,  
 gold. Medaille  
 1865.

Altona,  
 goldene Medaille: 1869.

Ehrendiplom für ausgezeichnete Leistungen  
 Cassel 1870.

Wittenberg,  
 goldene Medaille 1869.

Chemnitz,  
 erster Preis  
 1867.



**Feuer-**  
 und

**diebesichere**

### Geld- und Documenten-Schränke

mit Vorrichtung gegen Einrücken von Löchern, in jeder beliebigen Wechselfaçon solider und neuester Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Kästner.**

Während der Messe: Markt, äußere Budenreihe, vis à vis der Gaimstraße.

**!Neueste Erscheinungen in seinen Spielwaaren!**  
**Mitralheusen, Turcos, Zuaven, neueste Schlachten etc. etc.**  
 A. Wahnschaffe aus Nürnberg. Hôtel de Russie.

## Papier- und Comptoir- Utenilienhandlung.

1850 Industrie-Ausstellung  
1850 Leipzig: Oeffentl. Belobung.  
1855 Hannover: Silberne Medaille.  
1855 München: Oeffentl. Belobung.  
1859 Hannover: Goldene Medaille.



1862 London: Preis-Medaille.  
1867 Paris: Silberne Medaille.  
(Höchste Auszeichnung in dieser Branche).

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen  
**J. C. König & Ebhardt's**  
Geschäftsbücher  
nur allein

Petersstr. 48, Ecke vom Markt.

**Louis Flessler & Co.**

aus Pforzheim  
halten Lager in

massiven goldenen Ketten.  
Reichsstrasse 1, 2 Tr.

Lager feinsten, mittelfeiner u. couranter Gold-  
waaren, Berliner, Smünder u. englischer  
Silberwaaren

bei  
**Wilh. Müller**

aus Berlin

Reichsstrasse Nr. 1, 2 Tr.

19 Neumarkt 19

**Briefcouverts**

eignes Fabrikat,

Portefeuillewaaren,  
Schreibmaterialien,  
Galanteriewaaren,

englisches und deutsches Fabrikat.

**Wilh. Kirschbaum,**

19 Neumarkt 19.

**Neu — Neu — Neu!!!**

Federhalter mit Metre-Maass und immerwäh-  
rendem Kalender!

Lager: Stadt Wien, Zimmer Nr. 22.

## Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und  
Luch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und  
billig.

**Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.**

Reichhaltiges Musterlager  
**von Eisengusswaaren**  
**Nouveautés**

in schwarzimitirtem Marmor, braun und Bronze  
eigner Fabrik

**Joh. Fischer & Co. aus Offenbach**  
Petersstrasse Nr. 14, 1. Etage.

**Musterlager**

von  
onyxähnlichen rosa, weiss Ala-  
baster- und Marmorwaaren

von  
**Wilhelm & Kauffeld**

aus  
**Nordhausen.**

Markt. Rathhausseite, 13. Budenr.

**Gummi-Regenröcke**

sind wieder in allen Grössen vorräthig bei

**Reinshagen & Krieg,**

Schützenstrasse Nr. 18.

**Glanz, Balcke & Strümpell**

aus Eibersfeld

Hôtel de Russie, Zimmer No. 9.

**Andreas Fischer**  
aus Wien,

Meerscham- und Bernstein-Waaren-Fabrikant,

empfiehlt sein gut sortirtes Lager nur in  
echten Meerscham- und Bernstein-Spitzen  
neuester Façons zu staunend billigen Preisen.

Markt, 6. Budenreihe.

**Kurzwaaren-Musterlager.**

**Carl Schirmer**

sonst **W. Marquardt**

aus Berlin,

Barfussgässchen No. 2, 2. Etage.

Zeitgemässe Neuheiten.

En gros.

En détail.

**Ausverkauf**

von  
Taschenuhren, Wanduhren,  
Fournituren und Werkzeugen.  
Salzgässchen Nr. 3, 1 Etage.  
Reichstrassen-Edé.



**Bauhkarden.**

Unser Lager franz. Bauhkarden befindet sich bei Herrn  
**A. Lieberoth** hier, welcher Aufträge für uns ausführt und  
Zahlungen für unsere Rechnung annimmt.

**F. J. Mistral frères**  
in St. Remy de Provence.

# Musterlager und Ausverkauf von Tapissiererei-Waaren

23 Grimma'sche Straße 23  
1. Etage. Ritterstrassen-Ecke 1. Etage.

Lager von  
Hemden, Vorhemden, Einsätzen und Kragen  
Grimma'sche Strasse Nr. 2, 1. Etage,  
nahe dem Rathhause und dem Markte.

**Böning & Oldermann**

In Liquidation  
aus Lübeck.

## Glaswaarenfabrikation

von  
**Aug. Geissler,**

vormals: J. Schreiber & Neffen,  
in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 14, 2 Treppen.  
Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

## Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von  
**C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin**

befindet sich während dieser Messe

Rochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

**C. A. Müller,**

Holz-, Blech- und Spielwaaren,

Musterlager  
Markt Nr. 16, 1. Etage. (Café National.)

B. L.

Export.

Commission.

## STOLLE & UHTHOFF

Berlin,

Niederwall-Strasse No. 28/29.

**Lager**

französischer, englischer & deutscher Galanterie- & Kurzwaaren  
Nouveautés. en gros. **Specialités.**

**Grosses Engros-Lager**

von englischen Gummi-Regenmänteln für Civil und Militair.  
Sämmtliche Gummi-Fabrikate für Lazarethe.

**Julius Marx, Mauricianum.**

**F. Jacot-Matthe & Co.**

aus Locle, Schweiz,

in Leipzig Reichstraße 46.

Wegen Aufgabe der Messen verkaufen wir unser Lager goldener u. silb. Taschenuhren zu Fabrikationspreisen.



## Kissing & Mollmann aus Iserlohn,

Kronleuchter, Wandleuchter, Toffelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Oel und Gas.  
**Petroleum-Lampen.**

Sämmtliche gegossene, getriebene und geprägte Bronze- und Messingwaaren, Messingblech, Messing-, Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Argenbraut, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten, sowie sämmtliche Metall-Kurzwaaren.

**Petersstrasse No. 43, 1. Etage.**

## Das Sammet- und Seidenwaaren-Lager von Schmidt & Goecker

befindet sich  
Petersstraße Nr. 30 im Hirsch parterre.

## Gelbke & Benedictus, Dresden.

Fabrik von  
Cotillon- und Carnevalsgegenständen, Cartonnagen, Attrapen.  
Markt, Koch's Hof, 2. Etage.

## Carl Höltzerlein & Co. aus Berlin,

Petersstrasse No. 3, 2. Etage.

Fabrik von Fantasie-Bijouterien in Bernstejn, Perlmutter,  
fer de Berlin, Hartgummi, Phytallith, div. Metallen etc. etc.

## Zimmermann & Breiter, Wurzen, Fabrik von Phantasie-Cartonnagen Petersstrasse 37, 1. Etage.

Den zur Messe anwesenden Herren Fabrikbesitzern und sonstigen betreffenden Industriellen empfehlen wir unsere

## Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate

für technische Zwecke,

ferner Leder-Treibriemen in bester englischer und rheinischer Waare, Hanfschläuche, Feuerreimer.

Schützenstraße 18. **Reinshagen & Krieg.** Schützenstraße 18.

## Alabaster- und Marmorwaaren-Fabrik

von  
**Gernhardt & Müller**

aus  
Saalfeld in Thüringen.

## Muster- und Engros-Lager

der neuesten und elegantesten Gegenstände, billigste Preise.  
Kuerbachs Hof Nr. 77, am Eingang.

Das Musterlager von

Knöpfen, Broschen, Vorstecknadeln, Gürtelschlössern und Schnallen  
von **W. Berg** aus **Lüdenscheid**

befindet sich Petersstrasse 14, I.

## Brendel & Loewig aus Berlin, Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik,

Musterlager in Leipzig  
Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage, gegenüber dem Raschmarkt.

(B. L.)



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 267.] 24. September 1870.

## Messbericht.

I.

Leipzig, 22. September. Natürlich mußte der große Krieg, dessen Ende hoffentlich nicht mehr fern ist, auf Handel und Industrie einen tief greifenden Einfluß üben und vielfache Störungen und Nachteile zur Folge haben; indes scheinen dieselben, so weit sich bis jetzt ein Urtheil über die Messe fällen läßt, doch nicht in dem Maße, wie vielleicht von Manchem befürchtet worden, fühlbar zu werden. Freilich sind ganze weite Ländergebiete für diesmal von dem Besuche der Messe als Käufer oder Verkäufer ausgeschlossen, und die Zahl der hier angekommenen Fremden ist darum allerdings bedeutend geringer, als dies z. B. vor Jahresfrist der Fall war; auf der andern Seite aber eröffnet der Umstand, daß die französische Industrie diesmal thatsächlich von aller Concurrenz auf der Messe ausgeschlossen ist, gewissen Zweigen der deutschen Industrie die besten Aussichten auf den Absatz ihrer Producte, welche nunmehr einen gefährlichen und vielgesuchten Nebenbuhler nicht zu bekämpfen haben. Daß übrigens der Krieg einzelnen Zweigen der Industrie — namentlich der Leder- und der Tuchproduction — auch direct förderlich ist, versteht sich von selbst.

Die Zufuhren in gegerbten Ledern waren nicht so stark wie gewöhnlich und mehrere rheinische Sorten fehlten gänzlich. Es ging daher das Geschäft sehr schnell von Statten und es konnte der Bedarf, was die guten Sorten anlangt, nicht vollständig gedeckt werden. Einen Nachtheil erlitten diejenigen Händler, deren Waaren durch den erschwerten Eisenbahntransport erst hier eintrafen, als die Haupteinkäufer die Messe schon wieder verlassen hatten, und die für ihre Waaren nun keine guten Abnehmer finden. Die Preise stellten sich wie folgt: Luxemburger und St. Vith 50—52 Thlr., auch in einzelnen Fällen 53 und 54 Thlr.; Sieger 48—50 Thlr.; Malmédier 48—50 Thlr.; Schweger 44 bis 46 Thlr.; Bayrisch Zahmleder 46—48 Thlr.; Bacheleder sehr gesucht, da es zu Kriegswedden dient, brachte seine Waare 48—52 Thlr., Mittelforte 43—45 Thlr., ordinaire Waare im Verhältniß billiger; Wildbrandfoblleder, hannoversches 41 bis 43 Thlr., weniger gute Qualität 38—40 Thlr.; Deutsch Brandfoblleder 43—46 Thlr. pro Centner. Fahlleder, welches ebenfalls zu Militairwedden verwendet wird, war sehr gesucht und schnell vergriffen, erzielte auch einen hohen Preis; Ripfahleder erhielten die Preise voriger Messe. Braune Kalbfelle je nach Gewicht und Qualität 28—32½ Sgr. pro Pfund. Braune Schaafelle sehr vernachlässigt, wurden das Hundert mit 35 Thlr. bezahlt, weiße Schaafelle das Hundert mit 30 Thalern.

## Der Felddiakonie.

Nachdem den ersten drei Zügen von Felddiakonen noch ein vierter und fünfter von Dresden aus gefolgt ist, sind nun im Ganzen 80 Mann sächsische Felddiakonen ausgesendet worden, über deren Thätigkeit uns in der letzten Zeit erst wieder verspätete Berichte zugekommen sind. Wir hoffen, daß die Schilderungen derselben auch heute noch Vielen interessant sein werden und wollen deshalb nicht unterlassen dieselben im Auszug mit Weglassung des zu Persönlichen zu veröffentlichen. Herr Prediger H. schreibt anknüpfend an seinen ersten Bericht aus Saarbrücken Folgendes:

„In jeder mir möglichen Weise suchte ich bald von Saarbrücken los ins Weite zu kommen. Wir schlossen uns einem Secretair des Johanniterordens, einem ungemein praktischen und erfahrenen Manne an, der ein großes Depot von Verbandstücken, Lebensmitteln, Instrumenten u. mit sich führte, das einen ganzen großen Eisenbahnwaggon füllte. Er ging darauf ein, uns den Anschluß an das XII. Armeecorps suchen zu helfen. So rückten wir dann den 19. August gerade acht Tage nach unserm Ausbruch von Dresden in Saarbrücken aus. Es war gegen Abend. Ich traf auf dem Bahnhofe wieder P. Fröhlich, der mir zwei Schwestern mit nach Remilly gab, von denen eine schon wegen Schwäche nach der Heimath zurückbeordert war. Jetzt war sie sehr froh vom Herrn Pastor andern Bescheid zu bekommen und doch wieder in die Arbeit gehen zu dürfen. Sie fuhren mit uns in

demselben Waggon, einem Viehwagen. Wir machten es ihnen so bequem, als eben möglich war. Unser Zug bestand aus Herrn R., dem Secretair des Johanniterordens, Dr. Pfeiffer, dem bis Remilly mitgehenden Herrn v. Carlowitz, einem Arzte, der sich seitdem uns Felddiakonen treulich angeschlossen und mit besonderer Liebe den Kriegern unseres Vaterlandes manchen Dienst geleistet hat, Dr. Esberg aus Hannover, mehreren gewöhnlichen Krankenpflegern, die um Lohn Wartedienste nehmen wollten, einigen Berlinern, welche besondere Tragen zum Transportiren der Verwundeten mit sich führten, und uns Diakonen. Da war für Vieles gesorgt.

Der Zug ging langsam vor; denn uns begegnete ein Zug um den andern voll Verwundeter vom 14.—16. August, theils auch schon vom 18. D., es ist ein namenloses Elend, das in diesen Tagen angestiftet worden. Man kann wohl in Wahrheit sagen: „Um Weg die Schlacht ein Schlachten wars, ein Wegeln wars zu nennen.“ In der Nacht blieben wir von gegen 1 Uhr an bis zum andern Morgen gegen 6 Uhr in einer kleinen Station in Frankreich liegen. Die Gegend war hier ausgefogen. 50,000 Franzosen hatten in und um den Ort gelegen und die letzten 6 Tage kein Brod mehr gehabt. Wir war's nicht möglich in dem Waggon, in dem es furchtbar zog, zu schlafen. Ich suchte mir einen Platz erst auf den Treppenstufen eines Hauses; von dort aber aus Furcht, ich könne stehlen, verjagt, schlich ich mich in ein Zimmer und fand auf dem Boden zwischen lauter Soldaten endlich ein Plätzchen. Auch der Tisch war schon belegt im vollsten Sinne des Wortes. Gegen 9 Uhr des Morgens kamen wir nach St. Amand und hier blieben wir wieder liegen. Es war schrecklich für unsere Ungeduld. Ich suchte hier den gesunden Soldaten zu dienen. Ich lagerte mich hinter die Waggon in den Schatten und las einem Kreise von Soldaten aus der in der Mittelerschen Hofbuchdruckerei in Berlin erschienenen Broschüre vor, die ich mit mir führte „Zur Orientirung über die französische Armee“. Der Kreis ward größer und größer, auch einen Officier und einen Arzt bemerkte ich darunter, und so las ich über die Zusammenstellung des französischen Heeres und dann auf Verlangen über die Equipirung und Ausrüstung der französischen Infanterie, über die Mitrailleurse und über die Gefechtsart der Franzosen. Ein Wort gab das andere. Ich konnte auch weiter erzählen und erzählte zu sichtbarer Rührung der Leute aller vom Abendmahl auf Späheren. Als ich nach langer Unterredung den Kreis der um mich gelagerten Krieger verließ, sagten sie mir vielen Dank. Im Ganzen waren die Leute ein lustiges Völkchen. Manche Wagen waren mit Laubzweigen und französischen Schildern geschmückt, manche auch mit selbsterhellen bald launigen, bald etwas gar zu übermüthigen Bildern und Inschriften. Ein Wagen war mit allerlei französischen Anzeigen und vielem Laubwerk wirklich phantastisch-schön ausgestattet. Dazu wieder Gestalten als Turcos und Zuanen verkleidet u. s. w.

Als wir gegen Mittag noch nicht fort kamen, nahm R. einen Wagen und mit ihm fuhren Dr. Esberg und Pfeiffer, v. Carlowitz und ich. Wir fuhren über Foulquemont, wo ich all mein Französisch zusammennehmen mußte, um bei einer Dame Erkundigung nach einem sächsischen Officier einzuziehen, der von derselben versorgt worden sein sollte, dann über Herny nach Remilly, wo ich unsere Dresdner Diakonen wieder sah, die hier in einem wunderschönen Schloß mit prächtigem Park ein treffliches Lazareth leiteten und eben in der Einrichtung waren. Remilly bot einen traurigen Anblick. Es gab hier keinen freien Platz, so lagen die Straßen und Gräben voller Verwundeter, die hier verbunden wurden, ehe sie weiter transportirt werden sollten. Welche Gestalten, welche Töne! Und mitten drin das bunte Kriegsleben, Patrouillen, Reiterei, Wagen, Landwehrbataillone auf dem Marsche u. Wir konnten uns nur einen kurzen Aufenthalt gönnen und weiter gings nach dem ersten eigentlichen Ziele unserer Reise, nach Courcelles. Es war Abends nach 9 Uhr geworden. Einen malerischeren Anblick, als der sich vor Courcelles (an der Bahn, nicht mit „Courcelles im Sumpfe“ zu verwechseln, das nicht weit davon entfernt ist und dem Schlachtfelde des 14. von la Pange nahe liegt) uns darbot, kann es selten geben. Viele Tausende von Soldaten und wieder ein unendlicher Wagenpark lagerten hier. Die ganze Gegend war von wohl

100 großen Feuern erleuchtet, die man im Divoual aufgehen ließ, um sich zu wärmen. Um diese Feuer lagerten hier viele Krieger und Fuhrleute, dort tanzten Gruppen, dort hörte man Lieder, dort hatten sich Einige einen Heuwagen zur Bühne gemacht und führten allerlei Possen auf, und auf einmal ward es still und von Militairmusik erklang ein Choral, feierlich und schön: „Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in Jesu offenbart.“ Dagegen in Courcelles selbst, o wer beschreibt das Elend! Verwundete um Verwundete wankten herbei und wurden herbeigefahren, aber es war kein Platz da und Tausende ging's, wenn der Zug beladen ward, der gen Deutschland fuhr, wie jenem Kranken zu Bethesda, — ein Anderer stieg vor ihm ein und es war Keiner da, der ihn hintrug. So lagen Tausende auf den weiten Plätzen in und um den Bahnhof her; Viele noch unverbunden, Viele unter entsetzlichen Schmerzen, und mußten so in der kalten Luft im Freien liegen die lange Nacht. Und immer neue Transporte kamen. Und es ward keine Ruhe.

Die freiwillige Krankenpflege war noch zu unorganisiert, um hier eine entsprechende Hülfe zu gewähren. Hier fehlten Leute und an andern Orten waren zu viel. Ich half Brod und Thee vertheilen. Gegen Mitternacht wollte ich eben auch anfangen, einen Dissen zu essen, als ein neuer Zug kam. Dieser brachte auch unsere Leute. Wir versuchten die Nacht zuerst auf Wehl- und Salzfüßen ganz durchfeuchtet zuzubringen. Ich konnte es aber nicht aushalten und fand endlich in einer Küche unter stöhnenden Verwundeten einen Platz auf einem Holzstuhle, auf dem ich den Morgen erwartete. Sobald der Tag graute, halfen wir wieder. Insbesondere waren die Diakone alle sehr thätig auf dem Verbandplatze. Ich habe viel Correspondenzkarten besorgt. Wir hätten vielleicht hier bleiben sollen, wenigstens hätten wir hier viel helfen können. Unter den Hülfskräften bemerkte ich katholische Ordensschwwestern, welche in wirklich schöner Weise mit großer Geschicklichkeit und ohne alle Prädilection den Verwundeten Hülfe leisteten. Aber R. drängte weiter, und ich konnte hier, wo wir noch nicht bestimmt unserm ursprünglichen Auftrage, unsere Landsleute aufzusuchen, folgen konnten, nicht widerstehen. Hätte ich unsere 50 Diakone da gehabt, hätte ich sicher 20 hier zurückgelassen. Aber so war ja leider Gottes! unsere Zahl noch so beschränkt, während sicher unsere lieben Kameraden in Dresden auf Thätigkeit förmlich brannten. Gegen Mittag rüdten wir weiter. Es ward mir schwer, meine Leute fortzuführen, die trotzdem, daß sie kein Quartier hatten, trotzdem daß Niemand für sie sorgte, dennoch gern bleiben wollten.

(Schluß folgt.)

### Aus einem Feldpostbriefe.

Ueber die Art, wie man in der nächtlichen Bewacht (um wieder das ursprünglich deutsche Wort statt des elend verstümmelten „bivouac“ zur Geltung zu bringen) sich zu helfen weiß, entnehmen wir dem Briefe eines jungen Bismarckwebers Folgendes: „Auf Deine Nachricht, daß Badete nicht befördert würden, habe ich mir einen Gummimantel gekauft — oder, besser gesagt, ich hatte ihn schon in Wiesbaden gekauft und mit einem Andern, der keinen bekommen hatte, den Contract gemacht, daß er ihn bekommen sollte, sobald ich den meinigen aus Leipzig bekommen würde; auf Deine Nachricht löste sich dieser Contract. In Saargemünd kaufte ich zu demselben eine Capuze und ich muß sagen: selten haben wohl zwei Ausdrucksgegenstände sich so nützlich erwiesen wie diese. Des Mantels Nutzen leuchtet unmittelbar ein, aber der der Capuze ist weit vielseitiger als man denkt. Ich benutze sie in jedem Divoual, weil sie Hals und Kopf erwärmt und vor Regen, hauptsächlich aber vor Thau und Wind schützt. Während durch Tuch ein Luftzug immer noch zu fühlen, so ist man unter dem Gummistoff absolut gesichert. Aber mehr noch: Meine Tasche ist nicht wasserdicht, so schützt nun die zusammenggelegte Capuze, bei Hitze auf der inneren, bei Regen auf der äußeren Seite derselben angebracht, den Inhalt vor Durchschwigen und -regnen. Füge ich noch hinzu, daß sie mir im Divoual vor Schlafengehen bei Regen immer als wasserdichter Behälter von Gewaren — Revolver-Patronen u. s. w. (die ich in der Nacht mit unter den Mantel nehme) dient, so wird man, glaube ich, zugeben müssen, daß ein glücklicher Kauf als der hier gemachte kaum möglich ist. Zweimal (vor der Schlacht bei St. Privat und vor Verdun) ist durch Versehen mein Tuchmantel auf lange Zeit bei dem Compagniewagen, der in der Zeit der Gefahr weit zurück bleiben muß, geblieben, — da war das Divouatiren kalt genug, d. h. nur für die Füße, die nicht in den Gummimantel gewickelt werden konnten, — sonst war's immer auszuhalten, denn Stroh gab's meistens, sonst wurden Stoppeln, Zweige und dergl. ausgeraut, um die Erbkälte abzuhalten. Bei Beaumont endlich annectirte ich eine französische Decke, die mit in den Regenmantel gerollt und fortgetragen wird; da hinein wickelte ich denn meine „untere Constitution“; zwei Handvoll Stroh unter den Oberkörper, die Tasche unter den Kopf, der ganze Kerl darüber mit Gummi überzogen, Handschuhe dazu an — kein Gott konnte im Divoual prächtiger schlafen. Pour

comble de bonheur erbeneteten wir (d. h. der Fähndrich und ich und des Hauptmanns Diener) bei Sedan 4 französische Zeltdecken, da wurde dann mit einigen Stangen beim letzten gänzlich verregneten Divoual ein Zelt gebaut, groß genug für 6-7 Mann — nun waren wir bloß 4, also hatten wir Platz die Menge — dazu Stroh genug und die französische Decke noch, — ich sage Euch: das wonnige Gefühl in Sicherheit dem auffallenden Regen lauschen zu können, ist unbeschreiblich; ich wünschte es Euch drum. Auch die Mannschaften waren in diesem Divoual gut daran; bei der Masse der umherliegenden Effecten konnte sich jeder eine Decke verschaffen (Zelte gab's darum in nie gesehener Menge), und lag auch die Mehrzahl derselben mehr über als neben einander, so lagen doch fast Alle trocken und warm. Als am nächsten Morgen der Befehl zum Abmarsch in Quartiere kam, blieben die meisten der genommenen Sachen liegen, wie ja natürlich, da die Soldaten an ihrem eigenen Gepäc genug zu schleppen haben.“

Derselbe Brief enthält folgende Stelle über unsere Artillerie, die bekanntlich in diesem Kriege mit der Cavallerie um die Palme der höchsten Leistungen ringt.

„Nach kaltem Divoual ging's am Morgen des 30. vorwärts; gegen 10 Uhr war längere Ruhe und dann beschleunigtes Vorgehen — bei Beaumont hatte die Schlacht begonnen. Zu Anfang waren wir zur Bedeckung der Artillerie commandirt und bekamen dabei heftiges Granatfeuer; als unsere Batterien an günstiger Stelle aufgeföhren waren und hielten und feuerten, habe ich ganz kurze Zeit ruhig geschlafen. Dann hatte ich Gelegenheit einmal unsere Artillerie kennen zu lernen. Vor uns breitete sich ein weites Thal aus und auf der uns gegenüber liegenden Seite, nur viel weiter links, tobte der Kampf, in den unsere Geschütze mit hinein redeten. Um diese nun zum Schweigen zu bringen, erschien uns gerade gegenüber, aber sicher eine halbe Stunde noch von uns, französische Artillerie und lange rote Fäden Infanterie; es war sehr klares Wetter und Alles deutlich zu erkennen. So vorzüglich schätzten nun unsere Kanoniere die Entfernung über das Thal hinweg, daß der erste Schuß, den sie abgaben, sofort ein Geschütz zertrümmerte, und nun folgte Schuß auf Schuß immer hinein in die Linie der sich eben erst zum Feuern Vorbereitenden; da einmal die richtige Entfernung bekannt war, so war ein Fehlschießen ja kaum mehr möglich, — kurz und gut, die gesammte feindliche Artillerie riß aus im Carrière, ohne auch nur einen einzigen Schuß abgegeben zu haben, und nach der andern Seite hin in die Infanterie: der Uebergang über das Thal war für uns ziemlich frei, wir begannen also den Vormarsch.“

### Daudevilletheater „Gute Quelle“.

Wir begrüßen mit Freuden jeden Versuch, die kleineren Bühnen Deutschlands über das Niveau der Mittelmäßigkeit zu erheben. Ein solcher ist das unter der neuen Direction rasch emporstrebende Daudevilletheater, dem jeder Freund des guten Humors seine vollsten Sympathien zuzuwenden sich gezwungen fühlt. „Der ungekliffene Diamant“, „Die Zillerthaler“, „Das Fest der Handwerker“ boten Gelegenheit, die Kräfte in Stücken ziemlich verschiedenen Genres sich entfalten zu sehen. Ersterer kam in den Händen der Darstellerin, Fräulein Thomala, vollständig zur Geltung, wenn wir auch die Naivetät vermisten, die derselben noch einen besonderen Reiz verleiht. Der Better Hans des Herrn Bachmann brachte der deutschen Sprache einen neuen Dialekt, den wir in den Zillerthalern vermisten.

Leider verhinderte der beschränkte Raum, daß das nicht ohne Humor geschriebene Liebespiel vollständig zur Geltung kam. Dies war um so mehr der Fall bei dem darauffolgenden Handwerkerfest. Das war die echte Komik. Der Klud des Herrn Dreßler gewann schon bei den ersten Worten vielen Beifall. Fräulein von Moser war ein dem Publicum um so liebenswürdigeres Lenchen, je unliebenswürdiger sie der Frau Riesel gegenübertrat. Wir heben hervor die Leistungen der Herren Alberti, Lange und Köhler, können jedoch den Werth der eingelegten großen Ballade nur nach dem Beifall des Publicums bemessen. Der Jongleur escamotirte sich mit gewohnter Leichtigkeit über die Bühne und das mit wenig Geist verfertigte: „Eine Postle als Medicin“ wurde mit anerkanntem Fleiß von allen Theilnehmern vorgeführt. R.

### Verschiedenes.

— Die Thatsache, daß einer der Siamesischen Zwillinge unlängst einen Schlaganfall erlitten, läßt die „Lancet“ das Ereigniß voraussehen, daß eines Tages der lebende Eng an seinen todtten Bruder Chang gefesselt sein wird. Man hat theoretisch angenommen, daß beide Brüder möglicherweise zu gleicher Zeit sterben würden, doch hält man diese Annahme für nicht begründet, da durch die Krankheit Chang's die Gesundheit Eng's durchaus nicht afficirt worden und hierdurch der beste Beweis geliefert werde, daß die Zwillinge sich gesonderter Lebenskräfte erfreuen.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte soll  
den 3. December 1870

das dem Herrn Carl Friedrich Storch zugehörige an der Aurelius-  
straße zu Lindenau gelegene Hausgrundstück Nr. 134 des Catasters  
und Folium 420 des Grund- und Hypothekensbuchs für Lindenau,  
welches Grundstück am 12. September 1870 ohne Berücksichtigung  
der Oblasten auf 3100  $\mathfrak{M}$  gewürdet worden, an Amtsstelle not-  
wendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf  
den an hiesiger Amtsstelle und im „Deutschen Hause“ zu Lindenau  
aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 14. September 1870.

Königliches Gerichts-Amt II.  
v. Petrikowsky.

**Bekanntmachung.**

Den 19. October 1870

von Vormittags 9 Uhr an

und nach Befinden die folgenden Tage sollen in dem Hausgrund-  
stücke Katharinenstraße Nr. 6, III. eine Partie Meubles, Betten,  
Matrassen u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung an den Meist-  
bietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 19. September 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Hagen. Dr. Ebr.

**Auction.**

Heute versteigere ich von früh 10 Uhr an eine große Partie  
f. Cigarren, einen großen Bücherschrank mit Glasfen-  
stern, ein Velocipedesferd für Kinder, Glaskasten,  
Fleischfässer, 2 große Vogelkäfige von Zint, f. Roth-  
und Weißweine, Parfümerien, Räder, Uhren, eine  
Partie Knöpfe und verschiedene andere Gegenstände.

Magazingasse Nr. 17.

Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

Aufträge werden daselbst von früh 8—12 Uhr, Nachmittags  
von 2—6 Uhr angenommen. D. D.

**Auction von Bierkürbissen**

findet Sonntag den 25. Sept. im Garten am Brandweg,  
vis à vis vom abgebrannten Feldschloßchen statt. K. A. Mann.

Soeben erschien:

**Humor im Felde.**

Weiteres

aus dem

Deutsch-Französischen Kriege

von 1870.

Preis 5 Ngr.

Vorrätzig bei Theodor Lissner, Petersstr. 13.

Bei Edm. Stoll, Königstraße Nr. 2, erschien soeben und  
ist in allen Musikalienhandlungen vorrätzig:

Lulu ist schon groß geworden,  
Lulu kann schon reiten u. s. w.

Gedicht von Rud. Genée.

Componirt für eine Singstimme mit Begleitung des  
Pianoforte

von Alex. Czerny. Preis 5 Ngr.

Die Melodie dieses Liedes ist sehr volkstümlich gehalten und  
die Begleitung leicht, weshalb selbst schwache Spieler dasselbe so-  
fort zum Vortrag bringen können.

**Annonce!**

Zur Bereitung von Essenzen, Rum, Liqueuren und Aquaviten  
sind einige 40 Stück sehr gute Recepte billig zu verkaufen. Re-  
slectirende wollen ihre Adressen unter W. H. in der Expedition  
dieses Blattes niederlegen.

Eine junge gebildete Dame wünscht vom 1. October ab Kin-  
dern in den Elementargegenständen, in Französisch, Englisch und  
Zeichnen gründlichen Unterricht zu ertheilen.

Näheres durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre H. D. 24.

Einem hochgeehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die er-  
gebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage eine Annahme  
für Färberei u. Druckeret in Seide, Wolle u. Baum-  
wolle, sowie auch in Herrenstoffen eröffnet habe und ver-  
spreche bei solider Bedienung die billigsten Preise. Hochachtungsvoll  
Chr. Schömburg, Naundörfschen 18 part.

**Thüringische Eisenbahn.**

Vom 25. d. M. ab tritt für den Transport von Gütern und sonstigen Gegenständen zwischen Stationen der Nordhausen-  
Erfurter Eisenbahn einerseits und Stationen der Thüringischen sowie der Berrabahn andererseits ein directer Tarif in Kraft.  
Exemplare des Reglements und Tarifs sind zum Preise von 4 Sgr. in den Güter-Expeditionen käuflich zu haben.  
Erfurt, den 22. September 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die am 1. October d. J. fällig werdenden Coupons von

Königlich Preussischen Staats-Anleihen,

Thüringer Bankactien (nur vom 1.—31. October),

4  $\frac{1}{2}$  % Magdeburg-Halberst. Prior.-Oblig. Serie I. (nur vom 1.—15. October),

verloos- und kündbaren Pfandbriefen des Landwirtschaftlichen Creditvereins im

Königreich Sachsen,

4 % Bergisch-Märkischen Nordbahn Prior.-Oblig.,

5 % Obligationen der Kreise Schrimm, Breschen und Pleschen (nur vom 1.—9. Oct.),

4  $\frac{1}{2}$  % Obligationen der Anleihe der Stadt Halle

werden vom Tage der Fälligkeit ab an meiner Cassa in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr spesen-  
frei eingelöst.

Leipzig, 23. September 1870.

H. C. Plaut.

**Frankfurter Journal  
und Didaskalia.**

Vierteljähriger Preis in den nichtpreussischen Staaten des Norddeutschen Bundes, im Großh. Hessen, Bayern,  
Baden, Württemberg, Oesterreich und Luxemburg

1 Thlr. 19  $\frac{1}{4}$  Sgr. — 2 Fl. 34 Kr. 6 W.

excl. bestehender Stempel- und Bestellgebühren.

Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende vierte Quartal wolle man bei dem nächstliegenden Postamte  
einreichen.

Inserate werden von den bekannten Agenten entgegengenommen und finden die weiteste Verbreitung.

Frankfurt a. M., im September 1870.

Die Expedition.

# Liste der Landrentenbriefe,

welche im Termine Michael 1870 ausgelost oder außer Umlauf gesetzt worden sind.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.			Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.					Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.										Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.			Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.			Lit. F. zu 12 1/2 Thlr. Capital.							
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.

## I. Landrentenbriefe, welche in der 68. Ziehung Michael 1870 ausgelost worden sind und in Folge dessen im Termine Ostern 1871 fällig werden.

551	5998	9710	469	5273	9180	13049	17924	370	2973	5196	8350	9865	12253	15470	17214	21269	22900	25334	27886	30095	25	2403	5807	412	2316	5717	192	1991	5562
661	6009	9723	631	5479	9285	13096	18514	579	3061	5415	8583	10211	12880	15558	18099	21848	23231	25495	27989	30181	55	3105	5837	494	2639	5844	397	2319	5655
1158	6138	9768	704	5608	9428	13774	18582	841	3303	5591	8592	10569	13026	16082	18293	22025	23699	25702	28240	30184	227	3273	6209	631	2643	6341	435	2534	6215
1222	6256	9807	787	5616	9780	14396	18667	1101	3874	5602	8998	11417	13146	16088	18357	22117	24018	25857	28479	30269	433	3395	6860	699	2645	6559	616	2673	6833
1406	6271	10083	810	5617	9983	14809	18722	1109	4002	6293	9162	11425	14498	16135	18385	22208	24122	26099	28484	30332	534	3460	7005	829	2723	6592	698	3139	6922
2061	6780	10301	869	5640	10450	14902	18869	1151	4009	6442	9210	11541	14630	16291	18519	22248	24434	26283	29039	30339	699	3463	7410	1027	2914	7218	707	3771	7016
2159	7038	10391	942	5879	10486	15103	18970	1863	4043	6665	9264	11561	14871	16401	19302	22359	24542	26388	29086		905	3506	7414	1153	3039	7558	768	3795	7110
2688	7426	10655	1808	5894	10648	15488	19198	1966	4203	7018	9551	11844	15030	16443	19395	22465	24695	26470	29172		1056	3925	7590	1311	3118	7876	786	3901	7435
2799	7443	10694	1924	6471	11104	15496	19241	2084	4435	7862	9557	11935	15059	16490	20342	22688	24706	26475	29525		1060	4143	8582	1524	5086	7944	871	4016	7722
2920	7613	10917	1929	6729	11153	15586	19584	2826	5056	8309	9656	11954	15113	16762	20815	22724	24723	26563	29544		2110	4283	8527	1872	5100	8194	1061	4098	7762
3435	7762	11114	1990	6819	11739	15608	19815	2901	5080	8326	9666	12110	15275	17010	21162	22869	24743	27086	29975		2182	4290	8848	2173	5253	8471	1125	4622	
3676	7774	11115	2356	6938	11855	15865	19822														2263	4292	8900	2215	5378		1428	4865	
4124	8501	11396	3014	7142	11968	16202	20503														2309	4470							
4238	8952	11624	3118	7162	11983	16289	20844																						
4428	9338	11840	3245	7222	12494	16310	20853																						
4531	9430	11841	3624	7242	12561	16436	21207																						
4971	9533	11850	3902	7864	12653	16688	21534																						
4987	9658	12075	4650	7855	12712	16823	22104																						
5898	9670	12272	4697	8191	12941	17142	22203																						
5968			4739	8366	12953	17309	22712																						
			5054	8386	13008	17533	22736																						
			5111	8623	13048	17884	23018																						

## II. Landrentenbriefe, welche bei Rentenablösungen oder mittels Ankaufs erlangt, im Semester Ostern 1870 aber amortisiert worden sind.

			41	11056	14894	20547	21903	48	6733	17344	20981	21368	21398	21500	21646	21710	23433	23460	23492	29137	30	4233	8508	347	2662	6923	380	4056	7425
			9074	11395	15427	20687	21905	596	7170	17645	20982	21369	21399	21501	21647	21711	23434	23461	23493	29138	598	4247	8527	611	2764	6968	1623	4194	7426
			9258	12118	15656	21326	22050	654	7585	17646	20985	21370	21400	21591	21648	21712	23436	23462	23502	29139	750	4753	8547	673	2822	6996	3933	4981	7427
			9259	12110	16040	21645	22330	707	9294	17708	20986	21372	21402	21592	21649	21766	23437	23463	23602	30304	1327	4935	8587	702	3029	7220	4045	6306	7466
			9280	12205	16412	21648	22822	1200	9526	18277	20990	21373	21403	21593	21650	21767	23438	23464	23603	30305	1628	5557	8637	871	3863	7272	4049	6439	
			9717	12208	16822	21649	23280	1439	9891	18325	21017	21374	21405	21594	21651	21769	23439	23466	23604	30306	1941	6031	8644	956	4025	7371	4053	6844	
			9911	14261	17223	21898	23289	1549	9978	18981	21018	21375	21407	21595	21686	21770	23440	23467	23697	30307	2373	6979	8648	1614	5536	7421			
			10773	14615	18874	21901	23369	1941	10917	19158	21019	21376	21408	21597	21688	21772	23441	23468	23701	30323	2469	7511	8649	1893	5762	7430			
			10969	14645	20522	21902		2887	11232	19159	21021	21377	21409	21598	21689	21774	23442	23470	23702	30324	2504	7576	8652	2237	5763	7723			
								3449	11250	20938	21023	21378	21410	21599	21690	21775	23443	23471	24196	30329	2519	7579	8656	2483	6046	8228			
								3741	11453	20939	21024	21379	21411	21600	21691	21776	23444	23473	24315	30350	2583	7600	8664	2571	6671	8237			
								4370	12414	20940	21025	21381	21412	21602	21692	21777	23445	23474	24350	30372	2729	7801	8667	2613	6764	8288			
								4658	14180	20945	21100	21388	21485	21636	21697	21782	23450	23479	24356										
								4784	14530	20946	21357	21389	21486	21637	21698	21783	23451	23480	24357										

10778	14615	18874	2190	23369	2887	11232	19159	21021	21377	21409	21598	21689	21774	23442	23470	23702	30324	2504	7576	8652	2237	5763	7723
10969	14645	20522	21902		3449	11250	20938	21023	21378	21410	21599	21690	21775	23443	23471	24196	30329	2519	7579	8656	2483	6046	8228
					3741	11453	20939	21024	21379	21411	21600	21691	21776	23444	23473	24315	30350	2583	7600	8664	2571	6671	8237
					4370	12414	20940	21025	21381	21412	21602	21692	21777	23445	23474	24350	30372	2729	7801	8667	2613	6764	8288

Auch werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits in früheren, nachstehends beibemerktten Terminen zur Ausloosung gelangten Landrentenbriefe erinnert, die Capitale entweder bei der Landrentenbank oder bei der Lotterie-Darlehns-Casse zu Leipzig unverweilt in Empfang zu nehmen, als:

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.		Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.				Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.								Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.				Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.				Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital.																			
Nr.	Ausloosungstermin.	Nr.	Ausloosungstermin.		Nr.	Ausloosungstermin.		Nr.	Ausloosungstermin.		Nr.	Ausloosungstermin.		Nr.	Ausloosungstermin.		Nr.	Ausloosungstermin.		Nr.	Ausloosungstermin.		Nr.	Ausloosungstermin.		Nr.	Ausloosungstermin.		Nr.	Ausloosungstermin.											
			CA.	MA.		CA.	MA.		CA.	MA.		CA.	MA.		CA.	MA.		CA.	MA.		CA.	MA.		CA.	MA.		CA.	MA.		CA.	MA.	CA.	MA.	CA.	MA.	CA.	MA.				
1182	1869	—	589	—	1868	11383	—	1869	151	—	1869	6588	—	1864	12879	—	1861	21653	—	1866	25897	—	1869	449	1868	—	5227	—	1867	952	1868	—	6506	—	1869	402	1869	—	3219	—	1867
3268	—	1869	1435	1861	—	12180	1869	—	1054	—	—	7012	1867	—	13076	1869	—	21966	—	1868	26058	—	—	720	—	1869	5254	—	1865	1344	1869	—	6765	—	—	443	1863	—	3263	—	1868
8549	—	—	2678	—	1865	12223	—	—	1372	—	1863	7260	1861	—	14679	—	1866	22249	—	—	26153	1869	—	879	1869	—	5851	1868	—	1476	1868	—	6895	—	—	676	1868	—	3366	—	1869
9604	—	—	2843	1867	—	16093	—	1865	2539	—	1868	7416	—	1868	15264	1866	—	22261	1864	—	26187	—	1869	976	—	1863	5997	—	1867	1774	—	1868	7121	—	—	732	—	1869	3422	1866	—
			3043	1869	—	16693	1868	—	2676	—	—	7417	—	1867	15502	1867	—	22518	1868	—	26970	1867	—	1232	—	1869	6106	—	1869	2007	—	—	7157	—	—	830	—	—	3520	—	1869
			3420	1867	—	17373	1867	—	2703	1862	—	7749	1869	—	15513	—	1869	22582	1869	—	27045	—	1869	1800	1868	—	6231	1864	—	2847	—	1869	7261	1869	—	856	1864	—	4234	—	—
			3619	—	1868	17616	—	1868	2704	—	1866	7994	—	1864	16074	—	—	22666	—	1868	27315	—	1867	1981	—	1868	6433	1866	—	3163	—	—	7791	1867	—	906	—	1864	4243	—	—
			3778	1869	—	18091	—	1865	2876	1862	—	7996	1868	—	16625	1869	—	22732	1869	—	27459	—	1869	2387	—	—	6486	1865	—	3386	—	—	7795	1868	—	986	—	1865	4462	1869	—
			4335	—	1869	18433	1869	—	2934	—	1866	8232	1869	—	16744	—	—	23094	—	1868	27862	—	1868	2653	1869	—	6850	—	1869	3825	—	1868	7974	1867	—	1063	—	1869	4546	1868	—
			4564	1869	—	18987	—	1868	2980	—	1864	8301	—	—	16856	—	—	23323	—	1863	28007	—	1869	2747	—	1865	7104	1867	—	4160	—	1867	8196	1863	—	1244	1869	—	4833	1864	—
			6018	—	1869	19590	1869	—	2990	—	1863	8688	—	1865	17104	—	1868	23581	—	1869	28046	1866	—	2949	1869	—	8024	—	1863	5106	1869	—	8149	—	1869	1365	—	1867	5012	—	1868
			6677	1869	—	19749	—	1869	3003	—	1869	8856	1868	—	17417	1868	—	23709	—	—	28314	—	1869	3266	—	1868	8246	1869	—	5217	—	1868	8250	—	1863	1437	1868	—	5347	1869	—
			6694	—	1869	19742	—	—	3035	1861	—	9046	—	1863	17821	—	1869	23793	—	1865	28408	—	1868	3335	1868	—	8443	1861	—	5463	—	1862	8297	—	1868	1654	—	1869	5428	1868	—
			8173	—	—	19993	—	1862	3297	—	1868	9229	—	1869	18196	—	1867	24136	—	1869	28572	1865	—	4134	—	1864	8601	—	1869	5594	—	1868	8300	—	1859	1705	1867	—	5452	1867	—
			10491	—	1866	21713	1863	—	3646	—	—	9342	1867	—	18188	—	1869	24840	1866	—	28923	1863	—	4238	—	1867	8715	1866	—	5632	1868	—	8398	1861	—	1931	1866	—	5615	1865	—
			10916	1869	—	22720	—	1868	4378	—	1869	9547	—	—	19048	—	1868	24857	1869	—	29191	—	1869	4676	1863	—	8724	—	1869	6039	1863	—	8429	1869	—	2069	1868	—	5871	1869	—
			10935	—	—	23065	—	1869	4647	1860	—	10014	1865	—	19173	1865	—	24861	—	1869	29598	1869	—	4923	1866	—	8953	1866	—	—	—	—	—	—	—	2152	1861	—	6525	—	1869
			11356	—	1862	23296	—	—	4755	—	1869	10114	—	1863	19606	—	1864	24883	—	1868	29973	—	1869	5113	1868	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2214	—	1869	6948	1869	—	—
									5129	—	—	10252	1866	—	19865	—	1865	25083	1867	—	30078	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2244	—	—	6952	—	1867	
									5469	—	1868	10872	—	1869	20274	—	—	25246	1864	—	30123	—	1864	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2611	1863	—	6974	1866	—	—
									5566	1868	—	12027	—	1868	20755	—	1869	25327	1868	—	30161	—	1867	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2644	—	1869	7254	—	1867	
									5882	—	1866	12368	1866	—	20812	1869	—	25798	—	1868	30253	1869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3087	1869	—	7359	1869	—	—
									5980	—	1869	12675	1866	—	20853	—	1868	25852	1867	—	30445	—	1864	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3166	—	1865	—	—	—	—
									6158	1869	—	12824	—	1869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Uebrigens liegen diese Listen sowohl bei allen Bezirks-Steuer-Einnahmen als auch den Orts-Einnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.

Dresden, am 19. September 1870.

Königliche Landrentenbank-Verwaltung.

## Glabrenner's Berliner Montags-Zeitung

gehört zu den beliebtesten und geachtetsten Zeitungen Berlins. Ihre Originalität, ihre tüchtige Gefinnung, ihre geistige Frische und ihr echter deutscher Humor sind allgemein anerkannt.

Sie enthält:

die Sonntags eintreffenden Tel. Depeschen und politischen Nachrichten; die neuesten Mittheilungen aus den Hof- und Regierungskreisen, aus den Kammern, dem Leben und Treiben Berlins, — sie ist die einzige Zeitung Berlins, welche diese Nachrichten den auswärtigen Abonnenten schon Montags früh bringt, — Novellen und zeitgemäße humoristische Artikel bewährter Schriftsteller; pikante Kunst- und Theater-Berichte, Börse vom Sonntag, Kleine Zeitung (interessante Notizen von Nah und Fern), Komische Anzeigen, Erlasse &c. &c.

Als apartes Feuilleton bringt sie in jeder Nummer den berühmten humoristisch-witzigen Zeitspiegel:

„Die Wahrheit“.

Inserate (1/2 Sgr. die 5gespaltene Zeile) sind von großer Wirksamkeit, da die Zeitung in allen öffentlichen Localen die ganze Woche über gelesen wird.

Man pränumerirt bei sämtlichen Post-Anstalten des Inlandes mit 25 Sgr. pro Quartal.

Universitätsstrasse 15 Inmitten der Stadt. Formularmagazin.

# C. G. Naumann.

Visiten- und Adresskarten,  
Reiseavise, Circulare, Nota,  
Preiscourante, Plakate etc.

Formulardruckerei.

## Israelitisches Asyl

für  
**Nerven- und Gemüthskranke, in Sayn bei Coblenz.**

Herrliche, gesunde Lage im anmuthigsten Theile des Rheinthals. Behandelnder Arzt **Dr. Wiegand.**  
Liebevolle, freundliche Pflege im Familienkreise von **M. Jacoby.**

## „MERKUR“,

**Schuldeneinziehungs- und Auskunftserthellungs-Bureau,**  
Leipzig, Brühl 77. Prospecte gratis.

### Local-Veränderung.

**Das Holz- und Spielwaaren-Lager**  
von **C. G. Richter** aus Grünhainichen

bisher Reichsstrasse Nr. 10, Böhr's Hof,  
befindet sich ab jetzt

**Nicolaistrasse No. 47, 1. Etage,**

als Muster-Ausstellung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel und empfiehlt zugleich Ausverkauf des Waarenbestands zu Fabrikpreisen zur geneigten Beachtung.

**A. Schimmel's mechanische Werkstätte**

befindet sich von heute an **Frankfurter Straße 53.**

Leipzig, den 21. September 1870.

Für Export und en gros

befindet sich

**Thomasgässchen No. 3, II. Etage**  
Musterlager

von **Ludwig Rocholl** in **Cassel.**

Fabrik in Schirmen und Spazierstöcken, Dorn, Eichen, Ziegenhainer &c.,  
Weifenrohren und dergleichen.

## Günther & Schröder aus Breslau.

Fabrik feiner Drechsler-, Holz-, Galanterie- und Bildhauer-Arbeiten.  
Leipzig, Musterlager: **Auerbachs Hof No. 34.**

# Zur gefälligen Beachtung.

Einem hochgeehrten Publicum die ganz ergebene Anzeige, daß sich die **Stadtküche und Kochlehranstalt für Damen** von **Johannes Schröder, Stadtkoch**, vom 1. October an **Leßingstraße Nr. 11** befindet.

**Frau Pauline Sesselbarth, Hühneraugen-Operateurin, Querstraße Nr. 6, 1. Etage,** empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sichern Operationen gegen **Hühneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.**

**Herren- und Damen-Wäsche** wird sauber und rein gewaschen bei prompter Bedienung **Kentrichhof Nr. 35, 3 Treppen. Frau Richter.**

**Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet **Schrötergäßchen 11, Thüre links.**

**Ständer** versetzen, einlösen und prolongiren wird besorgt, auch **Vorschuß** gegeben **Windmühlenstraße 49, II. rechts.**

## Vegetabilischer Haar-Balsam.

Das vorzüglichste, unschädlichste und einzige bewährte Mittel, jeden ergrauten Haaren, ohne Anwendung von Beizen oder anderen Schärfen, die fast alle älteren oder neueren derartigen Mittel enthalten, und schädlich auf die Kopfhaut und Haare wirken, die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und die Haare von allem Schmutz, welchen **Öl, Fett oder Wachs** hinterlassen, zu reinigen und das Ausfallen der Haare zu verhindern.

Der Erfolg wird garantirt und Beweise unentgeltlich geliefert. **Preis 20 Ngr. per Flasche** bei

**A. Marquart,**

ThomasKirchhof Nr. 7.

Depots bei Herrn **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße und **Anton Fischer**, Gimmma'sche Straße 24, sowie bei den meisten der hiesigen Herren Friseur.

## Allerneuestes Amerikanisches Glanz-Stärke-Zusatz-Präparat

von **C. Struve, Osterode a. Harz.**

### Ein ganz neues Verfahren,

welches auf die Haltbarkeit der Leinen- und Baumwollfasern so vorzüglich einwirkt, daß dadurch die Wäsche fast um die Hälfte länger getragen werden kann. Dabei wird neben größerer **Billigkeit, Einfachheit und Bequemlichkeit** eine vollständige Sicherheit erzielt, der Wäsche unter allen Witterungsverhältnissen stets eine elegante, elastische Steife in reinster Weise zu geben.

Das Paquet kostet 10 Sgr. = 35 Kr. S. W. = 60 Kr. De. W. und können damit ca. 300 Herrenhemden nebst der vorfallenden feinem Damenwäsche beliebig zu jeder Zeit fertig gemacht werden.

Besagtes Präparat ist im chemischen Laboratorium des „**Bazar**“ (erste Wochenzeitung für Damen) mehrfach geprüft und in dieser Zeitung allen Haushaltungen als das Beste dieser Art verschiedentlich schon seit längerer Zeit empfohlen worden. — Für die Folge wird dies Präparat in den sich dazu eignenden Geschäften immerwährend zu haben sein.

### Z e u g n i s s.

Ich bezeuge der Wahrheit gemäß, daß das von Herrn **Carl Struve** dahier fabricirte **Glanz-Stärke-Zusatz-Präparat**, so weit mir bekannt, fast allgemein am hiesigen Orte mit großer Zufriedenheit angewandt wird.

Osterode am Harz. **Banerschmidt, Bürgermeister.**

**Zahnschmerzen** werden durch mein seit 26 Jahren weltberühmtes **Raynmundwasser** für immer sicher vertrieben, welches von den Aerzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht bereit. **C. Süßstädt, Berlin, Pringensstr. 37,** zu haben à Fl. 5 u. 10 u. in der allein. Niederl. bei **H. Surgenstein & Sohn** in Leipzig.

**Luigi Avolio,** Händler mit Korallen-, Lava- u. Rosalit-Arbeiten, Cameen etc., besucht die jetzige Messe nicht. Aufträge erbittet er sich nach **Neapel, 267 Chiaja.**

# Zöpfe

von reinem, abgescnittenem Haar empfehle ich der geehrten Damenwelt 25 Procent unter den jetzigen Preisen.

Getragene Schignonas werden bei mir in kürzester Zeit zu Zöpfen umgearbeitet.

Auch fertige ich von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren **Zöpfe, Locken, Uhrschneuren, Armbänder, Ohrgehänge, Broschen** u. s. w. dauerhaft zu billigsten Preisen.



**Adolf Heinrich,** Herren- und Damenfriseur. **Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.**

Unsere werthen Kunden zur gef. Kenntniss, daß der Verkauf unseres Lagers

## eleganter Knaben-Garderobe

von 2-15 Jahren nur während der letzten 14 Tage der Messe, also vom 1. bis 15. October stattfindet und zwar wieder **Universitätsstr. 2, 1 Treppe.**



**Walter & Söhne** aus Berlin.

# Gardinen

gestickt in Tüll  
do. in Mull mit Tüllkanten,  
do. in Mull,  
alle Genres und Breiten;

brochirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten;  
bunte Gardinen in Cattun, Köper, St.,  
Nouveau-Stoffe in allen Breiten,  
Alles in reichhaltiger Auswahl, empfehle ich in anerkannt bestem dauerhaftem Fabrikat zu wirklichen Fabrikpreisen  
**Pauline Gruner, Reichstraße 52.**

## Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß wiederum eine Sendung von dem bekannten, fast geruchfreien **Brillant-Petroleum** eingetroffen ist und empfehle selbiges bei Abnahme von 10 K., wenn auch nach und nach abgeholt wird, pro K. zu 28 S. Hochachtungsvoll

**M. Bischoff,** Lauerstraße Nr. 12, Ecke der Großen Windmühlenstraße.

**Feuerfeste Geld- und Documentenschränke** neuester Construction empfiehlt billigst **C. W. Neumann, Leipzig, Hohe Straße 38, zur Messe Stieglitzens Hof Markt 18.**

auf den Kampfplatz begeben. Dieses Corps bestand ursprünglich aus jungen Leuten von Speier, als Turnern, Abiturienten des dortigen Gymnasiums, Kaufleuten u. s. w., formirt durch Buchhändler Lang aus Speier, und ihm schlossen sich demnächst 14 junge Leute aus Ruffbach in der Pfalz (bei Neustadt a. d. Haardt), 6 Jemenser Studenten und 5 Berliner Feld-Diakonen an. Diese meistens sehr jungen Leute trafen unter Führung ihres energischen Chefs in einem sehr kritischen Momente auf dem Schlachtfelde ein und hatten lange Zeit ein sehr heftiges Granatfeuer der französischen Batterien auszuhalten. Daß sie bei den zwischen und um sie herum crepirenden Granaten ohne Ver-lust, ja ohne Verwundung davongekommen, ist als ein Wunder zu betrachten. Von französischer Cavallerie mit einem Angriff bedroht, zeigten sie auf ihre weißen Armbinden mit rothem Kreuz und warfen sich in einen Graben; glücklicherweise kam ihnen in diesem kritischen Momente preussische Cavallerie zu Hilfe, welche die französische abschnitt, während beide Theile über den Graben und die jungen Leute des Sanitätscorps hinwegsetzten. Diese Letzteren holten Verwundete unter dem dicksten Kugelregen vom Schlachtfelde weg, um sie zu verbinden und in Sicherheit zu bringen. Jeder dieser braven Jünglinge hat die Kriegsdecoration eines wirklichen Combattanten mit Recht verdient. Ehre und Anerkennung dieser wirklich patriotischen Aufopferung, denn ich weiß, unter welchen unendlichen Anstrengungen, unter Hunger, diese Leute Tag und Nacht arbeiten.

Das preussische Heer hat am Tage von Sedan einen eigenthümlichen Zuwachs erhalten. Die Frau des Marketers im Jägerbataillon des 5. Armeecorps wurde an diesem Tage mitten im Bivouac von einem kräftigen Knaben entbunden und ist genöthigt, denselben auf den weiteren Märschen mit sich zu nehmen, da sie nicht wagte, allein unter den Franzosen zurück zu bleiben, den Heimweg aber ebenso wenig antreten konnte. Es gewährt ein erfreuliches, ja rührendes Bild, wenn man die härtigen Soldaten sieht, wie sie gegenseitig wetteifern, um der echten Soldatenmutter Hilfe und Erleichterungen zu gewähren. Das ganze Officierscorps hat sich zu Taufpaten für diesen in Frank-reich geborenen ersten Preußen eingeladen.

Obermedicinalrath Dr. Biz aus Darmstadt schreibt aus Courcelles bei Metz der „Darmst. Ztg.“: „Es muß constatirt werden, daß der Patriotismus in Deutschland noch wenig für die im Felde stehenden Soldaten gethan hat. Ich sehe überall Berge von Kisten mit Charpie, Kleidungsstücken, Leibbinden und für Lazareth bestimmte Nahrungsmittel im Rücken des Heeres unbenutzt stehen, während die auf dem Marsche befindlichen und oft bereits leicht erkrankten Krieger Angesichts dieses Ueberschusses häufig darben müssen, weil der Ueberschuß nicht für sie, die doch noch Etwas leisten sollen, sondern erst für ihre vom Heere getrennten Kameraden wohlweislich bestimmt worden sei. Man trägt Sorge für die ent-standene Krankheit, aber man thut Nichts zur Abwehr der unfehlbar herankommenden. In rührender Einfalt glaubt man genug gethan zu haben, wenn man so und so viel Päckchen Charpie auf den Altar

des Vaterlandes gelegt oder ein augenblicklicher Erfolg der Waffen durch Aufstecken von Fahnen begrüßt worden ist. Es hieße den Ernst der Lage verkennen, wollte man nicht in angebeutetem Sinne für Erhaltung der Gesundheit der mehr und mehr in Feindes-land, fern von den Hülfquellen der Heimath sich entfernenden Armee vorbeugend thätig sein. Warte man nicht, bis die Kunde entstandener Epidemien überall hingelangt, dieselben sind in kei-nem Kriege bis jetzt ausgeblieben. Sorge man daher dafür, daß die Tage, die der Soldat allein auf seine magere Feldkost be-schränkt ist, seltener werden. Sorge man im Großen für gute erwärmende Getränke, für Leibbinden, warme Unterleider und Fußbekleidung bei den Gesunden, und man wird weniger für Arzneien und Lazareth nach Erkrankung der Truppen auszugeben haben.“

— Vor mehreren Tagen hat in Berlin eine Versammlung von Vertretern norddeutscher Privat-Eisenbahnen stattgefunden, welche den Zweck hatte, über die Mittel in Be-rathung zu treten, durch welche die Interessen der Privatbahnen der Gesetzgebung und Verwaltung gegenüber zu wahren seien. Die Versammlung erklärte sich einmüthig mit der Tendenz ein-verstanden, durch Gründung eines Vereins den Interessen der Privatbahnen eine Vertretung zu verschaffen. Insbesondere war man allseitig der Ansicht, daß es nicht der Zweck des Vereins sein sollte, den Staatsbehörden Opposition zu machen, daß der Verein vielmehr die Aufgabe habe, zur Aufklärung und zum Verständniß der das Eisenbahnwesen betreffenden Verhältnisse beizutragen und der Staatsregierung als ein Gegengewicht gegen die Anforderungen des Publicums und der Corporationen in Eisenbahn-Angelegenheiten, sowie als ein Organ zur speciellen Information und zur Sammlung des einschläglichen statistischen Materials zu dienen. Zu diesem Behufe wählte die Versamm-lung einen aus sieben Verwaltungen bestehenden Ausschuß. Die Aufgabe desselben wird darin bestehen, sich nach allen Richtungen hin von den Bestrebungen informirt zu erhalten, welche das Pri-vateisenbahnwesen berühren, und durch Gutachten und Denkschrif-ten dahin zu wirken, daß durch einseitige eigennützige Bestrebun-gen nicht ferner den Privatunternehmungen die Berücksichtigung entzogen werde, auf welche dieselben bei einer vorurtheilsfreien Beurtheilung in allgemeinem Interesse Anspruch haben. Die Versammlung beschloß endlich, den Verein und den Ausschuß un-ter specieller Angabe seines Zweckes und der Befugnisse des letz-teren bei dem Bundeskanzleramte und den Staatsregierungen des Norddeutschen Bundes anzumelden, und vollzog zu diesem Zwecke das Anmeldegeschreiben, welches sofort entworfen wurde.

— Die Gäste einer noblen Restauration in Frankfurt hatten jüngst eine gelinde Alteration; denn ein Dummker, der sie anbettelte, bestellte sofort eine Flasche Wiener Bier und setzte sich mit seiner Cigarre mitten unter sie. Auf eine scharfe Inter-pellation antwortete er: Sie haben mir Geld gegeben ohne Be-dingung, ich kann mit dem Gelde machen, was ich will, und Sie haben das Maul zu halten! — Er wurde an die Luft gesetzt.

Neumarkt 33.

Neumarkt 33.

# Joh. Robert Steinbach

aus Adorf in Sachsen

empfehlte sein Lager von Muschelwaaren  
eigener Fabrik.

## Fahnen und Flaggen.

Grosses Lager

Markt, Gebäude 1, 3. neue Reihe.

Goldwaaren-Lager

14. und Handwerkszeuge für Goldarbeiter 14.  
von Eichrodt & Kraus

Pforzheim.

Reichsstrasse 14.

Leipzig.

## Reise-Koffer-Fabrik.

Herren- und Damen-Reisekoffer und Handkoffer  
Heinrichstraße, Reudnitz. O. A. Zickmantel. Messstand: Augustusplatz vis à vis der Post.



# Spielwaaren-Fabrik Adolph Weber aus Marburg.

Großes Musterlager. Viele interessante Neuheiten, auch mechanische und musikalische Sachen.  
Gaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

## Gummi-Fabrikate,

als: Platten, Schnüre, Ringe, Schläuche für Gas-, Bier-, Wein-, Wasser- etc. Leitungen sowie alle anderen Artikel zu technischen Zwecken, ferner

### Gummi-Abtreter und Läufer

empfiehlt

**Guido Bethmann, Petersstr. 37.**

## Beste reine Wachs-Talgkern-Seife,

sowie die so sehr beliebte Palm-Sarz-Kern-Seife und andere gute Waschseifen empfiehlt auch diese Messe in bekanntem realen eignen Fabrikat die Seifenfabrik von  
Augustusplatz 13. Reihe, **J. C. E. Rummel in Dresden,** Augustusplatz 13. Reihe, Eckstand.

### Wichtig für Leidende!

**Lebenspillen** gegen männliches Unvermögen, Dosis 1-2  $\pi$ ; **Ohrenöl**, sofort schmerzstillend, Dosis 15  $\pi$  bis 1  $\pi$ , empfiehlt der Spezialarzt gegen **Ohren- u. Geschlechtsleiden Dr. A. Lohrengel**, Kreuzstraße Nr. 6, 3. Etage.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

**H. Backhaus'**  
feinste Rosenseife  
1 Stück 5  $\pi$ , 3 Stück 12 1/2  $\pi$ ,  
1 Stück 2 1/2  $\pi$ , 3 Stück 7  $\pi$ .

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

**H. Backhaus'**  
Glycerin-Schönheits-Seife  
1 Stück 5  $\pi$ , 3 Stück 12 1/2  $\pi$ ,  
1 Stück 2 1/2  $\pi$ , 3 Stück 7  $\pi$ .

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

**H. Backhaus'**  
echte Bitter-Mandel-Seife  
1 Stück 5  $\pi$ , 3 Stück 12 1/2  $\pi$ ,  
1 Stück 2 1/2  $\pi$ , 3 Stück 7  $\pi$ .

### Englische Converts!

2  $\pi$  Pfennige, gemischt, 1000 Thirk - 25 Mgr.  
5  $\pi$  swin velle vanden Posten muß einflit  
Billigst, Robert Schaefer, Prülß. 67

## Meerschaaum-, Pfeifen-Beschläge- und Bündholzdosens-Fabrik von **Donat Deussing**

aus  
Kubla bei Eisenach.

Zur Messe: Markt, 2. Budenreihe Nr. 15.



## Lichthalter für den Weihnachtsbaum.

Zwei in Tulpenform sich gegenüberstehende Ephenblätter tragen in ihrer Mitte eine Windung zum Einstecken der Lichter, während die Stiele mittelst einer Feder eine Klammer zum Aufsetzen auf die Zweige bilden. Die Halter haften sehr fest und tragen zur Ausschmückung des Baumes wesentlich bei.

Muster sendungen stehen zu Dienst.  
**Kuhnen-Berchem,**  
Fabrikant aus Luxemburg.  
Müller's Hotel, Zimmer Nr. 1,  
Kreuzhof, Leipzig.

**Alfred Lüders & Co.**  
Leipzig, Salzgäßchen, Börsengebäude.  
Größte Niederlage en gros & en détail  
von  
Seifen, Parfümerien und Toilettenartikeln.  
Specialitäten in Wiener Glycerinseifen, Seifenfrüchten und  
Weihnachtsartikeln. B. L.

**Lager**  
der **Luguspapier-Fabrik** in  
Gratulationskarten, Pathenbriefen,  
verzierten Briefbogen etc.  
von **Otto Schäfer & Schelbe**  
in Berlin,  
bet **Hermann Schelbe,**  
Petersstraße 13.

**Arbeiter- u. Armee-  
Uhren**  
en gros.  
**Hahn freres,**  
Brühl 71.




**Georgenhalle (städt. Fleisch.),  
Brühl 42,**  
Lagern zum Verkauf circa 150 Centner fabriktge-  
waschener Wollen diverser Qualität.  
Stand 37.

**Christian Gudanner**  
in Gröden in Tyrol  
empfiehlt seine **Kinderspielwaaren** in Tyroler Holzschneidereien  
sowie auch in großen Figuren, geschnitten in jeder Art nach Zeich-  
nung und beliebigen Größen; ich bitte meine Kunden, die Auf-  
träge direct nach Hause einzusenden.  
Ch. Gudanner in Gröden in Tyrol.

**Zu verkaufen**  
eine große Partie gestrickter wollener  
**Militair-Socken**  
Hôtel de Hussie Nr. 73.

# Rauhkarden

französische sowie deutsche empfiehlt billigst

**Robert Kemper,**

Düsseldorf.

Während der Messe zu erfragen bei Herrn  
**Uhlmann & Co., Theaterplatz Nr. 4.**

## T. W. Feller aus Lausigk

empfehlen sein

Peitschen-, Reitzeug- und Riemenwaaren-Lager.

Wohzeit: Leipzig, Markt, 3. Bodenreihe Nr. 16.

**Putz und Modewaaren**  
von **Emilie Buchheim,**  
Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,  
neben dem Edhause des Raschmarktes.

## Schoddy & Mungo.

Musterlager im Gewölbe des Herrn **Ludwig Daffis,**  
Reichstraße Nr. 30 parterre.

Badewannen

und Sitzbäder stehen zum Verkauf und Ausleihen vorrätig bei  
**Richard Schnabel, Wintergartenstraße Nr. 7.**

## Grundstücks-Verkauf.

Ein am Brühl hier in guter Lage gelegenes größeres  
Grundstück ist unter sehr vorteilhaften Zahlungsbedingungen zu  
verkaufen durch  
**Advocat Conrad Hoffmann,**  
Katharinenstraße Nr. 27, II.

## Vorteilhaftes Anerbieten.

Der Inhaber eines Colonialwaaren- und Destillationsgeschäftes  
mit seiner, ziemlich großer auswärtiger Kundschaft ist, durch mehr-  
fache Umstände genötigt, gesonnen, sein Geschäft an einen zahl-  
ungsfähigen, intelligenten jungen Mann (8-10 Talle) abzu-  
treten. Verkäufer würde sein ganzes Capital, hypothekarisch ge-  
sichert, dem Käufer überlassen und würde auf Wunsch dem Ge-  
schäfte selbst gegen festen Gehalt und Provision als Reisender  
fernerhin treu bleiben.

Werthe Adressen unter Bezeichnung: „Mit Gott!“ bittet man  
umgehend an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Geschäfts-Verkauf.

Eingetretener Verhältnisse halber ist eine seit 10 Jahren in  
Leipzig betriebene Böttcherei nebst Weinessigfabrik mit sämt-  
lichem Inventar sofort billig zu verkaufen. Zur Uebernahme sind  
300  $\text{fl}$  erforderlich; auch wird es getheilt verkauft.

Alles Nähere Kl. Fleischergasse Nr. 18, 1. Etage.

Wegen Ankaufs eines anderen Geschäfts ist eine Restauration  
mit **sämtlichem Inventar** für den billigen Preis von  
250  $\text{fl}$  sofort zu verkaufen und spätestens den 1. Oct. zu über-  
nehmen. Adressen unter B. H. 250 sind in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist Bezugs halber ein **flottes Victualien-**  
**Geschäft** in der besten Lage, Preis 140  $\text{fl}$ , bei  
**J. Hager, Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 29.**

Ein Materialgeschäft in vorzüglicher Lage ist für ca. 1000  $\text{fl}$   
zu verkaufen. Näheres bei **A. Friedrich, Windmühlenstraße 1.**

Eine größere Restauration  
in guter Lage ist verhältnißhalber mit **sämtlichem Inventar**  
vorteilhaft zu verkaufen. Näheres  
Moritzstraße Nr. 10, 2. Etage links.

**Pianoforte** und Harmoniums verkauft und  
vermietet **Hob. Seiderig, An**  
der Pleiße 7 (dem Schloß gegenüber).

## Pianoforte-Verkauf.

Stußflügel, Pianinos und Pianofortes sind billig zu verkaufen  
oder auch zu vermieten Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind billig gute Stußflügel  
und Pianoforte (von Blüthner) Große Fleischergasse 17, 2. Et.

Pianinos, neue und gebrauchte, billig zu verkaufen und zu  
vermieten bei **W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.**

Flügel, Pianinos, Pianofortes von 115  $\text{fl}$  an bis zu  
500  $\text{fl}$  aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg**  
in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrik-  
preisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

Ein **Pianino**, solider Bau u. schön im Tone, dergl. Piano-  
forte sind von 40  $\text{fl}$  an zu verkaufen **Alexanderstr. 1 part. rechts.**

Pianinos, Flügel, Harmoniums u. Tafelf. Pianoforte  
verkauft u. vermietet **W. Spröffel, Johannisg. 6/8, 1 Tr. v.**

Ein **Pianino** von schönem Tone und durabakter Bauart steht  
zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Tr. 3

Ein paar **Delgemälde**, eine Stuhuhre und eine goldene  
Ancreuhr, richtig gehend, sind billig zu verkaufen **Grimma'scher**  
Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

## Billiger Meubles-Verkauf!

**Schneider & Stendel, Centralhalle parterre und 1 Tr.**

Zu verkaufen ist eine Destillation und Materialwaaren-  
Einrichtung. Näheres **Antonstraße Nr. 3**

Neue Sophas, Matrasen

aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigst

**A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.**

NB. Matrasen und Bettstellen verleiht **d. D.**

Umzugshalber zu verkaufen ein **Eisschrank**, verschiedene  
**Küchenschränke** Ritterplatz 15, 2. Etage rechts.

Five große **Commode**, ein **Kinderstuhl**, ein **Blumen-**  
**tritt**, ein schöner **Futterkasten**, ein **Pferdestall** für Kinder,  
große und kleine **Vogelbauer** sind wegen Bezugs von hier  
sofort zu verkaufen **Sidonienstraße Nr. 7, 2. Etage.**

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Platz ein **Secretair**  
und ein **Glasschrank** **Münzgasse Nr. 9, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind Sophas und noch **verschiedenes**. Nähe-  
res bei **Hermann Golditz, Kupfergäßchen 6, Hof links 3 Tr.**

Zu verkaufen **Secretair, Sopha, Kleiderschrank, Tische, Stühle,**  
**Bettstellen, Betten, Commoden, Küchenschr.** **Windmühlenstr. 49, II. r.**

Zu verkaufen ist wegen Umzugs ein in gutem Zustand befind-  
liches **Schlaf-Sopha** **Marientstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.**

Für **Ökonomen** oder eine andere größere **Wirth-**  
**schaft** ist ein großer, zweckmäßig eingerichteter

**Wäsche- u. Geschirr-Schrank,**  
fast neu, umzugshalber billig zu verkaufen beim  
**Tischlermeister Schoter,**  
**Brandweg Nr. 19 parterre.**

Zu verkaufen billig 2stüige u. große Sophas, Federbetten,  
Commoden, Tische, Rohrstühle, Bettstellen **Schloßgasse Nr. 2, 2 Tr.**

Ein schöner **Kirschbaum-Sophatisch** ist für 3  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$   
zu verkaufen **Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.**

Billige neue Bettstellen, sehr haltbar und modern gefertigt, zu  
verkaufen **Petersstraße 20, erster Hof links 2 Treppen.**

**Neue Federbetten,** alle Sorten Bettfedern, Stroh- und  
Federmatrasen, Bettstellen empfiehlt  
billigst **F. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.**

Billig! 1 getr. **Winterpaletot** sowie verschiedene  
andere Sachen zu verkaufen **Kl. Fleischergasse 29, im Hinterh. I.**

Ein **Welschschmuck** (Raninchen, Ruff und Pelervine) ist zu  
verkaufen **Sternwartenstraße 18c, 2 Treppen rechts.**

## Ein Gartenhäuschen,

dauerhaft gezimmert, mit Ziegeldach, ist auf den Abbruch (1. Oct.)  
billig zu verkaufen. Zu erfragen **Lange Straße 33 parterre.**

Ein **Sunde-Steuerezeichen** ist billig zu verkaufen  
**Petersstraße Nr. 41 im Fleischwaarengeschäft.**

## Billiger Verkauf.

Rohre zu Wasser- und Dampfleitung so wie mehrere Centner  
Schrauben verkauft **F. Kirchhoff, Sternwartenstraße 18, I. L.**

Zu verkaufen ein fast g. n. **Brüb-** u. ein d. **Waschfaß**  
**Weststraße Nr. 17c, II. L.**

Zu verkaufen ist billig ein guter **Stuben-Ofen** mit Koch-  
röhre. Zu erfragen **Eisenstraße Nr. 5 parterre.**

## Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen steht billig ein elegantes herrschaftliches Coupé  
**Kopfplatz Nr. 13 bei Rutschker.**

Zu verkaufen ist ein **Leiterwagen**, passend zur **Colonne**,  
ein **Rutschwagen**, ein **Sopha**, ein **Küchenschrank** mit **Auffatz**.  
Näheres **Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, 2 Tr. vornh.**

Nach auswärts

Aue

Zu

2 Cor

3w

stehen

Bil

mit b

12/4 h

kauf

Pla

3u

kann

Zust

Lauch

zum

ist pr

3

Sun

M

Plan

find

W

sond

durch

halte

als:

emp

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

# Echte Harlemer Blumenzwiebeln

Nach auswärts gegen Nachnahme!

empfehl billig, als:

12 Hyacinthen mit Namen in schönsten Sorten	2-3 Thlr.
12 " in schönem Rummel	1 "
100 " in schönem Rummel	4-6 "
100 Tulpen fürs Land in 10 schönen Sorten	2-5 "
100 " im Rummel	1-2 "
12 " in schönen Sorten für Topf	1/3-1 "
100 Crocus in schönen Sorten für Topf oder Land	1-2 "
100 " im Rummel	1/2 "
12 Iris Anglica, prächtige Gartenpflanze	1 "
12 Arum-Draunculus, prächtige Gartenpflanze	2 "
12 Tazette für Topf oder Garten	1 "

**Leipzig,**  
Auerbach's Hof 56.

**B. van Til,**  
Hillegom bei Harlem.

**Dresden,**  
Schloss-Strasse 32.

Zu verkaufen sind 3 Doppelkaleschen, 2 Fensterchaisen, 2 Coupés, 2 Halbchaisen  
Lauchaer Straße Nr. 8.

Zwei zweiräderiger Handwagen, ein starker u. ein schwacher, stehen zum Verkauf Rausädter Steinweg 63 beim Stellmacher.

Billig zu verkaufen sind 2 Stück zweiräderige Handwagen, einer mit hohen Rädern, Colonnadenstraße Nr. 18 bei Stephan.

Zwei elegante Wagenpferde, 1 1/2 hoch, 7 Jahre alt, sind verhältnißhalber zu verkaufen. Näheres zu erfahren durch H. K r a f t, Place de repos Nr. 3, Treppe G.

Zu verkaufen ist ein tüchtiger fehlerfreier Zughund; auch kann derselbe mit einem oder zwei verglichen, die nicht in gutem Zustande sind, vertauscht werden. Schmich's Steinhauer-Platz am Lauchaer Thor.  
Fr. Zöhmisch.



Gestern den 23. September traf ich wieder mit einem Transport neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein  
Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Ross.



Albert Härtling aus Scholtz bei Dessau.



Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe sind angekommen und stehen zum Verkauf bei



**Frank, Commissionär.**  
Waldstraße 42.

**Ein ferm dressirter Hühnerhund**  
ist preiswerth zu verkaufen Weststraße 62 b, II.

Zu verkaufen sind ein paar junge, sehr schöne Windspiel-Hunde (echte Race), Prachtexemplare, Schloßgasse 7, 1 Tr. hinten.

Rüststämme, Karrenhölzer, Rüstbreter, Bauflammern, gebrauchter Dachziegel und Maurerrohr sind billig zu verkaufen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 5.

## Cigarren.

Mein reichsortirtes Cigarren-Lager, worunter sich besonders

- Nr. 10 à Stück 3 Pf.,
- Nr. 8 à Stück 3 Pf.,
- Nr. 12 à Stück 4 Pf.,
- Nr. 5 à Stück 5 Pf.,
- Nr. 3 à Stück 6 Pf.,

durch ausgezeichnete Qualität und schneeweißen Brand auszeichnen, halte einem geehrten rauchenden Publicum bestens empfohlen.  
T. Freyer, Große Windmühlenstraße Nr. 41.

## Rollen-Tabake,

als:  
ff. Barinas à Pfd. 20 Ngr.,  
ff. Portorico à Pfd. 12 1/2 Ngr.,  
empfehl als etwas ganz Vorzügliches

**T. Freyer, Gr. Windmühlenstraße 41.**

## ff. gebr. Kaffee

in div. feinschmeckenden Sorten  
à Pfd. 10-16 Ngr.,

grün à Pfd. 7 1/2-12 Ngr.,  
ff. Zucker à Pfd. 5, 5 1/2 und 6 Ngr. empfiehlt

**T. Freyer, Gr. Windmühlenstraße 41.**

## Von der so beliebten Bruch-Chocolade

erhielt soeben frische Zufendung  
**T. Freyer, Gr. Windmühlenstraße 41.**

**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
Markt No. 7.

## Frische Holst. Austern,

neuer Astrach. Caviar, erste Sendung,  
frisch geräucherten Rheinlachs,

Sardines à l'huile von Philipp & Canaud,  
neue russ. Zuckerschoten,

**frische Tafel-Bouillon.**  
Wein- u. frühstücksstube.

## Germania auf der Wacht am Rhein.

Monstfirender Wein von  
**Chr. Ad. Kupferberg. Mainz.**

Der Ruf dieser bekannten Firma macht die Anpreisung der Qualität der Weine überflüssig.  
Außer der neuen Marke „Die Wacht am Rhein“ sind wie seither

Kupferberg Silber,  
Gold,  
die Perle des Rheins

stets auf Lager und billigst zu haben bei  
**Gebrüder Fleischhauer,**  
Neumarkt 19, früher Marktall.

Unser reichhaltiges Lager von reingehaltenen Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Ungar- u. Dessert-Weinen, sowie Rum, Arac u. Cognac halten ebenfalls unter Zusicherung billigster Preise zur Abnahme empfohlen.  
Wein- u. Probir-Stube Neumarkt 19.

## Billige Wein-Offerte!

Echte Bordeaux-Weine, direct bezogen, à Fl. von 7 1/2 an, Portwein und Sherry à Fl. 17 1/2, Madeira 22 1/2, ff. alten Portwein u. f. alten Malaga à Fl. 22 1/2, Burgunder à Fl. v. 15 an, Muscat-Lünel à Fl. 7 1/2 excl., Spanischen leichten Rothwein à Fl. 5 excl., Champagner, Arac, Rum, Cognac etc.

## Rheinweine:

Ungsteiner	pr. E. 15 <sup>as</sup> , pr. Fl. 6 <sup>as</sup> excl. Fl.
66er Niersteiner	- - 20 - - - 7 1/2 - - -
68er do.	- - 27 - - - 10 - - -
62er Hochheimer	- - 30 - - - 12 1/2 - - -
68er Geissenheimer	- - 33 - - - 12 1/2 - - -
66er Rüdesheimer	- - 39 - - - 15 - - -
68er Scharzhofberger Mosel	- - 39 - - - 15 - - -

echte Moselweine à Eimer von 12 <sup>as</sup> an halte bestens empfohlen.

**G. Gramm, Agentur u. Lager,**  
Markt 10, Kaufhalle.

Neue Merscheln

sind wieder angekommen Brühl 37, 1. Etage.

## Astrach. Cavlar

werde ich auch in dieser Saison, wie ich in voriger Messe bewiesen, daß Niemand mit mir concurriren kann, stets die billigsten Preise und beste Waare liefern.  
 Thomaskirchhof 15. **L. Rodowicz**, Thomaskirchhof 15.  
 Regaschinski's Nachf., zwischen den Fleischerbuden.

**Preisselbeeren**  
 in vorzüglicher, schöner Qualität à 2 2/3 offerirt  
**T. Freyer,**  
 Große Windmühlenstraße Nr. 41.

**Saure Gurken**  
 in schöner, großer Waare und von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt  
**T. Freyer,**  
 Große Windmühlenstraße Nr. 41.

**Weinssig, keimon Spritssig,**  
 empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen die Fabrik von  
**C. A. Schirlitz, Ulrichsstraße 21.**

**Gute Tafel-Butter,**  
 täglich frisch zu haben; reflectirende Wiederverkäufer können sich melden  
**Käseerei Lüsschena. G. Hahn.**

**Ein Hausgrundstück,**  
 Leipzig oder Umgegend, wird gegen ein Landgrundstück mit Restauration einzutauschen gesucht. Hausbesitzer, welche gesonnen sind, auf dieses Geschäft einzugehen (es werden noch 1000  $\text{fl}$  baar gezahlt), mögen sich an das Agenturgeschäft von Sander, Hohe Straße Nr. 9, I. wenden.

**Meyer's Conversationslexicon,**  
 vollständig, sucht zu kaufen  
**G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).**

Sollte ein Inhaber eines Sperrstübes für die  
**Gewandhaus-Concerte**  
 geneigt sein, denselben für diesen Winter für sämtliche oder die Hälfte dieser Concerte an einen gebildeten Herrn abzutreten, so erbittet man gefällige Adressen unter T. 24 in der Expedition dieses Blattes.

**Zu kaufen gesucht**  
 wird ein gebrauchter, billiger Lehnstuhl, welcher sich für Kranke besonders eignen muß.  
 Offerten erbittet man schriftlich sub G. G. Johannisgasse 6/8, Treppe C III. beim Schumachermeister **G. F. Hoffmann.**

**Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk** kaufe stets zu höchsten Preisen u. erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

**Ein gutgehaltener feiner Reisepelz**  
 wird zu kaufen gesucht und Offerten durch **Herrn Louis Aplitzsch** erbeten.

**Ein recht kleiner, hübscher Heizofen (Thonauflage mit Eisenkasten)** wird zu kaufen gesucht von **Friedr. Uhlig, Schützenstraße 22.**

**Gebrauchte Blumentöpfe**  
 werden gekauft Petersstraße 3 beim Hausmann Voigt.

**Ein Jagdhund,**  
 firm dressirt, guter Race, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit nöthigen Angaben in der Expedition dieses Blattes mit **R. G.** bezeichnet niederzulegen.

**Auf Meßwaaren** aller und jeder Art werden Vorschüsse in jeder Höhe unter den coul. billigsten Bedingungen gewährt Brühl 82 bei Boerdel, 1. Et., Hof rechts.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerdel, Brühl 82, 5. u. 1. Et.**

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben **Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum**

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Zinsen billigst, **Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.**

Sucht werden zwei Ziehinder von anständigen Leuten.  
 Zu erfahren Kreuzstraße Nr. 5, 1 Treppe.

## Ein stiller Theilnehmer

mit einer baaren Einlage von 4-5000  $\text{fl}$  wird für ein gewerbliches Etablissement in Leipzig gesucht. Außer hypothekarischer Sicherstellung und zeitgemäßer Verzinsung des Capitals werden 20 Proc. des Reingewinnes garantirt. Adressen unter S. 20 bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Betheiligungs-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher als Comptoirist und Reisender Erfahrung gesammelt hat, auch Kenntniß der Fabrication besitzt, wünscht sich mit vorläufig 5000  $\text{fl}$  und successivem größern Capital an einem lucrativen Fabrik- oder Engrasgeschäft zu betheiligen. Gest. Adressen beliebe man unter E. N. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Für Colporteurs

gangbare Artikel Querstraße Nr. 15.  
 Gesucht wird ein Mann oder mehrere, welche sich zu literarischen Arbeiten satyrisch humoristischen Sinnes qualificiren. Adr. unter M. F. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein gewandter Buchhalter**  
 findet Placement in einem großen Fabrikgeschäft Schlesiens per 1. Januar 1871. Meldungen brieflich Petersstraße Nr. 43, II. sub J. No. 230.

**Ein in der Colonialwaaren-Branche erfahrener und routinirter**

## Reisender

wird unter vorthellhaften Bedingungen zum baldigen Antritt gesucht.  
 Offerten werden sub E. T. 100. poste restante Leipzig erbeten.

## Reisender-Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann wird als Reisender für die Manufacturwaarenbranche gesucht. Adressen unter C. F. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Einen gewandten zuverlässigen Reisenden

sucht zum Antritt gegen Ende December d. J. ein hiesiges größeres Manufacturwaaren-Geschäft. Bezüglich Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit nimmt die Expedition dieses Blattes unter L. 500 entgegen.

Ein in der Wollbranche erfahrener **Commis**, der die Consumenten kennt und auch gereist ist, findet eine gute Stelle in einem bedeutenden Handlungshause einer großen Stadt. Adr. sub N. Z. 41 franco an die Annoncen-Expedition v. **Saassenstein & Vogler** in Leipzig. Referenzen nöthig. B.L.

**Gesucht** für ein größeres Hamburger Expeditions-Geschäft ein **Commis**, dem dies Fach bekannt und der Sprachkenntnisse besitzt. Offerten sind unter F. 140. in der Expedition d. Bl. einzureichen.

**Gesucht** ein **Confectionair** für die Fabrication von **Schlips u. Cravatten für Herren**. Nur Capacitäten in diesem Fache wollen sich melden und würden Solche, die bislang in einem Pariser Hause dieses Artikels gearbeitet, den Vorzug erhalten. Adressen beliebe man sub **H. X. 829.** an die Annoncen-Expedition von **Saassenstein & Vogler** in Berlin einzureichen.

Ein billiger **Copist** mit kleiner, deutl. Handschrift wolle sich unter Vorzeig. derselben bald. meld. Wintergartenstr. 3, kurz vor 1 Uhr.

## Lithograph,

tüchtig im Graviren, findet bei guter Bezahlung angenehmes Engagement. Eintritt baldigst.  
**Lith. Anstalt Brunck. Dortmund.**

## Ein Graveur

auf Schwarzdruckschrift in Stahl (wird durch Vorarbeit mittelst Bunzen und Herausnehmens der Zwischenräume sehr erleichtert) findet dauernd und lobnende Beschäftigung.  
**Otto Reilmann, Graveur,**  
 Berlin, Gollnowstraße 32a.

## Uhrmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger **Gehilfe**, aber nur solcher, wird auf sofort gesucht. Näheres sub N. H. 30 durch die Annoncen-Expedition der Herren **Haassenstein & Vogler** in Leipzig.

Einen oder zwei **Uhrmachergehilfen** sucht zum sofortigen Antritt  
**Otto Brohmer, Weissenfels.**

## Photographio.

Gesucht wird ein Photograph, der in Aufnahme gut bewandert ist und sofort antreten kann. Zu erfragen vis à vis den Schießbuden in der ersten Bude.

Einen tüchtigen, in allen Branchen der Conditorei bewanderten Gehülfen sucht per 1. October  
**Louis Ebecke.**  
Aischerleben.

5 Schneidergesellen und 10 Mädchen, welche Knabenanzüge gut und schön liefern, finden Beschäftigung Grimm. Straße 21, 4 Tr.

Ein Zuschläger wird gesucht in der Maschinenfabrik von D. Konniger.

Ein tüchtiger Stiegellack-Fabrik-Arbeiter wird unter guten Bedingungen verlangt.  
Offerten unter G. H. abzugeben Expedition d. Blattes.

Gesucht werden 2 Arbeiter, die in Delfarbestreichen bewandert sind, Neuschönfeld, Clarastraße 148 bei Aug. Winkler.

Ein hiesiges Kurz- u. Posamentirwaarengeschäft en gros sucht unter günstigen Bedingungen sofort einen jungen Mann als Lehrling.  
Offerten unter R. S. H. 10. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Für ein hiesiges Export-Geschäft wird ein junger, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten wolle man unter der Chiffre G. H. No. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Offene Stellen: 2 Verwalter, 3 Markthelfer, 1 Schreiber, 2 Hausknechte, 2 Stallburschen, 3 Haus- und Laufburschen. **E. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht werden ein unverh. Gärtner, 1 j. Kellner, 1 Knecht, ein Laufb. **A. Loff**, Kl. Fleischberg. 29 i. S. 1 Tr.

Einige kräftige Arbeitsleute werden sofort gesucht  
**Anton Köblers** Kohlenmagazin, Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Gesucht ein kräftiger Markthelfer, unverheiratet.  
**E. Kießling**, Sternwartenstraße 18c, Hof I.

Gesucht wird ein Droschkentischer.  
**Louis Winter**, Antonstraße Nr. 14.

Zum Bieraustragen wird ein tüchtiger Mann gesucht  
Sternwartenstraße 13, Restauration.

Gesucht zum 1. October ein anständiger Kellner-  
bursche durch **C. Weber**, Petersstraße 40.

Für Dauer der Messe ein Bursche gesucht.  
**A. Preuß**, Rossstraße Nr. 14.

Gesucht sofort als Beihülfe ins Büffet ein junger Mensch  
von 17-18 Jahren durch **C. Weber**, Petersstraße 40.

Ein Bursche zum Biertragen wird gesucht  
Grimma'sche Straße Nr. 4.

Einen gewandten Burschen, 16-18 Jahre alt, sucht zum so-  
fortigen Antritt **Carl Beau**, Ransstädter Steinweg Nr. 6.

Ein fleißiger und ehrlicher Bursche von 14-15 Jahren wird  
gesucht. Zu erfragen beim Hausmann in der Kaufhalle.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht in der Buchbinderei  
von **Gust. Friscke**, Quersstraße Nr. 34.

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche  
Colonnadenstraße Nr. 7 parterre.

Ein solider Laufbursche von 16 Jahren wird gesucht. Zu er-  
fragen Thomaskäthchen Gewölbe Nr. 2.

Junge Damen können das Weiß-Maschinennähen gründlich und  
billig erlernen Kohlenstraße 7 im Hofe 1 Treppe.

Eine Putzmacherin, welche gute Arbeit selbstständig liefert,  
findet dauernde Beschäftigung. Näheres Poststraße 2, 3. Etage

**Nicolaistraße 19, 1. Etage.**

Shlips- u. Cravatten-Arbeiterinnen finden dauernde  
Beschäftigung bei **Heinrich Kamper.**

Eine Linkspunctirerin sowie Naddreher sucht  
**C. G. Naumann.**

Gesucht werden 1 Bonne (Sprachkenntniß), 1 Büffet-  
mamsell für Hotel ausw., mehrere Mädchen für Küche, Haus  
und Kinder. **A. Loff**, Kleine Fleischergasse 29, I.

Eine coulante dreiste weibliche Person, welche zu einem anstän-  
digen Hausr. Geschäft sich qualificirt und mit nach Berlin  
ziehen will, findet guten Lohn und Behandlung Schöberggäßchen  
Nr. 1 unten rechts bei **Leonhardt** aus Berlin.

## Verkäuferin

für ein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft in Westphalen,  
die tüchtig ist, gesucht.

Schriftliche oder mündliche Anmeldung: Grimma'sche Straße  
Nr. 4, 2 Treppen im Geschäftslocal der Herren Meyer & Herz.

## Eine Verkäuferin

für Posamentir- und Kurzwaaren nach auswärts wird sofort  
gesucht. Damen, welche schon in gleicher Branche thätig waren,  
wollen sich mit Zeugnissen melden bei  
**Preuß & Co.**, Katharinenstraße 11.

Gesucht auf sogleich eine Ramsell gesetzten Alters zur  
selbstständigen Führung eines Haushaltes gegen  
gutes Salair. — Franko-Offerten, U. 520. bezeichnet, besör-  
dert die Annoncen-Expedition von **E. Schlott** in  
Bremen.

Gesucht werden 2 Def.-Wirthschafterinnen, 1 Kellnerin,  
1 j. Wirthschafterin, 10 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche  
Arbeit. Mit Buch zu melden in  
Staudens Ruhe, Reudnitz Nr. 13.

## Gesucht

wird zum 1. October ein in der Küche erfahrener  
und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen  
Zeiger Straße 32 parterre.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen für  
Küche und häusliche Arbeiten, welches womöglich  
bei Kindern gedient hat,  
Brandweg Nr. 19, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein Mädchen für Kinder und  
leichte häusliche Arbeit Reutirhof Nr. 26, 1. Etage.

Gesucht eine tüchtige Restaurations-Köchin durch  
**C. Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches Dienstmädchen,  
welches in der Küche nicht unerfahren ist.  
Näheres Dresdner Straße Nr. 32.

Gesucht wird für 1. October ein Dienstmädchen für Alles,  
welches sich keiner Arbeit scheut. Mit Buch zu melden  
Lange Straße Nr. 19 parterre links.

Dienstmädchen  
gesucht durch **Preuß & Co.**, Katharinenstraße 11.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung  
Kleine Windmühlenstraße Nr. 1B parterre.

Gesucht wird ein braves Mädchen zur Aufwartung den  
ganzen Tag Frankfurter Straße Nr. 32, 3 Tr. rechts.

Von Mess-Neuheiten sind  
Muster ev. Offerten sofort erwünscht unter **H. S. 824.**  
an die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein & Vogler**  
in Leipzig abzugeben.

## Für leistungsf. Firmen

wünsche ich für Leipzig Platzvertretungen zu über-  
nehmen. Ich werde alle mir übergebenen Geschäfte mit Um-  
sicht und Gewandtheit erledigen und ein lebhaftes Geschäft auch  
in diesem Zweige meiner Unternehmungen zu erzielen suchen.  
**Conrad Platz**, Ransstädter Steinweg 23.

### Agentur-Gesuch.

Ein Wollenwaaren-Fabrikant in Berlin, welcher sein  
Geschäft aufgegeben, wünscht Häuser in Manufacturwaaren  
zu vertreten, auf Wunsch wird Delcredere übernommen;  
beste Referenzen stehen zur Seite.

Gefl. Offerten sub **H. 2576** befördert die Annoncen-  
Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

## Agenturgesuch f. Amerika.

Ein seit 10 Jahren in New-York ansässiger und etablierter  
Kaufmann, thätig und mit den Platz-Verhältnissen gründlich  
vertraut, wünscht die Agentur couranter Artikel zu übernehmen.  
Die besten Referenzen werden gegeben. Reflectanten mögen sich  
an **S. Fraenkel sen.**, Brühl Nr. 75 (Goldene Gule), Hinter-  
gebäude 1 Treppe, wenden.

Der Verkauf  
**neuer couranter Artikel**  
für Berlin auf eigene Rechnung oder commissionsweise, auch  
**Agenturen**

gesucht. Gef. Offerten unter H. T. 825. an die Annoncen-Expedition von Haasonstein & Vogler in Berlin oder Leipzig zu senden.

**Ein Agent aus Wien,**

augenblicklich hier, wünscht die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Kleiderstoffen, Seidenwaaren und Sammeten. Erste Referenzen. Adressen unter Chiffre U. N. Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe abzugeben.

**Eine lohnende Agentur**

wird für Sachsen oder auch speciell Leipzig zu übernehmen gesucht. Näheres hierüber zu erfahren im Auskunfts-Bureau der Herren St. Goar & Kuck, Reichstraße, Kochs Hof.

**Agenturen-Gesuch!**

Ein streng solider Mann, der eine gute Geschäftserfahrung gemacht und große Bekanntheit hat, sucht noch einige leistungsfähige Häuser in Manufactur zu vertreten.Adr. beliebe man in der Inseratenannahme Hainstr. 21 unter F. K. 23 niederzulegen.

**Anzeige.**

Ein junger Kaufmann, 30 Jahre alt, militärfrei und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine dauernde Stellung in einer Fabrik oder in einem großen Geschäft. Derselbe besitzt Kenntniss der französischen Sprache.

Adresse O. H. poste restante Carlruhe in Baden. B. L.

Ein junger Mann, der Norddeutschland mit Erfolg bereiste, sucht per 1. October Stellung für Reise oder Contor in Weißwaaren-, Spitzen- oder Strohhutbranche. Beste Empfehlungen. Gef. Adressen sub E. C. 30. poste restante Dresden erbeten.

Ein junger Mann von 20 Jahren, Buchhandlungsgehilfe und als solcher jetzt noch in Condition, sucht zum 1. October anderweitige Stellung in einer Verlags- oder Commissions-Buchhandlung oder anderem kaufmännischen Geschäft. Werthe Adressen bittet man unter W. 41 in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, seitlich in verschiedenen Fabrikgeschäften als Comptoirist thätig und mit allen Arbeiten eines solchen vollkommen vertraut, sucht zum sofortigen Antritt einen Comptoir-Posten, am liebsten in einem Bankgeschäft Leipzigs.

Gehaltsansprüche bescheiden.  
Offerten unter O. F. # 47 an die Annoncen-Expedition von Haasonstein & Vogler in Leipzig. B. L.

**Ein junger Mann,**

Ende der 20er Jahre, der Verhältnisse wegen vor 2 Jahren gezwungen war, die kaufm. Carrière zu ergreifen, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, Placement auf einem größeren Contor. Vollständige Kenntniss der einfachen und doppelten Buchführung ist ihm eigen und würde sich derselbe — da im eigenen Interesse — bereitwillig jeder Arbeit unterziehen. Ansprüche ganz bescheiden; unter Umständen wäre derselbe auch bereit, als Volontair zu arbeiten. Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen gefälligst an die Expedition dieses Blattes sub A. F. 17 abgeben zu wollen.

Ein junger Manufacturist, der seine Lehrzeit in einer renommirten Handlung Hannovers beendet hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht für hier oder nach auswärts Engagement. Werthe Adr. erbittet man Reichstr. 3 h. E. F. Richter.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, der mit der Kurzwaarenbranche vertraut und einige Jahre gereist hat, sucht anderweitige Stellung. Gef. Adressen unter R. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrener junger Mensch von 16 Jahren sucht eine Stelle als Schreiber, wenn möglich in einem kaufmännischen Geschäft. Gef. Adressen unter G. # 7 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch von auswärts, militärfrei, sucht Stelle als Markthelfer, Hausdiener oder dergleichen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger kräftiger Mann sucht zum 1. October eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man unter H. B. # 25. in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein zuverlässiger, streng rechtlicher Mann, welcher 12 Jahre bei der Cavallerie seine Dienstzeit beendigt hat und 8 Jahre als Diener fungirte, sucht ähnliche Stellung, auch würde derselbe einen Hausmannsposten übernehmen, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man unter D. D. 54. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Laufbursche. Näheres Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen vornheraus.

Eine geübte Maschinennäherin sucht dauernde Beschäftigung. Zu erfragen bei Frau Gläser in Kochs Hof.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Näherin in einem Damenkleidergeschäft. Zu erfragen Hainstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Ein Mädchen, geübt auf Nähmaschinen (Schuhmacherarbeit), sucht Stelle. Zu erfragen Unversitätsstraße 17, III., bei Frn. Weber.

Eine junge Dame, welche jahrelange Übung und Geschick in Wollarbeiten, vorzüglich allen Stoff-Artikeln, Häkeln und Filz, Ausputz und Garniren von Häubchen und andern Artikeln besitzt, sucht baldigst Stellung als Directrice. Gef. Adressen unter F. T. bittet man in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht z. 15 Oct. Stellung als Verkäuferin oder ans Buffet Adr. W. 15. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Verkäuferin in einem Material-, Bäderer- oder Productengeschäft. Gute Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Näheres durch L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

**Eine gebildete junge Dame,**

welche in allen feinen weiblichen Arbeiten, namentlich auch im Maschinennähen wohl bewandert ist und in der Wirthschaft Kenntniss besitzt, sucht unter billigen Bedingungen Anstellung in einer wohlhabenden Familie, um der Hausfrau überall hilfreich zur Seite zu stehen. Durch verträglichen Charakter und heiteres Temperament hofft sie bald das Vertrauen und die Zuneigung der Familienangehörigen zu erwerben. Auf gefällige Anerbietungen wird Frau Dörffel, Peterkirchhof Nr. 3, III., gern nähere Auskunft ertheilen.

Eine in der Oekonomie erfahrene, rüstige Frau sucht Stellung als Wirthschafterin oder Voigtin. Näheres durch Herrn L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein Mädchen, 25 Jahre alt, aus angesehenem Stande und achtbarer Familie, in der Landwirthschaft, Kochen, fein Waschen, Plätten und Schneidern erfahren, sucht eine Stelle als selbständige Wirthschaftsführerin oder Schließerin auf einem Gute oder Gastwirthschaft oder einer andern großen Wirthschaft vom 1. Oct. an. — Offerten bittet man unter der Chiffre J. W. J. an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Eine junge gebildete Dame von guter Familie aus Thüringen sucht Stellung in einer Familie als Stütze der Hausfrau oder, da sie auch musikalisch ist, als Gesellschafterin. Dieselbe würde weniger auf hohem Gehalt als auf liebevolle Behandlung sehen. Gef. Nachfrage Eisenstraße 13b, 2 Treppen.

Ein solides kräftiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, die feine Wäsche gründlich versteht, auch die häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht bei anständiger Herrschaft Stellung. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Madame Böhm im Dresdner Hof, 3 Treppen.

Eine tüchtige Wirthschafterin u. zugleich eine perfecte Köchin suchen so bald wie möglich Stelle. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 5, III.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für bürgerliche Küche und Hausarbeit. Adressen bei der Hausmannsfrau Hörnich in Lehmanns Garten gef. niederzulegen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 267.] 24. September 1870.

Wegen Abreise ihrer Herrschaft sucht ein anständiges, braves Mädchen, welches recht gut kocht, auch nähen u. häusliche Arbeiten verrichtet, Stelle. Gute Zeugnisse besitzend.

Gustav-Adolph-Straße 19, 1. St. nachzufragen.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, in gesetzten Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Kindermuhme oder für Kinder u. häusl. Arbeit. Näheres Karolinenstraße Nr. 19, 1 Tr.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit pr. 1. October Stellung. Adressen erbittet man im Kräutergewölbe Grimma'sche Straße 24.

Herrschaften weisen zuverlässige Dienstmädchen nach  
Preuß & Co., Katharinenstraße 11.

Eine perfecte Restaurations-Köchin sucht Stellung durch  
Preuß & Co., Katharinenstraße 11.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Braustraße 14.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt's sucht 1. Oct. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen aus Bayern sucht für Küche und Hausarbeit womöglich zum 1. oder 15. Oct. einen anständigen Dienst. Nähere Auskunft wird gern ertheilt Rudolphstraße Nr. 1, zweite Etage, früh zwischen 8 u. 10 und Nachm. zwischen 1 u. 3 Uhr.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. October eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Colonnadenstraße Nr. 2, Bäckerladen.

Ein ordentl. (gut empf.) Mädchen, welches einer guten bürgerl. Küche selbstst. vorstehen kann, die Hausarbeit mit übernehmt, sucht 1. oder 15. Dienst d. A. Hoff, Kl. Fleischergasse 29, 1.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen von auswärt's sucht Stelle für Küche und Hausarbeit oder auch bei nicht zu kleinen Kindern.Adr. niederzulegen Raundörfschen 20, 2 Tr. bei Bauer.

Ein Mädchen sucht Dienst für Alles  
Große Fleischergasse Nr. 22, 1. Etage.

Eine in der Küche vollständig bewanderte Frau sucht für diese Messe Beschäftigung, auch wird daselbst einige Aufwartung gesucht. Große Windmühlenstraße Nr. 51 im Hofe 3 Tr. 1. h.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Aufwartung. Man bittet nachzufragen Peterskirchhof Nr. 5, 4 Tr.

Mehrere kräftige gesunde Land-Ammen suchen Stelle  
Schloßgasse Nr. 4, 3 Treppen. Frau Diez.

Kräftige und recht milchreiche Landammen suchen Stelle, eine sehr gute ausfüllende dgl. Gerberstraße 56 bei Frau Graichen.

Gesucht wird zum 1. October eine große trockene Niederlage mit Einfahrt. Gef. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Arbeitslocal mit Dampfkraft wird zu miethen gesucht. — Adressen bittet man an die Herren Schneider & Stendel, Centralhalle, abzugeben.

## Gesucht

wird in guter Lage ein passendes Zimmer (oder zwei) als **Wesp-local**, parterre oder im ersten Stock. Offerten B. B. No. 100 werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Wohnungen werden gesucht nur für anständige Leute  
Local-Comptoir Thomaskirchhof Nr. 1, 1. rechts.

**Logis-Gesuch.** Ein kleines Familienlogis im Preise von 40—60  $\text{fl}$  wird von pünktlich zahlenden Leuten per Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 8 in der Restauration niederzulegen.

## Gesucht

für die kommenden Messen von der nächsten Jubilate-Messe an ein Zimmer und Cabinet im 1. oder 2. Stock als Musterlager in der Reichstraße zwischen Brühl und Böttchergräßchen. Adressen sub B. 4 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Gesucht

wird von kinderlosen, anständigen Leuten sofort oder 1. October ein freundliches Logis im Preise von 60—70  $\text{fl}$ . Adressen wolle man unter Chiffre W. O. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird für 1. Octbr. oder später ein Logis von mindestens 8 Piecen, Parterre oder 1. Etage. Adr. Kupferg. 2.

## Ein Familien-Logis

im Preise von 120 bis 180  $\text{fl}$  ohngefähr wird Osiern 1871 gesucht unter Chiffre B. M. 3X9 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis im Preise von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Bachhofplatz Nr. 5 bei Herrn Restaurateur Wogt niederzulegen.

Gesucht wird für Neujahr ein Logis im Preise von 50 bis 80  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen unter L. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verhältnisse halber wird ein Logis von einer ruhigen Familie zum 1. October zu beziehen gesucht, auch wird Theil einer halben Etage angenommen, innere Stadt. — Gef. Adressen abzugeben an Herrn Kaufmann Herrmann, Ecke Große Fleischergasse 9.

Gesucht wird sofort oder 1. October ein kleines Logis im Preise von 30—40  $\text{fl}$ . Adressen unter E. G. H 8 bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Junge, verheirathete, pünctliche Leute suchen bis 1. Oct. noch Stube u. Kammer, wenn auch Atermiethe, hier oder auswärt's. Gef. Adressen unter A. A. abj. Johannisg. 6—8 im Hausstand.

Eine kinderlose Wittwe sucht sogleich oder 1. October Stube und Kammer oder kleines Logis oder Stelle als Kindermuhme. Adressen Gewandgräßchen Nr. 5, 3 Treppen links.

## Gesucht

werden bei einer gebildeten Familie: eine Wohnstube nebst zwei Schlafcabinetten (Alkoven), meublirt, im Preise bis zu 12 Thlr. Keine Messvermietung. Adressen unter P. H 29 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein **Garçon-Logis** bei einer gebildeten Familie in der Königsstraße, Roßstraße oder deren Nähe und Offerten mit Preisangabe unter der Adresse F. G. H 31 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. Octbr. Stube und Kammer, unmeublirt, Dresdner Vorstadt oder Bachhofplatz, 1 bis 2 Treppen, für einen einzelnen Herrn. Adr. abzug. Gerberstr., Stadt Halle.

Eine junge Dame sucht ein meublirtes Zimmer mit Pianoforte von 4—5  $\text{fl}$  monatlich, wo möglich innere Stadt. Adressen bittet man abzugeben in Rahnis' Restauration, Ecke vom Kupfergräßchen und Universitätsstraße.

Eine solide Dame sucht eine einfach meublirte Stube.  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Pensionat.

Ein Lehrer an einer hiesigen höheren Schule ist bereit, einen oder zwei Pensionaire zu nehmen. Bedingungen billig, Beaufsichtigung der Schularbeiten und etwaige Nachhilfe eingeschlossen. Adresse zu finden in Herrn Friber's Buchhandlung, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Einige Pensionaire können in einer gebildeten Familie billiges Unterkommen finden. Näh. Sternwartenstr. 37, 4. Et. I.

**Ein Gewächshaus**  
in bester Lage ist in Reudnitz, Koblgartenstraße Nr. 42 zu vermieten.

**Wir beabsichtigen unser Gewölbe für die Oster- u. Michaelismesse 1871 zu vermieten und bitten Reflectanten das Nähere baldigst bei uns zu erfragen.**

**Abelsdorf & Meyer,  
Katharinenstraße 9.**

Ein helles Gewölbe in der Nicolaisstraße ist für folgende Messen (Ostern und Michaelis) zu vermieten. Adressen E. 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist eine 1. Etage als Geschäftslocal, auch als Wohnung, mit Gas und Wasserleitung, vom 1. Oct. 1870 an. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 25, II.

**Kopfstraße 4c** ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, als Geschäftslocal sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Parterre.

### Als Musterlager

sind in 2. Etage, Ecke des Marktes und Thomasgäßchens, für die nächste und folgende Messen 2 schöne geräumige Zimmer billig zu vermieten. Näheres Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist von nächster Messe ein großes Erkerzimmer, passend zu Musterlager oder Verkauflocal. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 31 parterre.

Für nächste Ostermesse ist ein geräumiges Zimmer als Muster- oder Waarenlager zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein elegantes Messlogis für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Rosenthalgasse 6 parterre.

Messlogis. Eine freundl. feinmeubl. Wohn- u. Schlafstube ist für diese Messe zu vermieten Windmühlenthor Nr. 42, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet nebst 2—3 Betten ist während der Messe zu vermieten Moritzstraße Nr. 6, part.

**Schönes! billiges! Messlogis! Stube u. Kammer, 1—2 Personen, gute Betten, Ritterstraße 2, I. vorn.**

### Zu vermieten

sind die erste Etage und die Parterrelocalitäten des neubauten Hauses an der Quersstraße Nr. 12 und 13 vom 1. April 1871, beziehentlich vom 1. Januar ab, und Näheres zu erfahren bei **Adv. Volkmann, Katharinenstr. 16, III.**

### In gesunder Lage ist eine 2. Etage,

bestehend aus 3 geräumigen Stuben, 3 Kammern, Küche u. sonstigem Zubehör, zum Preise von 130  $\text{fl}$  sofort zu vermieten in Gaudig's Dampfwaschanstalt vor dem Windmühlenthor 5B.

### Logis-Vermietung.

Zu vermieten ist in der Turnerstraße vom 1. October an noch ein hübsch. Familienlogis, Preis 140  $\text{fl}$ . Näh. Turnerstr. 18 im Laden.

Sofort oder später ist eine große 3. Etage, 8 Stuben etc. zu vermieten Waldstraße 47 (nahe der Frankfurter Straße).

Zu vermieten noch Logis Zeiger Vorstadt 100—300  $\text{fl}$ , Westvorst. 80—100  $\text{fl}$  d. Local-Compt. Thomaskirchhof 1, I. r.

Zu vermieten ist im Hause Gustav-Adolph-Straße Nr. 19b vom 1. Januar 1871 ab eine dritte Etage zu 130  $\text{fl}$  durch **Adv. Zinkeisen und Weber, Goethestr. Nr. 2, 2 Tr.**

Zu vermieten 1. Oct. 1 f. 3. Etage in der Kopfstr. für 150  $\text{fl}$ . 1 Logis v. d. Windmühlenthor 60  $\text{fl}$  d. Localcomt. Thomaskirchh. 1, I. r.

### Eine freundliche Wohnung,

Ost-Vorstadt, für 130  $\text{fl}$  sofort zu vermieten. Local-Comptoir Thomaskirchhof Nr. 19, Gewölbe.

Ein schönes freigelegenes Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Waschhaus, geschlossener Vorraum, ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 28 parterre.

Ein Logis, auch mit Werkstelle, für Klempner, Glaser, ist verhältnißmäßig zum 1. October für 120  $\text{fl}$  zu vermieten. Zu erfragen Lühnowstraße 17, 1. Etage rechts.

Ein fl. Logis ohne Meubles ist an einzelne Leute resp. einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten u. sof. zu bez. Moritzstr. 14, II. r.

Vom 1. October an ist in Reudnitz, in nächster Nähe des Marienplatzes, eine 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder für den Preis von 60  $\text{fl}$  zu vermieten.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter No. 100. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Zu vermieten sind feine Zimmer,** ruhig, gesund gelegen, mit allem Comfort versehen. Alles Nähere Königsstraße Nr. 24, Gariengebäude 1. Etage.

### Für Handlungsbreisende.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, nach der Promenade, meßfrei, Brühl 65, Schwab's Hof, Treppe E, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. nebeneinander liegende große Zimmer mit Alkoven, zusammen oder getrennt, sogleich oder 1. Oct., Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage vornheraus rechts.

Zu vermieten u. sofort oder später zu beziehen ist ein sehr freundl., fein meubl. Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafstube, für 1 oder 2 Herren passend. Auch ist Saal- und Hauschlüssel u. sep. Eing. dabei. Sternwartenstr. 37, 4. Et. r.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube mit Kochofen à Monat 2 1/2  $\text{fl}$  Waldstraße Nr. 41b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren Reudnitz, Seitenstraße Nr. 12, I.

Zu vermieten ist ein feines Garçonlogis mit schöner Aussicht, Saal- und Hauschlüssel Hospitalkstr. 10, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube für einen oder zwei Herren Antonstraße Nr. 9 part.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen an einen soliden Herrn Große Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten zwei freundliche, fein meubl. Garçonlogis, Aussicht auf die Promenade u. Königsplatz, Peterskirchhof 3, IV.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles Thomaskirchhof Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, vornheraus, an Leute ohne Kinder Brandweg Nr. 14b, parterre.

Zu vermieten ist 1 weßfrei freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube, Preis 5  $\text{fl}$ , Kopfplatz Nr. 3, I. vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an Herren Burgstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis, Gartenansicht, Tauchaer Straße 25, Hintergebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am Bayerischen Bahnhof, Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Stube in der 1. Etage. Burgstraße Nr. 16 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. October eine Stube mit oder ohne Meubles an 1 oder 2 Herren Marienstraße Nr. 9.

Zu vermieten mehrere freundl. meubl. Zimmer, sep., mit Saal- u. Hauschl., an Herren. Turnerstraße 6, 1 Tr., Seitenh.

### Garçonlogis.

Ein Garçonlogis für einen oder zwei Herren, anständig meublirt, aus 2 Stuben bestehend, ist vom 1. October an zu beziehen. Zu erfragen in **Sehmanns Garten beim Hausmann.**

Bei einer gebildeten Familie, wo auch französisch und englisch gesprochen wird, kann ein anständiger Herr eine angenehme Wohnung mit oder ohne Kost finden **Carlstraße Nr. 4c, III. links.**

### Für 1 oder 2 Personen

steht Stube und Kammer, tapeziert, fein meublirt, mit allen Bequemlichkeiten pr. 1. October zu vermieten Quersstraße Nr. 33, 1. Etage, Vorderhaus.

### Garçon-Logis.

Eine warme, trockene, hohe Parterre-Stube und Schlafcabinet, Doppelfenster, sep. Eingang, ist an einen ruhigen und pünktlich zahlenden Herrn zu vermieten und den 15. October zu beziehen Rudolphstraße 1, am 2. Eingang, die Steintreppe, part. rechts.

Zwei gut meubl. Zimmer mit Schlafzimmer sind zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 8, 2 Treppen.

2 meublirte Stuben vornheraus, mit Saal- u. Hauschlüssel, sind zu vermieten Reichstraße Nr. 46, 3. Etage.



**Garçon-Logis.**

Eine sehr freundliche Stube mit Kammer, mit schöner Garten-ansicht, mit Doppelfenstern, steht gleich oder 1. October zu vermieten Blumengasse Nr. 2, 2 Treppen, Seitengebäude.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 16 part. rechts.

Eine gut meublirte Stube, innere Stadt, mit separatem Verschluß, ist an Herren oder Damen sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße 38, 3. Etage links.

Poststraße Nr. 2, 3 Et., sind zwei aneinandergeliegene meubl. Zimmer, zusammen oder getrennt, zum 1. Oct. zu vermieten.

Sofort zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer, mit schöner Aussicht, jedoch ohne Meubel, an eine Dame. Zu erfragen Kuchentube am Reizer Thor.

**Garçon-Logis**, elegant meublirt, nach der Promenade, ist sogleich oder Ersten zu vermieten Großer Blumenberg Treppe A 3 Treppen links.

Eine geräumige, gut meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zum 1. October zu vermieten Duerstraße 28, 3. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer ist per 1. Oct. zu vermieten Turnerstraße Nr. 12, 1. Etage.

Sofort oder 1. October sind 3 Stuben mit einer Schlafstube im Ganzen oder Einzelnen an anständige Herren oder Damen zu vermieten Dosenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Eine große Stube mit Alkoven und eine kleine mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, sind den 1. October zu vermieten Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube mit hellem Schlafgemach, gutem Bett, ist sogleich zu vermieten Weststraße Nr. 14, 4. Etage.

Ein kleines heizbares Stüchlein mit gutem Bett ist zu vermieten Emilienstraße Nr. 1, 1 Tr. links.

Eine heizbare meubl. Stube mit Kammer ist mit Saal- und Hausschlüssel vom 1. October an zwei Herren zu vermieten, auf Wunsch auch Kost. Näheres durch Fr. Jähring, Neumarkt 15.

**Kreuzstraße Nr. 11, 1 Treppe** ist eine freundlich meubl. Stube an einen Herrn zu vermieten.

Ein sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Saal- u. Hausschl. ist sof. oder 1. Oct. an Herren zu vermieten Tauchaer Str. 20 part.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube als Schlafstelle an Herren Kleine Windmühlengasse 7 a im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Tauchaer Straße Nr. 21 im Hofe querdor 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren vornheraus Sternwartenstr. 38, links 3 Tr. bei H. Roth.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen sind zu vermieten Gr. Winmühlengasse Nr. 51 im Hofe 3 Tr. L. h.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube für Herren Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

Offen sind drei Schlafstellen für zwei Herren und ein Mädchen Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe, 4. Thür. Frau Koch.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Körnerstraße Nr. 14 bei Reibestein.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ordnungliebenden Herrn Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Magazingasse 13, 2 Treppen.

Offen sind 1 Schlafstelle sofort, und 1 Stübchen mit oder ohne Meubel zum 1. Oct. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Offen sind Schlafstellen in freundl. Stuben mit Hausschl. u. Kost für solide Herren Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Meine Marmorkegelbahn**

ist noch einige Abende frei Marienstraße 9.

**G. Becker, Tanzlehrer.** Heute und Sonntag Parkschlösschen.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9.

**Schweizerhäuschen**

Heute Concert der Capelle von F. Büchner! Anfang 2 Uhr.

**Plagwitz,****Gasthof zur Insel Helgoland.**

Morgen Sonntag Concert von der Diller'schen Capelle. Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 %.

**Esterhazy-Keller,**

Brühl, Georgenhalle Nr. 42. Heute Sonnabend

**grosses Concert.**

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Schletterhaus.**

Biertunnel, Petersstraße 14.

**Heute Concert und Vorstellung**

der Gesangskomiker Herren J. Koch, Böhmer und Weigel, sowie der Damen Frau und Fräul. Koch u. Anfang 7 Uhr.

Täglich Frühstück, Bouillon, Mittags u. Abends reiche Auswahl guter Speisen u. Alles Märzenbier extrafein. C. Weinert.

**Rahmss' Restauration**

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend launig-komische Vorträge der Gesellschaft Alphons Edelmann und Weiske, unter Mitwirkung der Soubretten Fräulein Dorette, Toni und Marie.

**Restauration von F. W. Busch,**

Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Concert und Vorstellung, wobei ein gutes Glas Bier. Es ladet ergebenst ein d. D.

**H. A. Lichtenbergs Restauration,**

Magazingasse Nr. 17.

Heute Sonnabend erstes Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause, unter Mitwirkung der beliebten Komiker Herrn Wehrmann und Herrn Rostock nebst Damen.

**Limbacher Biertunnel,**

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Concert und Vorstellung von der Gesellschaft des Herrn Müller, bestehend aus 3 Herren u. 4 Damen. Programm zeitgemäß. — Lagerbier u. Bayerisch vorzüglich.

**TIVOLI.** Concert und Tanzmusik. Morgen Sonntag Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Westend-Halle.**

Heute Sonnabend Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor C. Starcke.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonnabend Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen, Lagerbier ff. F. A. Seyne.

**Apollo-Saal.**

Morgen Sonntag

**Concert u. Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

**Mühle zu Lindhardt.**

Auf mein Erntefest, Sonntag den 25. September, mache ich besonders aufmerksam. Für gute Speisen, als Karpfen, Hasen- und Gänsebraten, sowie ff. Lagerbier ist bestensorgt. Um zahlreichen Besuch bittet C. Wüstner.

**Schweizerhaus in Meudnitz.**

Heute Abend empfiehlt Soulasch, gute Gose und feines Bier C. Richter.

# Circus Lorenz Wulff

auf dem Königsplatz.

Sonntag den 25. September 1870: Erste große brillante Vorstellung in der höhern Reitkunst, Gymnastik, Pferdedressur und großen Pantomimen. Cassa-Öffnung halb 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.  
Die Tagescasse ist im Circus von früh 10 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.  
Montag zwei große Vorstellungen.

Hochachtungsvoll  
Lorenz Wulff, Director.

## Kreutzberg's Menagerie.

Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Menagerie, mit mehreren neuen Exemplaren zur diesjährigen Michaelismesse eingetroffen bin und beginnen von Sonntag an täglich Vorstellungen. Alles Nähere durch Anschlagzettel und Annoncen.

Hochachtungsvoll  
G. Kreutzberg senior, Menageriebesitzer.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

## Hôtel de Pologne.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

### Heute Sonnabend und folgende Tage Grosses Concert

ausgeführt von der 15 Mann starken Capelle des Capellmeisters Herrn Jos. Gung'l aus München unter eigener Leitung.

Anfang 7 1/2 Uhr.

#### PROGRAMM:

- I. Theil.**
- 1) Der Rekrut, Marsch von Jos. Gung'l.
  - 2) Ouverture zu „Hans Heiling“ von Marschner.
  - 3) Soldatenlieder, Walzer von Jos. Gung'l.
  - 4) Namensfeier-Polka von Jos. Gung'l.

- II. Theil.**
- 5) Ouverture zu Shakespeare's „Sommernachts Traum“ von Mendelssohn.
  - 6) Stadt und Land, Polka-Mazurka von Joh. Strauß.
  - 7) Finale 1. Act's a. d. Oper „Lohengrin“ von Wagner.
  - 8) Mit hundert Atmosphären, Walzer von Jos. Gung'l.

- III. Theil.**
- 9) Ouverture zur Oper „Paragraph drei“ von Suppé.
  - 10) Das Ständchen von Hiller.
  - 11) Corpsball-Tänze, Walzer von Jos. Gung'l.
  - 12) Die Wacht am Rhein, Lied von Wilhelm.

**NB.** Auf den Gallerien wird auch Bier verabreicht.  
Wir bitten ergebenst die geehrten Familien Bestellungen auf reservirte Tische im Laufe des Tages bei uns gefälligst machen zu wollen.  
Im Tunnel, welcher ganz neu und geschmackvoll eingerichtet, musikalische Abendunterhaltung, à la carte zu jeder Tageszeit, Bayerisch und Lagerbier aus der Tucher'schen und Raumann'schen Brauerei.

## Schützenhaus.

Täglich

**Dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen**  
in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

**Concerte:** Hauscapellen (Directoren Bächner und Seidel); Waldhorn-Chor (Director Schlegel).

**Vorstellungen:** Künstlerfamilien Prof. Jakley; Herr Newmann (ein Wunder der Welt); die Afrikanerin Miss Albertine (die Blume der Nacht); die 7jährige Theophila (erste Turnerkönigin) und Herrn Ger-tini. — Gesellschaft der Herren Couplet-Sänger Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.

**Im vorderen Garten:** Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.

**Im neuen Trianon-Garten:** Beleuchtung der Pergola, des Porticus (10 Uhr), der Anlagen (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Galerie, Burgruine; — Wasserkünste, Kaskaden, Grotten, Aquarium, Alpenglüh (10 Uhr).

Für den Trianon-Saal sind „Numerirte Plätze“ à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logenplätze“ à 5 Ngr., — sowie ganze „Logen“ à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet zu haben.

#### „Restauration à la carte“.

Bestellungen auf reservirte Tafeln im Grossen (neu decorirten) Saal, — sowie Separat-zimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegengenommen.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7 1/2 Ngr.

## Rensch's Weinkeller

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,  
in unmittelbarer Nähe des neuen Theaters,  
empfiehlt seine auf das Eleganteste eingerichteten Localitäten. Reichhaltige  
Speisefarte, Gut gepflegte Weine.

# Central-Halle.

Im neu eingerichteten Victoria-Theater unter Direction des Herrn Otto Regendant

Sonnabend den 24. September: **Süsschen von Buchenau**, Lustspiel in 1 Act von Friedrich. Darauf: **Jetztens Carnevals-Erinnerungen**, Solo-Scene mit Gesang von Betty. Hierauf: **Ein Turco in der Mauesfalle**, Posse mit Gesang in 1 Act von Krüger. Zum Schluß: **Die Ballettschule**, Posse mit Gesang und Tanz in 1 Act von Anno.

**Preise der Plätze:**

Parterre 5  $\mathcal{R}$ , Balcon 5  $\mathcal{R}$ , reservirte Plätze 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , ganze Logen 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ .

Bestellungen werden täglich früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Theaterbureau, Central-Halle, entgegen genommen.

Die Säle sind auf's Freundlichste eingerichtet und wird **a la carte** gespeist; für gute Speisen, feine Weine und prompte Bedienung ist auf's Beste gesorgt.

Cassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Julius Jaeger.

## Hôtel de Saxe.

Heute und folgende Tage

### musikalisch-humoristische Unterhaltung

von der Singspiel-Gesellschaft des Herrn Musikdirector **C. Stebner** aus Dresden, den Damen **Frl. Antoni**, **Frl. Cagiorgi**, **Frl. Rasch** und dem Charakterkomiker Herrn **Döring** aus Breslau. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

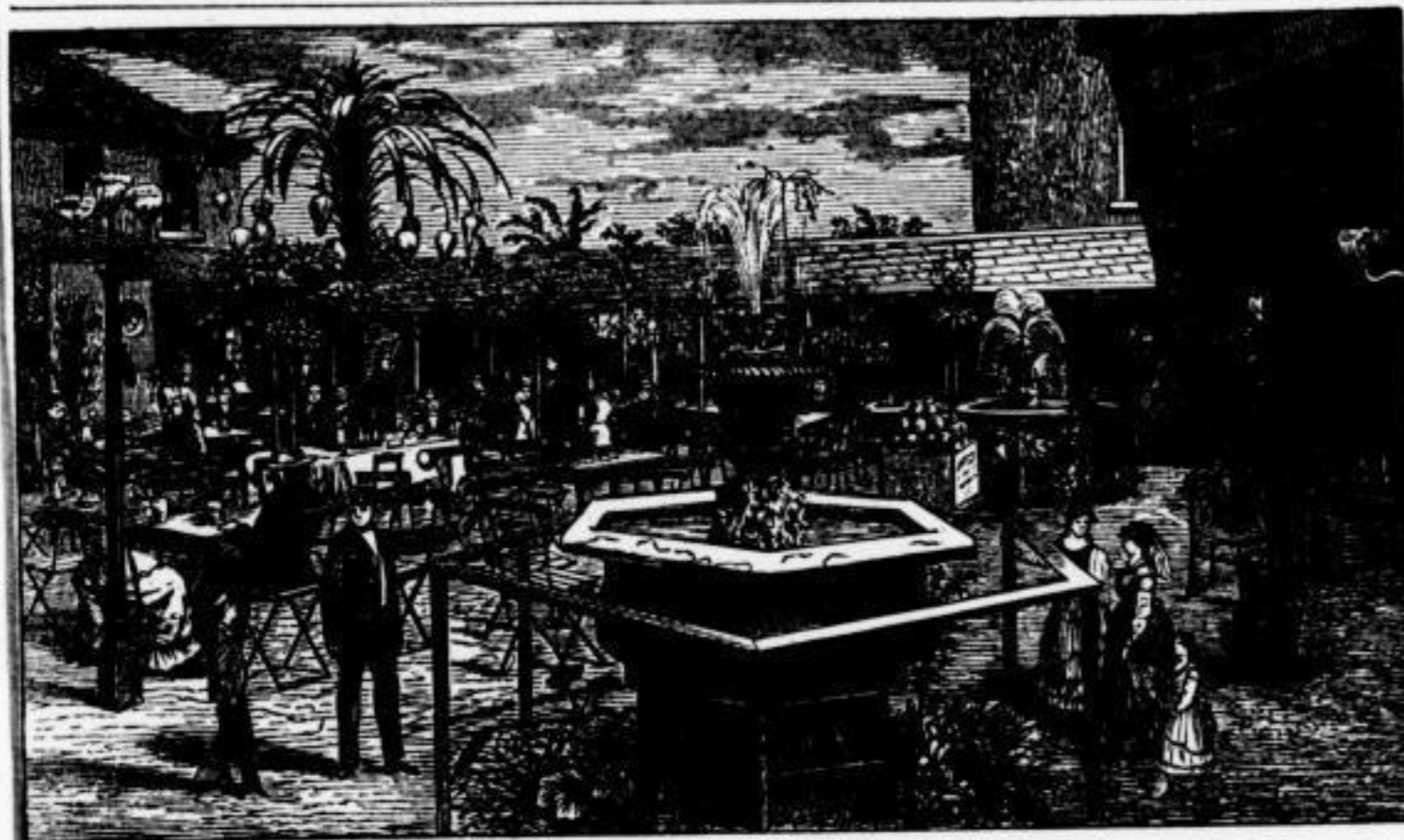
## Ton-Halle. Ballmusik.

Heute Sonnabend

Für vorzügliche Speisen **a la carte**, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen. Anfang  $\frac{1}{8}$  Uhr.

C. A. Möritz.

NB. Morgen Sonntag Ballmusik.



## Pantheon.

Heute Sonnabend  
und morgen Sonntag  
**Concert**

und

### Ballmusik

vom Musikchor **H. Conrad**.

Heute Sonnabend Anfang  $\frac{1}{8}$  Uhr.

Damen in Balltoilette haben freien Zutritt.

Reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier ff. **Fritz Kömmling**.

## Neues Theater.

### Restauration,

table d'hôte um 1 Uhr,  
**a la carte** zu jeder Zeit,  
gut gepflegte Weine, feines Alten-  
burger und Bayerisch Bier,  
prompte Bedienung.



Täglich **Concert** auf der Terrasse von 2 bis 6 Uhr bei günstiger Witterung.

### Conditorei,

reichbesetztes Conditorei-Büffet,

mehrere Sorten Gefrorenes,  
kalte und warme Getränke  
vorzüglich.

## Restauration u. Café von Eduard Nitzsche, Reichsstrasse 48,

empfehlenswert sein Local zum gefälligen Besuch. Jeden Morgen frische Bouillon, guten Mittagstisch. Abends reichhaltige Speisekarte. Biere, Bayerisch und Lagerbier, alte Waars, ausgezeichnet.

NB. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße etc.

## Braunes Ross. Täglich Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 bis 3 Uhr. Gewählte Speisekarte, feine

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

**Th. Uffelmann.**

# Hôtel de Prusse.

Sonntag den 25. September

**grosse Table d'hôte um 1 Uhr**

im Gartensalon, mit Concertmusik im Garten.

Louis Kraft.

NB. Bestellungen auf Plätze bitte ich bis 12 Uhr gef. aufzugeben.

## Hôtel zum Norddeutschen Hof, Blauenscher Platz, Ecke der Theatergasse,

empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12—2 Uhr, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte, preiswürdige Weine, so wie vorzügliches Bayerisches Bier aus der Franz Erich'schen Brauerei in Erlangen.

H. Kiesche.

B. L.

## Restauration in Stadt London

Nicolaisstraße Nr. 9.

Mittagstisch à la carte von  $\frac{1}{2}$  12—3 Uhr.

Table d'hôte von 12—2 Uhr à Couvert incl. Wein 20 Ngr.

Früh und Abends reiche Auswahl Speisen. Bayerisch Bier aus der Freih. v. Tucher'schen Brauerei jetzt ausgezeichnet, so wie auch Crostiger Lagerbier.

Jeden Abend Mockturtle- oder Ox-tail-Suppe.

Bemüht meine werthen Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, bitte ich um gütigen Besuch.  
A. Neumeier.

B. L.

## Hôtel de Saxe,

Klosterstraße Nr. 13.

Einem geehrten Publicum empfehle hiermit meine vortheilhaft eingerichteten, rauchfreien Localitäten zur gef. Benutzung. Gleichzeitig bringe hiermit meinen

**Mittagstisch à la carte,**

welcher präcis 12 Uhr beginnt, in Erinnerung. — Abendspeisefarte stets reichhaltig und gewählt. — Coburger Actienbier à Glas 2  $\frac{1}{2}$  von ausgezeichneter Güte.  
Paul Tittel.

## F. A. Kell's Restaurant.

3 Eingänge!

Zum goldenen Hirsch!

3 Eingänge!

Neumarkt Nr. 19. Petersstraße Nr. 30. Peterstirchhof Nr. 4.

empfehle zur bevorstehenden Michaelismesse zu jeder Tageszeit gute Speisen u. Getränke — Mittagstisch von 12—3 Uhr — zu jeder Tageszeit gute Speisen u. Getränke

## Mittagstisch,

gut und kräftig, reichhaltige Speisefarte. Vereinslagerbier ff., à Löpschen 13  $\frac{1}{2}$  empfehle die Restauration von Robert Götz, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Mittagstisch empfiehlt die Restauration von F. W. Ihmo, Nicolaisstraße Nr. 6. Jeden Morgen Bouillon. Abends Hering mit Kartoffeln.

Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12 bis  $\frac{1}{2}$  3 Limbacher Blertunnel, Burgstraße 12.

## Restauration von Hermann Müller, Burgstraße Nr. 8.

Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12—3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit. Bayerisches aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg, so wie vorzügliches Lagerbier.  
Täglich ausgewählte Speisefarte.  
B. L.

Neumarkt Nr. 41. **Grosse Feuerkugel.** Universitätsstraße 4.  
Heute Abend **Krebs-Cotelettes mit Blumenkohl.**

Märzenbier ausgezeichnet.  
Neueste Depeschen sofort nach Eingang ausliegend.

W. Liebernickel.

B. L.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Secht. **A. Mau.**

**Rötha.**

**Gasthof zu den 3 Rosen.**

Morgen Sonntag den 25. September  
**Sternschießen mit Prämien,**  
 (Gänse und Enten). Concert und Tanzmusik, wozu er-  
 gebenst einladet **R. Richter.**

**CAFE L'ESPERANCE**

an der Promenade, Nähe der Centralhalle.  
 In- und ausländische Journale **Billard.**  
 Spiel- und Gesellschaftszimmer. **Billard.**  
 Reichhalt. Conditorei-Buffet, kalte Speisen, vorz. Bier, früh Bouillon.

**Dresdner Hof.**

Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut empfiehlt  
**H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.**

**Rahmss'**

Garlücke, 10. Universitätsstraße 10.  
**Silberner Bär.**

Mittagstisch (mit Suppe) à 3 1/2 ₰ — auch außer dem Hause.  
 Bouillon (mit Bröbchen) à Tasse 1 ₰; frisch und kräftig.  
 Warmes Fleisch (mit Kartoffeln) à Portion 3 ₰.  
 Kartoffeln (mit Sering und Butter) à Portion 2 1/2 ₰.  
 Sätze (täglich frisch) à Portion 1 1/2 ₰.  
 ff. Lagerbier (auf Eis). — Reichhaltige Speisefarte.

*F. W. Rabenstein.*  
 Neumarkt 40.

**Mittagstisch; à la carte**

zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier (Nürnberger) à Glas 2 ₰.  
 Die neuesten Depeschen liegen aus.

**Spelsehalle,** Katharinenstr. 20, empfiehlt zu jeder Tages-  
 zeit Mittag- und Abendtisch Portion 2 1/2 ₰



vergünstigen Abend freundlichst ein. Für gute Unterhaltung ist  
 bestens gesorgt.

Restauration von **Emanuel Fritz,** 18 Kl. Fleischergasse 18.  
 Heute und folgende Tage  
 während der Messe verzapfe ich  
 frisch vom Faß ein feines Glas  
 Bayerisch, sowie Lagerbier und  
 diverse billige Roth- u. Weiß-  
 weine. Darum lade ich meine  
 werthen Gäste, so auch die  
 Herren Messfremden zu einem  
 vergünstigten Abend freundlichst ein. Für gute Unterhaltung ist  
 bestens gesorgt. **Emanuel Fritz.**

**Heute Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet **Friedr. Landmann,** fr. W. Scholze,  
 Ransstädter Steinweg 13. NB. Morgen früh **Speckkuchen.**

**Heute Schlachtfest,**

von früh 1/9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet  
**Aug. Gerhardt,** Pflanzenschaer Keller Reichstr. 3.

Heute **Schlachtfest,** früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu freundlichst  
 einladet **J. S. Gößwein,** Neutirchhof 15.

**Drei Mohren.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner und  
 Vereinslagerbier. Es ladet freundlichst ein **S. Seifert.**

**Restauration von A. Palmié.**

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.  
 Heute Abend Schweinsrippchen mit Sauerkraut und  
 Klößen. Bier vorzüglich. **Regelbahn frei.**

Thalstraße Restauration zur Loreley Friedrichstraße  
 Nr. 17. Nr. 11.  
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen sowie  
 alle Abende Kartoffeln in Uniform. **J. G. Lory.**

Heute **Mockturtle-Suppe,**  
 wozu freundlichst einladet **Carl Müller.**

**Werschmannschen zu Gohlis**  
 Neutirchhof 33. **„Finger's Restauration“.** Neutirchhof 33.  
 Mittagstisch kräftig, Portion 4 ₰ (Hausmannskost).  
 Vereinslagerbier à Seidel 13 ₰  
 Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut.

**Die Restauration von Louis Hoffmann, vis-à-vis dem Schützenhause,**  
 empfiehlt täglich und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter heute **Cotelettes** oder **Sunge**  
 mit **Allerlei** und **Entenbraten** mit **Krautklößen.** NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

**Restauration u. Billard v. Hermann Thal,**  
 Burgstraße Nr. 21,  
 empfiehlt für heute Abend **Entenbraten** mit **Krautklößen** und **Filet de Boeuf** mit **Champignonsauce,** sowie zu jeder  
 Tageszeit reichhaltige Speisefarte. Morgen früh **Speckkuchen.** Bayerisch Bier à Glas 2 ₰, Lagerbier ff.

**Restauration und Café von Carl Zahn,**  
 Rosenthalgasse No. 14.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

**Saure Rindskaldaunen** mit **Salzkartoffeln** empfiehlt heute Abend **A. Hirsch,** Thomasgäßchen 8.

**Stadt Gotha**

empfehlen zu jeder Tageszeit eine gute und reichhaltige Speisefarte, vorzüglich Bayerisch  
 Bier aus der Freiherrl. v. **Zucher'schen** Brauerei in **Nürnberg** und preiswürdige  
 Weine. Der **Mittagstisch** beginnt wie in früheren Messen um 1/2 12 Uhr.  
 Ergebenst **C. Beck.**

B. L.

Neueste Depeschen.

**Bierbaum's Culmbacher Bierstube,**

Klostergasse No. 7, vis à vis **Hôtel de Saxe.**  
 Neue Sendung **Culmbacher Märzenbier** in feinsten Qualität.

**Grüne Schenke.**

Heute empfiehlt **Schlachtfest,** **Bernesgrüner,** **Berbster** und **Vereinslagerbier** vorzüglich **E. Zetzsche.**

Heute **Schlachtfest,** 9 Uhr **Wellfleisch,** es ladet ein **Robert Kaiser,** **Dresdner Straße 42.**  
 Morgen **Speckkuchen.**

Heute **Schlachtfest** bei **A. Thiock,** **Kleine Windmühlengasse 1B.**

Heute Sonntag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**ff. Vereinsbier.** **J. G. Seltert,**  
 Große Windmühlenstraße Nr. 46.  
**Restauration zum Schießgraben.** Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, Mittags  
 frische Würst und Bratwürst. **W. Schaal.**

**Schweinsknochen mit Klößen für heute Abend in Schlemmers Restaur.**  
**Bier ausgezeichnet** **Kupfergäßchen 3.**  
 Lotterie-Listen und die neuesten Kriegsnachrichten liegen stets bereit.

**Schulze's Restauration** in Neudnik, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Schweinsknochen mit  
 Klößen, ff Bier, Billard zc.

**Hoffmann's Restauration** in Neudnik, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.  
 Heute Abend Schweinsknochen. Morgen früh Speckfuchen. Lager- und Zerbster Bitterbier.

**Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend H. Lischke, Schloßg. 7.**

**Petersstr. 47 im Keller.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Vereinsbier,  
 täglich einen guten Mittagstisch, es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

**Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 17,**  
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lager- und Zerbster Bitterbier nur zu empfehlen.

**Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend C. Rohde, Klostersgasse 4.**  
 NB. Jeden Morgen Bouillon. Mittagstisch. Zerbster und Lagerbier famos.

**Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.**  
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier und  
 famoser Gose. Abendunterhaltung frei.

Heute Schweinsknochen, Abends mit Klößen, Lager- und Zerbster Bier unübertrefflich  
 NB. Täglich Mittagstisch à Portion 3 1/2 **empfehlen August Igner, Lauhaer Straße Nr. 10.**

**Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen,**  
 frische Bouillon, guten Mittagstisch sowie reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnetes Lager- und Zerbster Bitterbier, morgen Speck-  
 fuchen, wozu ergebenst einladet **Robert Doppelstein, Ransstädter Steinweg Nr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **W. Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6.** Bier fein.

**Restauration von Lindig, Sternwartenstraße Nr. 23.**  
 Heute von Mittag an Schweinsknochen mit Klößen. — Lagerbier ff. — Billard. — Morgen Sonntag  
 von 10 Uhr an Speckfuchen. Reservierte Zimmer für kleine Gesellschaften zur Verfügung. Ergebenst **H. Lindig.**

**!! 11 Bierkeller Reichsstrasse 11 !!**  
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, guten Mittagstisch à la carte. Bier ff. **F. Finsterbusch.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend, Zerbster und Lagerbier vorzüglich,  
**B. Jüngling** in Neudnik, Gemeindefstraße 25.

**Restauration von C. H. Künicke, Centralstrasse No. 9.**  
 Heute Schweinsknochen. Lagerbier ff.

**Grosses Joachimsthal.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **H. Gauscho.**

**Schweinsknochen mit Klößen**  
 empfiehlt für heute Abend **Friedrich Gauthner, Schloßgasse.**

**Bierhalle Grosse Windmühlenstrasse No. 15.**  
 Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut und andere warme und kalte Speisen. Das Lager-  
 bier ist bestens zu empfehlen, wozu ergebenst eingeladen wird. **Caroline verw. Böttcher.**

**J. L. Hascher,**  
 Hopplag Nr. 9,  
 Heute Abend Schweinsknochen, Klöße zc.  
 Speisen gewählt. Bouillon frisch.  
 Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ff.  
 Morgen früh Speckfuchen.

**Lützschnaer Bierbrauerei.** Zu Schweinsknochen mit Klößen, Hasen- und  
 Gänsebraten mit Weinkraut ladet ergebenst ein **E. Rothe.**  
 Schützenstrasse Nr. 1. NB. Bier aus obiger Brauerei ff. Morgen Speckfuchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier fein. **W. F. Beck,** Burgstraße 11, weißer  
 Adler.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen bei **C. Unruh,** Brühl 39, vis à vis dem Georgenh.  
 Bier ff.

**Mariengarten, Karlstraße Nr. 7.** Burgstraße 22. **Weißbierhalle,** Burgstraße 22.  
 Heute Mittag und Abends Pökelrippchen mit Klößen und div.  
 andere Speisen, wozu höflichst einladet **C. Bräutigam.**  
 NB. Sonntag Speckfuchen. Bayer., Lager-, Weiß- u. Braunb. ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. emp-  
 pfiehlt **F. Timpe.** Heute Schweinsknochen von früh 9 Uhr an, Mittags  
 und Abends mit Klößen. Bier ff. NB. Täglich frische Bouillon.  
 Mittagstisch à 3 1/2 **empfehlen Herrm. Winckler,**  
 Neumarkt Nr. 28.

**Chr. Wenig's Restauration**  
 empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.  
 Mittagstisch à la carte reichhaltig zu jeder Tageszeit.  
 NB. Bayerisch Bier à Glas 15 **S.**, Vereinslagerbier 13 **S.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Fünfte Beilage zu Nr. 267.] 24. September 1870.

## Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet F. Barthel.

## Vetters' Garten,

Peterssteinweg 56,  
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Klöße.  
Morgen früh Speckfuchen.

## Restauration von L. Kanze,

am Hopfplatz Nr. 10.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Zu jeder Tageszeit gewählte Speisen, frische Bouillon, Vereinsbier ff. und das beliebte echte Herbst Bitterbier, frische Sendung, empfiehlt d. D.



Theodor Burgstraße No. 19  
Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier ausgezeichnet. Morgen Speckfuchen.

## Heute Hockelrippchen mit Klößen und Meerrettig.

Frau verw. Kaiser, Sternwartenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Julius Koppe, Thalstraße Nr. 25.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen in der Bäckerei von Gustav Lange, Petersstraße Nr. 32.

Verloren wurde am Mittwoch in der Nicolaisstraße ein Päckchen mit Haussegen, theils mit Bildern, theils nur mit Schrift. Gegen gute Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 4 part.

Verloren wurde ein Glaserdiamant in der Nähe des Waisenhauses. Abzugeben gegen Bel. beim Hausm. Uhlmann daselbst.

Verloren wurde ein Korbdeckel. Abzugeben Zimmerstraße Nr. 6, part. links.

Verloren wurde der 3. Bd. von Mügge's „Neues Leben.“ Gegen Belohnung abzugeben in Ohme's Leihbibliothek.

Verloren wurde Mittwoch Abend auf dem Augustusplatz eine persisch gestickte Damenledertasche, enthaltend ein Muschelportemonnaie, Handschuhe etc. Es wird gebeten sie gegen Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 8 parterre.

Verloren wurde ein goldener Ohrring, Bouton, Knopfform, zum Einhalten. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 14. 3 Treppen bei Fischer.

Verloren von einem armen Raech ein Saß Federn. Gegen gute Belohnung abzugeben im Gewölbe Gr. Windmühlenstr. 15.

## Ein Regenschirm,

seiden, mit Wachstuch-Überzug, wurde gestern Vormittag vom Bayerischen Bahnhof durch die Windmühlenstraße bis zum Königplatz aus einer Droschke verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Parkstraße Nr. 6, eine Treppe.

Ein Medaillon,

in Form eines Helm, mit 2 Kinderportraits, ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 1 bei Moriz Siebert & Sohn.

## Versammlung der Mitglieder des Allg. Deutschen Arbeiter-Vereins

heute Sonnabend 8 Uhr im Gewandgäßchen Nr. 4. Tagesordnung: Anträge auf Abänderung der Statuten. — Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.  
Der Bevollmächtigte.

Psalterion. Heute 7 1/2 Uhr Übung. Zahlreiches Erscheinen nothwendig.

Abhanden gekommen ist ein Bündchen A. G. II 3, wollene Waaren enthaltend, u. zwar vom Salzpfäßchen bis Brühl. Gegen gute Belohnung abzugeben bei dem Ausläder Thomshöhe auf der Thüringer Bahn.

Ein schwarzer Hund — Pinscher — mit weißen Füßen, weißer Brust und dergleichen Blasse, Halsband und Steuermarke Nr. 2526, ist seit gestern abhanden gekommen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Caser's Restauration, Lehmanns Garten.

Ein Spazierstock ist am Sonntag Abend in einem Fiacre gefunden worden. Abzuholen bei F. Lehmann, Schützenstraße 2.

## Zur Aufklärung.

In der Quittung des Internationalen Hilfsvereins vom 18. h. in diesem Blatte findet sich die Angabe: „Gemeinde Sommerfeld 23 M.“ Dieser Geldbetrag ist nur bei Gelegenheit einer Leinwand- und Verbandstüdensammlung durch Herrn Friedensrichter Boigt auf Seegeritz von Einigen aus der Gemeinde besonders beigelegt worden, und bitten deshalb die Unterzeichneten, die geringe Höhe des Betrages allein aus dieser Rücksicht beurtheilen zu wollen.

Sommerfeld, den 22. September 1870.

Mag. Kriz, Pastor. Sander, Gemeinde-Vorstand.

Ueber den Soldaten „Richard Bruno Hugo Meier aus Leipzig, Sohn des Anton Meier,“ ist von dem Feldprediger Schelle aus dem Lazareth Douzy eine Nachricht eingegangen. Da die Angehörigen hier nicht zu ermitteln gewesen sind, so werden dieselben aufgefordert, sich zu melden bei dem

Auskunftsbureau für Verwundete, Alte Waage II.

Erledigt ist das Gesuch nach einem Schreiber vom Bureau des Hilfsverein Alte Waage II.

Markthelfer Galle möge sehr bald seinen Verpflichtungen nachkommen Wohnung Münzgasse 22, 4 Treppen. C. Schaale.

## Gesundheits-Quelle,

17 Magazingasse 17.

Wer ein extrafeines Glas Felsenkeller-Bier trinken will, kann es nur dort, und wird es allen Biertrinkern angelegentlich empfohlen von mehreren Besuchern.

!Turco! Eine feine, echte Turco-Officers-Weste! direct vom Schlachtfelde eingetroffen in der Restauration vom alten Freund Pater Niger (gen. Schwarze), Markt 14 p.

## Wann beginnt der Bau der Realschule?

G. T.

Am 21. Abends 1/8 Uhr an der Centralhalle, der Promenade, am Fluß leider nicht zu treffen. Bewußte Adresse Grimm. Str. Müllergeschäft jetzt zu treffen.

Würde denn die hochverehrte Dame Frau L., welche im Frauenverein mit so tiefem Verständniß und herrlichem Humor wahrhaft reizend declamirte, nicht auch zum Besten der Verwundeten die Zuhörer durch ihren Vortrag erfreuen?

Aus dem Erlös einer kleinen Lotterie haben wir für das 12. Armeecorps

145 Paar Strümpfe,

9 Unterjacken

angeschafft und dem Comité übergeben.

Alwine H.  
Otilie P.

# Sammlung für das XII. Armeecorps.

In Folge unseres Aufrufs vom 12. huj. sind uns so reiche Gaben zugegangen, daß wir den Abgang der Sendung unter Begleitung mehrerer Herren, die sich bereitwilligst dazu erbieten haben, nicht länger verzögern dürfen. Wir bitten daher, dafür zu sorgen, daß etwaige weitere Gaben spätestens bis

**Montag den 26. September, Mittags 12 Uhr,**  
in unsern Händen sind; später eingehende Gaben würden wir dieser Sendung nicht mehr beifügen können.  
Leipzig, den 23. September 1870.

Bürgermeister Dr. Koch. Vice-Bürgermeister Dr. Stephan. Stadtrath Dr. Günther.  
Schnoor & Franke. N. Landmann. Otto Steib. Carl Voigt. B. J. Hansen.  
Julius Gard. Stadtrath Hempel. Dr. Otto Kormann. Adv. Wachsmuth.

## Für die Wittwen und Waisen der Gefallenen, und für die Invaliden unserer Armee

sind bis jetzt recht ansehnliche Gaben bei uns eingegangen, was wir dankbarst anerkennen. Die Zahl der Hülfbedürftigen aber wächst von Tag zu Tag. Auf den Schlachtfeldern und im Hospital hält der Tod reiche Ernten. — Tausende, die in voller Jugendkraft auszogen, kehren als erwerbsunfähige Krüppel zurück. — Wir bitten deshalb wiederholt und dringend um recht reichliche Geldspenden, um den schuldlosen Opfern des Krieges nachhaltige Unterstützung zu gewähren, wobei wir ausdrücklich erwähnen, daß wir auch in Berlin bereits die erforderlichen Schritte gethan haben, um im Einverständnis mit der Victoria-Stiftung das gemeinsame Werk — die Unterstützung der deutschen Invaliden und der Hinterlassenen der Gefallenen — für unser Sachsen mit vereinten Kräften auszuführen.  
Dresden und Leipzig, den 23. September 1870.

### Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militär-Hülf-Vereins.

Dr. F. Schwarze, General-Staatsanwalt in Dresden. Firma: G. H. Stein & Comp. in Leipzig, Schloßgasse 1.  
Bernhard Keil,

### Vereinsmitglieder in Leipzig:

Advocat Heinrich Götz, Neumarkt 42. F. Emil Hoffmann, Gr. Windmühlenstr. 24. Julius und Franz Keil, Firma: J. G. Salefsky, Markt 13. Franz Köhler, Firma: Karl Franz Köhler, Poststraße 16. Richard Landmann, Firma: Landmann & Enke, Grimma'sche Straße 15. Professor Dr. Müller, Appellationsrath, Rosßplatz 8. A. Hermann Schmidt, Firma: Hammer & Schmidt. Moritz Weickert, Firma: J. D. Weickert, Grimma'sche Straße 35. Advocat Friedrich von Zahn, Neumarkt 42.

Nachstehend verzeichnete Herren haben die Güte gehabt, sich ebenfalls zur Empfangnahme von Geldbeiträgen bereit zu erklären

Ernst Ahr, Lauchaer Straße 29,  
Louis Apitzsch, Duerstraße 1,  
Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle,  
Eduard Göring, Marien Apotheke,  
Stadtrath Hempel, Kleine Fleischergasse 12.  
Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3,  
C. F. Kahnt, Neumarkt 16.  
August Kind, Klostersgasse 13.  
Friedr. Kitze, Ranstädter Steinweg 80,  
Benno Kohlmann, Reudnitz, Johannis-Apotheke,  
Rudolf Krause, Ritterplatz,  
Krug & Mundt, Petersstraße 36,  
A. Marquart, Thomaskirchhof 7,  
C. G. Marx & Co., Brühl 89,  
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24,  
Wilhelm Böper, Goethestraße 1,  
Schimmel & Co., Halle'sche Straße 6,  
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2,  
J. H. T. Schwarz, Linden-Apotheke, Weststraße 17a,  
Gebrüder Spillner, Große Windmühlenstraße 30,  
Thieme & Fuchs, Universitätsstraße 2,  
J. G. Wappler, Grimma'scher Steinweg 59,  
Heinrich Weyhmann, Gerberstraße 67,  
Oscar Wigand, Schützenstraße 2,  
Carl Zieger, Neumarkt 7,  
Zörner & Kötz, Nürnberger Straße 1,  
ferner auch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Leipziger Lloyd.

Heute Abend im Vereinslocal

### Fest-Commers.

Punct 8 Uhr feierliche Uebergabe der neuen Vereins-Utenilien und Beschlussfassung über die Druck'sche Angelegenheit. Matrosen und Ehrengäste haben sich in Gala-Uniform einzufinden. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

NB. Diesmal bitten wir, ausnahmsweise ohne die geehrten Damen zu erscheinen.  
Rhebe Leipzig, den 24. Septbr. 1870.

Das Fest-Commando.

## Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung.

Heute Sonnabend den 24. September

### im grossen Saale des Hôtel de Prusse

findet die Vorlesung folgender kleinen Skizzen statt:

- 1) Ein Winter unter der Erde in Lappland.
- 2) Mein Besuch bei den Lappen.
- 3) Eine Fahrt um das Nordcap.

An der Cassé wird ein Mitglied des Hülfvereins die Beiträge, welche in das Ermessen des Publicums gestellt sind, entgegen nehmen und dem Haupt-Comité zur Verpflegung unserer Verwundeten hier überweisen.  
Der Anfang ist präcise 7 Uhr. Schluß 8 1/2 Uhr.

F. Voges.

## Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechn. Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Sonntag, den 25. September und 2. October Vormittags von 11 — 12 Uhr, Lessingstraße Nr. 10 parterre. Der Unterricht ist unentgeltlich, doch hat jeder neu eintretende Schüler 1 Thlr. zu erlegen, den er nach regelmäßigem Schulbesuche beim Abgang zurück erhält, und 10 Ngr. Einschreibegeld zu bezahlen. Lehrlinge, wenn sie nicht vom Lehrherrn persönlich angemeldet werden, haben dessen Erlaubnis zum regelmäßigen Schulbesuch schriftlich beizubringen. — Lehrgegenstände sind: Chemie und Technologie (Vorm. von 10 — 12 Uhr); Physik (Nachm. von 2 — 3 Uhr); Freihandzeichnen (3 Cl.); geometrisches Zeichnen, Projectionenlehre, technisches Zeichnen für Maurer und Zimmerleute, Tischler und Glaser, Schlosser, Maschinenbauer; Modelliren in Thon und Wachs; Geometrie; gewerbliche Geschäftskunde; Englisch und Französisch; Orthographie und Stylistik der deutschen Sprache; Rechnen (3 Cl.); Schönschreiben.  
L. Schöne, Schuldirektor.



Seite  
Schr  
Als  
Gest  
hoch er  
Seite  
Knaben  
Leipz  
Dure  
sehr erf  
Leipz  
Seite  
Licht  
Leipz  
Nach  
treue C  
Dies  
Le  
in Lei  
D  
Ruhef  
E  
Aron  
Aron a  
Abler,  
Adenbo  
Alschne  
Aronso  
Aderm  
b. Arn  
Achilles  
Abiers  
Apel,  
Angerf  
Gote  
Alexan  
Achille  
Abrah  
Bril  
Alexan  
Aud,  
Barth  
Böhm  
Benja  
Blum  
Rlo  
Balke  
Borch  
Breite  
Kat  
Brand  
Bejad  
Blum  
Bosse  
Bern  
Bruf  
Bosse  
Brod  
Bach  
Besse  
Bund  
Berg  
Binn  
Bril  
Bild  
Bays  
Böhm  
Blep  
Bale



**Ludwig'scher Gesang-Verein.**  
Heute Abend punct 8 Uhr Uebung.

**Schriftstellerverein.** Heute Abend Versammlung im Schützen D. B.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Anna Segel**  
**August Brasch.**

Leipzig. Magdeburg.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.

**Julius Flemming,**  
**Friederike Flemming geb. Lange.**

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, den 23. September 1870.

**C. F. Fischer** nebst Frau.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens wurden sehr erfreut

Leipzig, den 22. September 1870.

**F. C. Rudolph** und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 23. September 1870.

**Moritz Dietrich** und Frau.

Nach langen schweren Leiden verschied gestern Abend unsere treue Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

**Frau Friederike Holder**

geb. Lemcke.

Dieses lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 23. September 1870.

Die Hinterlassenen

in Leipzig, Schanditz, Halle, Neuteuburg, Berlin, Philadelphia.

**Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.**

Die Mitglieder werden gebaten, dem verstorbenen Kamerad **August Friedrich Kaltoten** das Geleit zur letzten Ruhestätte zu geben und sich hierzu Sonntag den 25. a. c. Nachm. 3/4 3 Uhr am Trauerhause Körnerstraße 3 zu versammeln. D. B.

Heute Ab. 6 U. L. U. u. A. — 8 U. T. —

**B. Z. L.**

**Todes-Anzeige.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines theuren, innigstgeliebten Mannes

**Adolph Ferdinand Köhler,**

Soldat der 2. Comp. des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, welcher am 18. August in der mörderischen Schlacht bei Metz schwer verwundet und nach vierwöchentlichen schweren Leiden im Lazareth zu Erburg erlegen ist, widme ich Freunden und Kameraden diese traurige Nachricht. Wer den Draven gekannt, wird meinen Schmerz ermessen und bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 23. September 1870.

Im Namen der hinterlassenen Eltern, Geschwister u. Schwäger die tieftrauernde Wittwe

**Emilie Köhler geb. Stange.**

Nach sechswöchentlichen Leiden starb heute Mittag 1 1/4 Uhr mein theurer, innigstgeliebter Sohn

**Dr. med. Otto Kriegsmann**

in Pütschena in seinem noch nicht vollendeten 29. Lebensjahre. Wer sein treues, edles Gemüth kannte, wird meinen tiefen Schmerz ermessen können und mir stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, Glauchau u. München,

den 22. Sept. 1870.

Die tiefbetrübte Mutter

**Adelheid Bricke,**

verw. gew. **Kriegsmann geb. Thon,**

zugleich im Namen der tiefgebeugten Braut

**Fanny Arnold**

und der sämmtlichen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Schmückung des Sarges unserer geliebten Tochter **Selma** allen Theilnehmern einen herzlichen Dank.

**Fr. Schlimper u. Frau.**

**Angemeldete Fremde.**

Aron, M. u. S., a. Publitz und  
Aron a. Neustettin, Kfste., Thomaskirchhof 12.  
Adler, Kfm. a. Verbach, Goldbuhngäßchen 8.  
Adenhausen, Kfm. a. Ruhla, Petersstr. 15.  
Alschner, Hutfabr. a. Wurzen, Hospitalstr. 5.  
Aronsohn, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 28.  
Adermann, Kfm. a. Mülsen, Reichsstr. 27.  
v. Arns, Frau Rent. aus Elberfeld, und  
Achilles, Kfm. a. Hamburg, Got. de Russie.  
Aders, Kfm. a. Dannenberg, Hotel de Pologne.  
Apel, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.  
Angerstein u. Tochter, Commerzienrath a. Berlin,  
Hotel de Baviere.  
Alexander, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.  
Achilles, Kfm. a. Braunschweig, S. 3. Palm.  
Abraham, A. und L., Kaufleute aus Berlin,  
Brühl 52.  
Alexander, Kfm. a. Pöbau, Brühl 63.  
Aub, Kfm. a. Bayreuth, Neulirchhof 27.  
Barth, Tuchfabr. a. Bischofs, Gainsstr. 24.  
Böhme, Kfm. a. Oberlangstadt, Theaterplatz 4.  
Benjamin, Kfm. a. Lind, Pfaffenb. Straße 4.  
Blumhardt, Kinderspielwfabr. aus Stuttgart,  
Klosterstraße 15.  
Baile, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Fleischerg. 3.  
Borchardt, Kfm. a. Schivelbein, neue Str. 2.  
Breitengroß, C. u. F., Tuchfabr. a. Crimmitschan,  
Katharinenstraße 10.  
Brandes, Kfm. a. Stassfurt, Reichsstr. 14.  
Bejach, Lederhdt. a. Berlin, und  
Blumensfeld, Hblsm. a. Böttuschan, Ritterstr. 39.  
Bernstein, Kfm. a. Hämlichsburg, Neulirchhof 10.  
Brut, Kfm. a. Berlin, und  
Bosert, Fabr. a. Offenbach, Markt 17.  
Brockmann u. Fam., Dir. a. Amsterdam,  
Bach, Kfm. a. Buchholz, und  
Besser, Kfm. a. Queblitaburg, Hotel de Prusse.  
Bauschwitz u. Sohn a. Halle,  
Berghaus a. Barmen, Kfste.,  
Bumenthal, Hauptm. a. Wastrow, und  
Brötting, Kfm. a. Ebn a. Rh., S. 3. Palm.  
Bückmann u. Frau a. Reubaldensleben, und  
Bayer a. Augsburg, Kfste., Lebe's Hotel.  
Böhme a. Berlin,  
Bleymark a. Hamburg und  
Basel a. Queblitaburg, Kfste., Stadt Berlin.

Burchart, Kfm., und  
Burchart, Banq. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
Bolske, Kfm. a. Ludenwalde, S. de Baviere.  
v. Bülow, Baron u. Diener, Kanzleidir. a.  
Schwerin, Stadt Müritberg.  
Blumrich a. Berlin,  
Brehol a. Elberfeld und  
Bogly a. Breslau, Kfste., Stadt Hamburg.  
Bener, Kfm. a. Reichenberg, S. St. London.  
Botsch, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
Böhm aus New-York und  
Bleyer nebst Frau aus Falkenstein, Fabrikant,  
braunes Hof.  
Bettmann, Fabr. a. Bayreuth, |  
Bab und  
Bendig a. Berlin, Kfste., Got. de Baviere.  
Büllert, Tuchfabr. a. Chemnitz, und  
Breitschuh, Wollwaarenfabr. aus Aschersleben,  
Hotel de Pologne.  
Bauer, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.  
Bester, Gerber aus Lengensfeld, goldner Arm.  
Bornemann, Kfm. a. Cottbus, und  
Buchwald, Fabrikant aus Großenhain, Hotel  
de Pologne.  
Bauer, Tücherfabr. aus Treuen, Burgstr. 27.  
Bernhardt, Kfm. aus Hamburg, S. de Pologne.  
Bemman, Stuhlfabrikant aus Silbersdorf, St.  
Oranienbaum.  
Beden, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Börner, Raurermsr. aus Thum, Bamberger S.  
Burchardt, B. und S., Kfste. a. Berlin, Katha-  
rinenstr. 28.  
Baarmann, Kaufmann a. Ebn a. Rh., Peters-  
straße 40.  
Bamberger, Kfm. a. Ludenwalde, Gainsstr. 7.  
Bubethal, Kfm. a. Gröningen, Gerberstr. 5.  
Beding, Einkäufer aus Schneebdingen, Katha-  
rinenstraße 16.  
Bommker, Kfm. a. Treuenbriegen, Schw. Hof.  
Beschel, Fabr. a. Großdarts, Burgstr. 11.  
Blum, Tuchfabr. a. Aschersleben, Gainsstr. 3.  
Bracker, Bandfabr. a. Barmen, Reichsstr. 8/9.  
Baile und  
Böhme a. Cottbus, Tuchf. br., Gainsstr. 23.  
Balaben, Kfm. a. Drobby, Ritterstr. 22.  
Bandmann, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 35.  
Büchel, Fabr. a. Mehlis, Markt 17.

Bastian nebst Frau, Kaufmann aus Belgrad,  
Goethestr. 5.  
Blank nebst Frau, Fabrikant aus Apolda, Nico-  
straße 17.  
Bosard, Tuchfabr. aus Ludenwalde, große Flei-  
schergasse 20.  
Berch, Handschuhfabr. a. Zwickau, große Flei-  
schergasse 4.  
Behrend, Kfm. a. Wollstein, Reichsstr. 6.  
Berliner, Kfm. a. Würzburg, gr. Fleischerg. 19.  
Burchard, Kfm. a. Reba, neue Straße 13.  
Bauer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 85.  
Behne, Kfm. a. Magdeburg, Goethestr. 2.  
Bretschneider, Tuchm. a. Lengensfeld, Neumarkt 9.  
Bauer, Kfm. a. Hamburg, Burgstr. 6.  
Brod, Kfm. a. Berlin, Goldbuhng. 1.  
Borger, F. u. S., Kfste. a. Raita, Brühl 77.  
Bry, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 28.  
Bergheim, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstr. 11.  
Brückner, Handlungsbesessener a. Schneeberg,  
Nicolaisstraße 1.  
Bruchhorst, Kfm. a. Kalen a. d. E., Gerberstr. 64.  
Bäcker, Kfm. a. Fiedigau, Petersstr. 3.  
Caben, Einl. a. Osbendorf, Neulirchhof 7.  
Casparius, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 6.  
Cohn, Kfm. a. Rosenberg, Markt 17.  
Claassen, Kfm. a. Friedrichshadt, Hotel Stadt  
London.  
Cohn, Kfm. a. Sondershausen, und  
Cariobt, Kunstreiter aus Friedberg, Deutsches S.  
Cohnstedt, Kfm., und  
Cor nebst Frau, Dr. b. Rechte a. Berlin, und  
Caspari, Fabr. a. Großenhain, S. de Pologne.  
Conrad, Fabr. a. Berlin, Erdmannstr. 13.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 28.  
Conrad, Tuchfabr. a. Sorau, Raumbörichen 12.  
Cohn, Kfm. a. Immenrode, Gerberstraße 7.  
Cohn, C. u. J., Kfste. aus Berlin, Katharinen-  
straße 19.  
Cohn, Kfm. a. Pöbau, Brühl 63.  
Corbs, Seidenwddr. a. Trefeld, Petersstr. 2.  
Cohn, Kfm. a. Wilmershausen, Hall. S. 12.  
Deusing, S. u. A., Meerschamfabr. a. Ruhla,  
Universitätsstraße 6.  
Depple, Fabr. a. Schw.-Gmünd, Reichsstr. 3.  
Domke, Kürschner a. Lübben, Ritterstr. 44.  
Doh, Kfm. a. Auerbach, Brühl 3/4.

Dresdner, Hblsm a. Lissa, Brühl 59.  
 Drechsel, Verkäufer a. Meerane, Reichsstr. 14.  
 David, Manufacturist a. Immenrode, Gerber-  
 straße 47.  
 Debyn, Wollhblr. a. Berviers, Hotel de Prusse.  
 Dohmann, Kfm. a. Neuhütten, und  
 Dauthebeney nebst Schweffern, Buchdrucker aus  
 Dülben, weißer Schwan.  
 Donath, Tuchfabr. a. Forste, Hotel de Pologne.  
 Doeborn, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.  
 Dottrich aus Bamberg und  
 Dotterwerth a. Hamburg, Kfste., S. de Pologne.  
 Dietrich, Kfm. a. Altstadt, Rosenkranz.  
 David, Handelsfrau a. Herbsleben, Gerberstr. 7.  
 Deußen, Fabr. a. Aachen, Hainstr. 22.  
 Dallet, Kfm. a. Krakau, Brühl 52.  
 Dalberg, Kfm. a. Braßel, Ritterstr. 23.  
 Däumrich, Tuchfabr. aus Crimmitschau, Kanf-  
 Steinweg 19.  
 David, Kurwählr. a. Offenbach, Petersstr. 2.  
 Dubwohl, Tuchfabr. aus Cottbus, gr. Fleisch-  
 ergasse 6.  
 Ehrlich, Handschuhfabr. a. Chemnitz, große Flei-  
 schergasse 4.  
 Engel, Kfm. a. Böhlow, alte Burg 9.  
 Eckert, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 9.  
 Ehrmann, Kfm. a. Lichtenfels, Theaterplatz 4.  
 Ehrmann, Kfm. a. Lichtenfels, gr. Fleischerg. 5.  
 Engel, Kfm. a. Königsberg, Nicolaisstr. 19.  
 Edwards, Rent. a. Philadelphia, S. de Prusse.  
 Enterlein, Kfm. a. Güstrow, und  
 Eckert, Dir. a. Glauchau, Stadt Frankfurt.  
 Einhorn, Spielwaarenfabr. aus Grünhainichen,  
 Georgenstr. 27.  
 Engler, S. u. S., Fabr. a. Nieder-Lunnersdorf,  
 Katharinenstr. 16.  
 Eckert, Tuchm. a. Bischofswerda, Reichsstr. 55.  
 Eisenstadt, Kfm. a. Stuhm, Brühl 52.  
 Ewert, Kfm. a. Greiswald, Burgstr. 7.  
 v. Esterhazy, Frau Gräfin nebst Gesellschaft und  
 Courter aus Pesth, Hotel de Pologne.  
 Ebermann, Dr. med. aus Petersburg, und  
 Engelhardt, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.  
 Fabian, Kfm. a. Tuchen, Rosenkranz.  
 Fleischer, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Katharinen-  
 straße 11.  
 Frankenstein, Kfm. a. Salzherhelden, neue Str. 10.  
 Fichtenholz, Kfm. a. Charlou, neue Straße 2.  
 Frische, Fabr. a. Mülsen, Reichsstr. 14.  
 Franz, Kfm. a. Brandenburg, gr. Fleischerg. 3.  
 Fuchs, Kfm. a. Berlin, Theatergasse 5.  
 Fischer, Kfm. a. Langensalza, Reichsstr. 17.  
 Falkenburg, Procurist a. Magdeburg, Katha-  
 rinenstraße 1.  
 Fonthelm, M. u. J., Kfste. a. Hamburg, Reichs-  
 straße 15.  
 Flemming, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Forsmann, Kfm. a. Helsingfors, S. de Baviere.  
 v. Falkenstein, Exc., Staatsminister u. Diener  
 a. Dresden, Hotel Hauffe.  
 Fritz, Schuhmachermstr. a. Annaberg, St. Berlin.  
 Fränkel, Kfm. a. Bolzum, Lebe's Hotel.  
 Faust, Controlovorstand a. Ludwigshafen,  
 Finger a. Prag und  
 Friede a. Nordhausen, Kfste., S. j. Palmbaum.  
 Fode, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.  
 François, Kfm. a. Brüssel, Stadt Riesa.  
 Flechsig, Lächerfabr. aus Treuen, Burgstr. 27.  
 Fordrom und  
 Friedberger aus Schleiz, Gerber, goldner Arm.  
 Föblich, Kfm. a. Fraurath, Münchner Hof.  
 Funke und Sohn, Kanfleute aus Meerane,  
 Böttchergäßchen 4.  
 Franz, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 8'.  
 Frantz, S. u. S., Kfste. a. Berlin, Hall. Str. 5.  
 Fielmacher, Tuchm., und  
 Flatter, Leinweber a. Gaimichen, Reichsstr. 55.  
 Fuchs, Tuchfabr. a. Spremberg, Naundörfer 12.  
 Friedemann, Kfm. a. Harburg, Bahnhofstr. 16.  
 Fanghänel, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 9.  
 Feustel, Fabr. a. Hohenstein, Goldbahn 8.  
 Fiedler, Kfm. a. Gera, Katharinenstr. 1.  
 Fuchs, Handschuhfabr. a. Berlin, Gerberstr. 44.  
 Freudenthal, Kfm. a. Inowraclaw, Goldbahn 8.  
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 8.  
 Finger, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchhof 13.  
 Gerber, Dofensabr. a. Altenburg, Neulirchhof 37.  
 Gärtner, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Duderstadt, Hall. Gäßch. 12.  
 Gendiner, Berl. a. Glauchau, Reichsstr. 14.  
 Grünberg, Kfm. a. Engloh, Markt 17.  
 Gottberg, Einl. a. Lya, Hall. Straße 7.  
 Gutmann, Kfm. a. Lichtenfels, gr. Fleischerg. 5.  
 Gensel, Fabr. a. Bischofau, Brühl 1.  
 Gotschalk, Kfm. a. Derenburg, Nicolaisstr. 18.  
 Grunfeld, Gebr., Kfste. aus Heiligenstadt, gr.  
 Fleischerg. 20.  
 Grau, Kfm. a. Hohenstein, Reichsstr. 9.

Grüner, Handelsfrau aus Seringswalde, Nicolai-  
 straße 8.  
 Gropengießer, Kaufmann und Senator a. Eimbed,  
 Hall. Str. 6.  
 Gran, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.  
 Gottschald und  
 Glinzel, Tuchfabr. aus Neustadt a. D., Hain-  
 straße 22.  
 Göhle, Kfm. a. Helsingfors, Thomaskirchhof 23.  
 Grünberg, Einl. a. Wesehe, Hall. S. 13.  
 Ged, Kfm. a. Altona, St. Hamburg.  
 Goethe, Lodgerber aus Naumburg, gold. Laute.  
 Glogau nebst Mutter aus Leipzig, und  
 Großmann a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Grund, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.  
 Gölcher, Controlovorstand a. Saarbrücken, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Geble a. Dresden und  
 Goldschmidt a. Gärten, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Gabe, Kfm. a. Bergen, Hotel Hauffe.  
 Gruner, Thermometerfabr. a. Neuhaus, Univer-  
 sitätsstraße 6.  
 Gürtfeld, Kfm. a. Alesko, Reichsstr. 25.  
 Garten, Fabr. a. Pulsnitz, Ritterstr. 43.  
 Geisler, Kürschnermstr. a. Berlin, Gerberstr. 15.  
 Gerhard, Kfm. a. Berlin, Burgstr. 13.  
 Grundmann a. Reichenbach und  
 Goldstein a. Zerbst, Einl., Nicolaisstr. 31.  
 Große, Kfm. a. Bischofswerda, Tuchhalle.  
 Göhring, Kfm. a. Delenitz, Reichsstr. 17/18.  
 Gutmann a. Berlin und  
 Gottschalk, M. u. S., aus Derenburg, Kfste.,  
 Nicolaisstraße 18.  
 Großlercher u. Neffen, Kfm. a. Dresden, Peters-  
 straße 30.  
 Goldberg, Kfm. a. Großschönau, Brühl 65.  
 Greiner, Fabr. a. Coburg, Klosterg. 3.  
 Gröben, Fabr. a. Luda, Burgstr. 11.  
 Gloel, Tuchfabr. a. Kirchhain, II. Fleischerg. 4.  
 Grosse, Kfm. a. Altstedt, Stadt Gotha.  
 Gieder, Knopfabr. a. Gardelegen, Rentkirchhof 34.  
 Giersbach, Gerber a. Hilgenbach, Ritterstr. 23.  
 Gehlert, Kfm. aus Chemnitz, Hotel St. London.  
 Grote aus Unna,  
 Grupe a. Berlin und  
 Gilger aus Aachen, Kfste., St. Hamburg.  
 Geitel nebst Frau, Kaufmann aus Nordhausen,  
 Müllers Hotel.  
 Hammer, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 25.  
 Henke, Frau Privat. a. Hahne, und  
 Hammerstein, Kfm. a. Mühlheim a. d. R.,  
 Markt 9.  
 Holzland, Einl. a. Ballenstädt, und  
 Haberland, Tr. u. K., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
 Fleischergasse 3.  
 Hüther, Drechslermstr. a. Winterstein, Katha-  
 rinenstraße 5.  
 Heinrich, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Pfaffendorfer  
 Straße 25.  
 Horen, Kfm. a. Gaisa, Nicolaisstr. 31.  
 Heudorf, Kfm. a. Eßlingen, Petersstr. 3.  
 Hay, Spielwfabr. a. Mühlhausen, Hainstr. 25.  
 Heine, Fabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.  
 Herzfeld, Kfm. a. Dlesko, Reichsstr. 44.  
 Hübner, Wessensabr. a. Grünhain, Univstr. 1.  
 Henzchen, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 32.  
 Haberland, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Gerber-  
 straße 15.  
 Henning, Spielwfabr. a. Steinbrück, Nicolaisstr. 45.  
 Hohnau und  
 Hamburger a. Frankf. a. M., Kfste., Brühl 12.  
 Heilbrunn, Kfm. a. Schlottheim, Gerberstr. 7.  
 Hopfgarten a. Dresden und  
 Heimbrück a. Braunschweig, Petersstraße 30.  
 Habra, Agent a. Berlin, Brühl 21.  
 Hertel, Kammsabr. a. Naumburg, Kanf. Stwg. 20.  
 Hamburg, S. u. F., Kfste. a. Mainz, Hall. S. 8.  
 Höfer u. Sohn, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 30.  
 Häßler, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Kanfstädter  
 Steinweg 19.  
 Hedell, Kfm. a. Breslau, Katharinenstr. 19.  
 Herz, F. u. J., Kfste. a. Berlin, Theaterg. 5.  
 Hoffmann, Strumpfwfabr. a. Apolda, Wind-  
 mühlenstraße 7.  
 Hagenberg a. Dessau und  
 Herzfeld a. Berlin, Kfste., Theaterg. 5.  
 Herrmann, Kfm. a. Meiningen, Nicolaisstr. 19.  
 Höhle, Kfm. a. Brandenburg, gr. Fleischerg. 3.  
 Höpfer, Kfm. a. Gera, Salzg. 1.  
 Hülliger, Strohhutsfabrikant aus Dohna, Katha-  
 rinenstraße 16.  
 Hans, Kfm. a. Altstedt, Neulirchhof 11.  
 Hirsch, Kfm. a. Hanau, Reichsstr. 38.  
 Hoffmann, A. und C., Tuchfabr. a. Spremberg,  
 Kanf. Steinw. 9.  
 Himmelmreich, Fabr. a. Hohenstein, Reichsstr. 44.  
 Hurth, Kfm. a. Breslau, und  
 Hege, Tuchfabr. a. Cottbus, II. Fleischerg. 13.

Hirschberg, Kfm. a. Wornbitt, Reichsstr. 9.  
 Hüpfer, Tuchm. a. Werbau, Hainstr. 22.  
 Hensel, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 7.  
 Herrmann, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.  
 Heidecke, Kfm. a. Stollberg, weißer Schwan.  
 Hartmann, Kfm. a. Rochitz, S. j. Palmbaum.  
 Höfer a. Dresden,  
 Hauser, Gebr., a. Teplitz und  
 Hirschmann a. Dresden, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Haas, Kfm. a. Nürnberg, braunes Roß.  
 Hesse, Kfm. a. Bückeburg, Stadt Berlin.  
 Hirsch aus Augsburg,  
 Hesselmann aus Barmen und  
 Harb aus New-York, Kfste., Hotel de Russie.  
 Habener, Kfm. a. Frankenhansen, Münchner S.  
 Harter, Kfm. a. Goslar, und  
 Herz, Kfm. a. Jersnitz, goldnes Sieb.  
 Hillwaudt, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.  
 Heinecke, Wollwfabr. a. Acherleben,  
 Hirschberg aus Forste und  
 Hoffmann aus Sorau, Tuchfabr., S. de Pologne.  
 Hüllerhogen, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Wien.  
 Hennig, Kfm. a. Cottbus, Hotel de Pologne.  
 Hüttner, A. und S., Lächerfabr. aus Treuen,  
 Burgstr. 27.  
 Hagen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Heppemann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.  
 Haussing, Schirmsfabr. a. Chemnitz, Katharinen-  
 straße 1.  
 Heine, Kfm. a. Elöplin, alte Burg 9.  
 Hill, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Hirschfeld, Kfm. aus Berlin, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Herzfeld, Einl. a. Halberstadt, Nicolaisstr. 31.  
 Hemel, Kfm. a. Sorau, Tuchhalle.  
 Hesse,  
 Hugger und  
 Hausmann, Kfste. a. Schw.-Smünd, Neumarkt 5.  
 Huth, Kfm. a. Schneeberg, Salzg. 6.  
 Hamann, Kfm. a. Freiberg, Stadt Wien.  
 Haßlich, Kfm. a. Braunschweig, gr. Fleischerg. 14.  
 Hartig, Fabr. a. Reichenau, Hall. S. 6.  
 Hildmann, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Katharinen-  
 straße 11.  
 Hoffmann, Tuchfabr. a. Grünberg, Neulirchhof 37.  
 Höfel, Fabr. a. Chemnitz, Reichsstr. 5.  
 Hirdel, Kfm. a. Güstrow, Alte Burg 8.  
 Heinemann a. Baden und  
 Henning a. Cahl, Kfste., Neulirchhof 10.  
 Heuchelheim, Kfm. a. Sießen, Neue Str. 10.  
 Hils, Verkäufer a. Guben, Hainstr. 35.  
 Hoffmann, Kfm. a. Reddinghausen, Katharinen-  
 straße 25.  
 Hammer, Tuchfabr. a. Forst, Kanf. Steinw. 71.  
 Herrmann, Verk. a. Nordhausen, Hall. S. 14.  
 Herzog, Spielwfabr. aus Hermsdorf, Peter-  
 straße 41.  
 Häuser, Kfm. a. Widrath, gr. Fleischerg. 20.  
 Hesse, Kfm. a. Ermsleben, Nicolaisstraße 78.  
 Huth, Einl. a. Glatz, Ritterstr. 5.  
 Hausen, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 35.  
 Hammer, Strumpfwfabr. a. Clausnitz, Gerber-  
 straße 35.  
 Hauffe, Strumpfwfabr. a. Banz, Sidonienstr. 19.  
 Hüttenheim, Gerber a. Hilchenbach, Ritterstr. 23.  
 Hahne, Tuchfabr. a. Forste, II. Fleischerg. 9.  
 Hirsch, Kfm. a. Stettin, Hainstr. 3.  
 Hüttenheim, Gerber a. Hilchenbach, Ritterstr. 23.  
 Hirsch, Kfm. a. Stuttgart, gr. Fleischerg. 2.  
 Hentsch, Tuchfabr. a. Kirchhain, II. Fleischerg. 4.  
 Herrmann, Tuchfabr. a. Guben, Hainstr. 33.  
 Hai, Kfm. a. Döbeln, Stadt Gotha.  
 Henneberg, Kammsabr. a. Zeitz, Neulirchhof 34.  
 Häbler, Kfm. a. Jitta, Brühl 65.  
 Holz, S. u. D., Kfste. a. Berlin, Goethestr. 5.  
 Jacoby, Kfm. a. Reme, Brühl 52.  
 Jungnickel, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 8/9.  
 Jansen, Einl. a. Rüdginghausen, II. Fleischerg. 29.  
 Joppitz, Strumpfwfabr. a. Clausnitz, Gerberstr. 35.  
 John, Fabr. a. Mylau, Münchner Hof.  
 Jacob nebst Fam. aus Hamburg und  
 Jürgens aus Wolfenbüttel, Kfste., S. de Russie.  
 Jodusch aus Görlitz und  
 Jäger aus Leisnig, Tuchfabr., Hotel de Pologne.  
 Jonas, Einl. a. Nikolaiden, Hall. Straße 7.  
 Jonas, Kfm. a. München-Schwabach, Stadt  
 Frankfurt.  
 Jung, Fabr. a. Ronneburg, Hotel de Baviere.  
 Jahn, Dir. a. Prag, Hotel j. Palmbaum.  
 Jeschke, Sattlermstr. a. Finsterwalde, Neum. 13.  
 Jahr, Kfm. a. Glauchau, Leisingstraße 2.  
 Jacoby, Kfm. a. Naumburg, Hall. S. 6.  
 Jahn, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Katharinenstr. 10.  
 Joachim u. Sohn, Kfm. a. Neustadt b. Pinne,  
 Nicolaisstraße 26.  
 Juloß, Tuchfabr. a. Cottbus, Katharinenstr. 11.  
 Kramer, Kfm. a. Halle, und  
 Kalau, Frau, Einl. a. Brandenburg, Münchner S.

- Koch, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.  
 Kunze, Lederhldr. a. Rochlitz, Ritterstr. 39.  
 Kohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Keil, S. und R. aus Großenhain und  
 Rappus aus Jittau, Kfste., Hotel St. London.  
 Klein, Kfm. a. Brandenburg, und  
 Kallmann, Tuchfabr. a. Schwiebus, große Flei-  
 schergasse 3.  
 Krüger, J. u. S., Tuchfabr. a. Spremberg,  
 Hainstraße 24.  
 Kraus, Edelsteinschleifer a. Wien, Brühl 21.  
 Kugelmann, Kfm. a. Witzhausen, Goldhahn-  
 gäßchen 12.  
 Klemm, J. u. R., Tuchfabr. a. Forst, große  
 Fleischergasse 6.  
 Kreuznach, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 12.  
 Krach, S. u. E., Fabr. a. Suhle, Katharinenstr. 20.  
 Koppe, Tuchfabr. a. Lützenwalde, alte Burg 8.  
 Klein, Kfm. a. Brandenburg, gr. Fleischerg. 3.  
 Kückenthal und  
 Kaufmann a. Berlin, Kfste., Hainstr. 6.  
 Kleiner, Fabr. a. Görlitz, Markt 8.  
 Krampf, Tuchfabr. a. Schwiebus, Pfaffenborfer  
 Str. 25.  
 Koblischein, Kfm. a. Gablitz, Petersstr. 34.  
 Kittel, S. u. W., Gerber a. Frohburg, Dresd-  
 ner Hof.  
 Kresse, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 25.  
 Köhler, Pulstinfabr. a. Guben, Neulirch. 9.  
 Koch u. Frau, Wollwfabr. a. Apolda, und  
 Knobloch, A. u. J., Glashändler aus Neudorf,  
 Quersstr. 17.  
 Klette a. Guben und  
 Knoche a. Aschersleben, Tuchfabr., Hainstr. 25.  
 Kreuziger, Kfm. u. Fabrikant aus Leutersdorf,  
 Brühl 79.  
 Krause, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 3.  
 Rees, Bijouteriehändler aus Stuttgart, Reichs-  
 straße 21.  
 Knoch, Lederhändler aus Blankenburg, Goethe-  
 straße 5.  
 Krebs, Fabrikant aus Nieder-Tunnersdorf,  
 Brühl 11.  
 Krüger, Kfm. a. Rawitz, Hainstr. 5.  
 Kulle, Tuchm. aus Sommerfeld, Neulirch. 37.  
 Klippel, S. u. W., Kaufleute aus Neugersdorf,  
 Brühl 56.  
 Kretschmann, F. und E., Fabr. aus Eisenberg,  
 Brühl 23.  
 Krönert, Ing. a. Luzern, Hotel de Prusse.  
 Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Kappahn, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Kampfer, S. u. E., Schiffscapitaine a. Burg,  
 braunes Hof.  
 Kamberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Kusel a. Hamburg,  
 Kricheldorf a. Gardelegen und  
 Klein a. Frankfurt a. M., Kfste., Hotel zum  
 Palmbaum  
 Kreschmar, Kfm. a. Oschatz, weißer Schwan.  
 Kapeler, Kfm. a. Woblen, Stadt Berlin.  
 Krause, Kfm. a. Berlin, Hotel Haupte.  
 Knackfuß u. Familie, Kfm. a. Chemnitz, Stadt  
 Nürnberg.  
 Kay a. Eylau,  
 Kay a. Colberg,  
 Kay a. Br.-Holland,  
 Kay a. Marienberg, Kfste., neue Straße 7.  
 Kosack, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 19.  
 Kossig, F. u. S., Tuchfabr. aus Finsterwalde,  
 Universitätsstraße 24.  
 Köhler und  
 Krause a. Kirchberg und  
 Knoll a. Lengensfeld, Tuchm., Neumarkt 9.  
 Kettel, A. u. W., Tuchfabr. a. Schwiebus, große  
 Fleischergasse 3.  
 Köster, Kfm. a. Solingen, Salzgäßchen 6.  
 Kühn, Tischm. a. Pirna, Gust-Adolphstr. 31.  
 Krauß, Spielwfabr. aus Rodaß, Thomassg. 10.  
 Rupp, Kfm. a. Lauscha, Thomassg. 10.  
 Kohn, Kfm. a. Schweige, Reichstr. 16.  
 Kettel, S. und S., Handelsleute aus Sebnitz,  
 Nicolaisstr. 8.  
 Kühlewein, Kfm. a. Eßbau, Reichstr. 26.  
 Kratsch, Kfm. a. Apolda, Nicolaisstr. 15.  
 Klemm, Tuchfabr. a. Forst, Ranst. Steinw. 73.  
 Knoch, S. und S., aus Dirschberg und  
 Knoch a. Görlitz, Lederfabr., Ritterstr. 5.  
 v. Karp nebst Diener, Rent. aus Dresden, Hot.  
 de Pologne.  
 Kuhne, Wollwaarenfabrikant aus Aschersleben,  
 Hotel de Pologne.  
 Koch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.  
 Krödel aus Jessnitz und  
 Knappe aus Liebau, Kfste., goldnes Sieb.  
 Krüger, Agentur- u. Commissionsgeschäft, Peters-  
 steinweg 46.  
 Kirchoff, Kfm. a. Helmstädt, Stadt Gotha.  
 Kollmus, Frau, Weißwfabr. und  
 Kestler, Instrumentenfabr. aus Marienkirchen,  
 Markt 14.  
 Köhnenmeister, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 5.  
 Koch, Kfm. a. Gifhorn, gr. Fleischerg. 2.  
 Kober a. Cottbus und  
 Köhler a. Guben, Tuchfabr., Hainstr. 23.  
 Klar, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 22.  
 Kutscher, Frau, Einl. a. Luda, Goethestr. 5.  
 Krendel, Kfm. a. Grimma, Burgstr. 7.  
 Lehmann, Frau u. Tochter, Einl. a. Halberstadt,  
 Nicolaisstr. 11.  
 Levi, Kfm. a. Hamburg, Katharinenstr. 19.  
 Lillenthal, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 35.  
 Loos, Gerber a. Hüllhütten, Ritterstr. 23.  
 Lange, Kammsfabr. a. Delitzsch, Neulirch. 31.  
 Laßmann, Fabr. a. Lauban, Brühl 76.  
 Lehner, Kfm. a. Wien, Grimm. Str. 1.  
 Levi, Kfm. a. Breslau, Hainstr. 3.  
 Levi, Kfm. a. Landsberg, Goethestr. 5.  
 Lewy Kfm. a. Breslau, Hot. z. Magdeburger B.  
 Lindner nebst Frau, Dr. med. aus Dresden,  
 Müllers Hotel.  
 Lätzsch aus Arnstadt und  
 Leipziger aus Breslau, Kfste. Hotel St. London.  
 Leonhardt, Kfm. a. Grimma, Grimm Stwg. 49.  
 Laucus, Tuchfabr. a. Spremberg, große Flei-  
 schergasse 19.  
 Landmann a. Bornstedt und  
 Lichtenstein a. Meßko, Kfste., Reichstr. 35.  
 Lebel, Kfm. a. Berlin, und  
 Lenke, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 7.  
 Lenzmann, Schlossfabr. a. Hagen, Sternwarten-  
 straße 18k.  
 Löwy, Strumpfwbldr. a. Siegmars, Petersstr. 21.  
 Luckner, Kürschner a. Cottbus, Ritterstr. 41.  
 Lombach u. Tochter, Leinwandhldr. a. Ebersbach,  
 neue Straße 13.  
 Lehmann, J. u. D., Einläufer a. Halberstadt,  
 Nicolaisstraße 31.  
 Löwenthal, Kfm. a. Bülhow, alte Burg 9.  
 Lippmann nebst Sohn, Kfm. a. Aschersleben,  
 Gerberstraße 7.  
 Lüdtke, Kfm. a. Eßthen, alte Burg 9.  
 Levi, Kfm. a. Eßleda, Gerberstr. 47.  
 Löwenthal a. Wilmershausen und  
 Löwenthal, S. u. R., a. Bovenker, Kfste., Gold-  
 hahn-gäßchen 12.  
 Leberecht, Kfm. a. Mainz, Brühl 81.  
 Lewin, Hblsfr. a. Berlin, Ritterstr. 35.  
 Ledermann jun., Kfm. a. Meiningen, Nicolaisstr. 19.  
 Löwenheim, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.  
 Landow, Tuchfabr. a. Forst, Ranst. Steinw. 71.  
 Lerche, Sattlermstr. a. Finsterwalde, Neum. 13.  
 Lentzsch, Kfm. a. Glöbba, Brühl 1.  
 Löry, Einl. a. Danzig, Nicolaisstr. 36.  
 Loose aus Hainau und  
 Loose nebst Sohn aus Brandenburg, Tuchmacher,  
 Hainstraße 22.  
 Levi, Kfm. a. Greifenhagen, Reichstr. 9.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.  
 Lilpop, Rent. a. Warschau, und  
 Löwenherz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Lewy a. Berlin und  
 Lewy a. Breslau, Kfste., Stadt Frankfurt.  
 Löhle, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.  
 Langholz, Kfm. a. Würzburg, braunes Hof.  
 Lämmel, Maurermstr. a. Dresden, g. Einhorn.  
 Lode,  
 Lambrecht,  
 Loffow a. Berlin und  
 Lorch a. Frankfurt a. M., Kfste., S. de Russie.  
 Lindenberg, Kfm. a. Helmstädt, S. z. Palm.  
 Lehmann, Kfm. a. Sorau, Brühl 3/4.  
 Levy, Hblsm. a. London, Ritterstr. 34.  
 Löwenstein, Kfm. a. Nesselröben, Hall. S. 6.  
 Ley, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Katharinenstr. 1.  
 Lupe, Kfm. a. Berten, Markt 17.  
 Löwenstein, Kfm. a. Wausfried, Neue Str. 7.  
 Löwenthal, Kfm. a. Wilmershausen, Reichstr. 14.  
 Lange, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Katharinen-  
 straße 10.  
 Lewy, Kfm. a. Hamburg, Nicolaisstr. 26.  
 Lichenheim a. Bruct und  
 Lichenheim a. Dargun, Kfste., Neue Str. 2.  
 Lesser, Kfm. a. Brotterode, Neumarkt 30.  
 Ludewig, Kfm. a. Dargun, Reichstr. 15.  
 Liebe, Kfm. a. Quedlinburg, Münchner Hof.  
 Loffow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 Löwenthal, Kfm. a. Osterburg, Rosenkranz.  
 Legler, Kfm. a. Weimar, goldnes Sieb.  
 Löffler, Kfm. a. Greiz, und  
 Lohse, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.  
 Levi, Kfm. a. Offenbach, goldner Arm.  
 Levy aus Hamburg,  
 Lafaye aus Aachen und  
 Labanel nebst Frau, Rentier aus Stettin, Hotel  
 de Pologne.  
 Lange, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.  
 Ludwig nebst Frau, Advocat aus Auerbach,  
 Münchner Hof.  
 Leidersdorf, Kaufmann aus Hannover, Hotel  
 de Pologne.  
 Müller, Kfm. a. Grimmitzschau, S. de Prusse.  
 Müller, Fabr. a. Großenhain, Hotel de Pologne.  
 Mann, Kfm. a. Berlin, St. Dranienbaum.  
 März, Kfm. a. Schleiz, goldnes Sieb.  
 Mönch, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.  
 Meyer, Kfm. a. Nordhausen, deutsches Haus.  
 Münzer, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Mendelsohn, Kfm. a. Berlin, S. St. London.  
 Meyer, Kfm. a. Bernburg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Meyer aus Nordhausen und  
 Maniewitz aus Mühlhausen, Kfste., Brühl 5.  
 Mathesius, Kfm. a. Apolda, Nicolaisstr. 15.  
 Malart, Tuchfabr. a. Berlin, Neumarkt 13.  
 Mathes, Kfm. a. Zschopau, Brühl 1.  
 Mensch, Kfm. a. Berlin, große Fleischerg. 14.  
 Moses, Hblsm. a. London, Ritterstr. 34.  
 Monide, Tuchfabr. a. Wittstock, Neulirch. 7.  
 Marcus, Kfm. a. Schöccan, alte Burg 8.  
 Marquer, Hblsm. a. Lissa, Brühl 59.  
 Müller, Tuchfabr. a. Camenz, Leßingstr. 21.  
 Müller aus Droskau und  
 Martin aus Sorau, Kfste., Brühl 3/4.  
 Moses, Kfm. a. Greifenhagen, Reichstr. 9.  
 Meyer, Fabr. a. Hainichen, Reichstr. 38.  
 Meinhard, Strumpfwirker aus Hoyerwerda,  
 Poststraße 8.  
 Müller, Kfm. a. Alstedt, Neulirch. 11.  
 Mondschein, Kfm. a. Gollfeld, Neulirch. 35.  
 Meyer, Kfm. a. Gera, Salzg. 1.  
 Mühlhäuser, Kfm. a. Fürth, Brühl 53.  
 Mäder, Tuchfabr. a. Stadtilm, gr. Fleischerg. 21.  
 Mergentheim, Kfm. a. Lütbecke, Neulirch. 14.  
 Mubra, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 1.  
 Müller, Tuchfabr. a. Falkenburg, Thomaskirch. 8.  
 Michelsky, Fabr. a. Waldorf, Neue Str. 1.  
 Michelet, Lederhldr. a. Berlin, Brühl 38.  
 Müller, Meerschammsfabr. a. Wien, Petersstei-  
 weg 49.  
 Maas a. Berlin und  
 Mohr a. Fürth, Kfste., Brühl 79.  
 Meyer, Kfm. a. Prenzlau, Neue Str. 14.  
 Meyner, Gerber a. Blankenburg, Kupferg. 5.  
 Milnich, Tuchfabr. a. Lützenwalde, gr. Fleischerg. 26.  
 Marechal, Kfm. a. Gueuzaine, Brühl 39.  
 Müller, Glaswldr. a. Steinschönan, Grimm.  
 Steinweg 3.  
 Müller, S. u. P., Kfste. a. Lengensfeld, Neu-  
 Str. 10.  
 Mosheim, Kfm. a. Coppenbrüg, und  
 Mathes, S. und R., a. Reichenbach im B.,  
 Kürschner, Hainstr. 3.  
 Marante, Weißgerber a. Halberstadt, Hainstr. 25.  
 Merländer, Einl. a. Dortmund, Neulirch. 15.  
 Müßbach, Bandfabr. Pulsnitz, Ritterstr. 5.  
 Meyer, Tuchm. a. Spremberg, Ranst. Steinw. 9.  
 Müller, Lohgerber a. Adorf, Würzburger Hof.  
 Moritz, Kfm. a. Laubach, Petersstr. 3.  
 Müller, Kfm. a. Buchholz, Grimm. Str. 38.  
 Mayer, Baumwollwfabr. a. Glauchau, Hainstr. 25.  
 Meizer, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 40.  
 Moser, Tuchfabr. a. Sorau, Pfaffend. Str. 25.  
 Michaelis u. Frau, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.  
 Müller, Mägenfabr. a. Penig, Petersstr. 24.  
 Marbach, Frau u. Tochter, Modistinnen aus  
 Langensalza, Markt 9.  
 Martini u. Frau, Wollwaarenfabr. a. Apolda,  
 Quersstraße 17.  
 Meyer, Kfm. a. Bennigsen, Petersstr. 40.  
 Mathesius, Tuchfabr. a. Cottbus, Leibnizstr. 2.  
 May, Kfm. a. Meiningen, Nicolaisstr. 19.  
 Meyer, J. u. S., Kfste. a. Brannschweig, Hain-  
 straße 24.  
 Margoniner, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 35.  
 Müller, Tuchfabr. a. Forste, II. Fleischerg. 9.  
 Mechel, Tuchfabr. a. Kirchhain, II. Fleischerg. 4.  
 Meier, Student a. Bremen, Stadt Gotha.  
 Müller a. Gößnitz und  
 Müller a. Pausa, Goldhahn. 2.  
 Müller, Kürschner a. Braunschweig, Brühl 52.  
 Meischhofer, Bijouteriefabr. a. Pforzheim, Reichs-  
 straße 27.  
 Meier, Kfm. a. Bentheim, Pfaffend. Str. 4.  
 Marx, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 12.  
 Medenbach a. Dillenburg,  
 Meß a. Wastrow,  
 Meier a. Lütbecke und  
 Meißner a. Dresden, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Neubourg, Kfm. a. Glauchau, Leßingstr. 2.  
 Neumann, Tuchfabr. a. Goldberg, Hainstr. 24.  
 Neumann, Kfm. a. Königsberg, Burgstr. 6.  
 Nathansohn, Kfm. a. Brandenburg, und  
 Nikelsburg, Kfm. a. Letum, Hall. S. 6.

Nürnberg, Fabr. a. Hohenstein, Reichstr. 44.  
 Neumann, Kfm. aus Frankfurt a. M., Grimm.  
 Steinweg 61.  
 Raden, Kfm. a. Widrath, gr. Fleischerg. 20.  
 Rogoldt, Wollwfabr. aus Mühlhausen in Th.,  
 Reichstr. 10.  
 Rabel, Kfm. a. Droby, Ritterstr. 22.  
 Reumeyer, Kfm. a. Oberwald-Behrungen, Hain-  
 straße 23.  
 Raumann, Strumpfwfabr. a. Baugen, Sido-  
 nienstr. 19.  
 Rußbaum, Kfm. a. Wülstensachsen, Hall. G. 12.  
 Rowalowsky, Rauchwfabr. a. London, St. Riefa.  
 Rieberg, Kfm. a. Bersenbrück, Stadt Berlin.  
 Oroszowski, Kfm. a. Warschau, S. de Prusse.  
 Oberlein, F. u. C., Lächerfabr. aus Treuen,  
 Burgstraße 27.  
 Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.  
 Oswalt, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.  
 Pinner, Kfm. a. Birnbaum, S. St. London.  
 Priesler, Kfm. a. Berlin Stadt Berlin.  
 Pohl, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.  
 Panzer, Kfm. a. Glauchau, goldnes Sieb.  
 Pähmann, Kfm. a. Waldenburg, Salzg. 1.  
 Pegelt, Luchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.  
 Plaut, Banq. aus Eschwege, Ritterstr. 39.  
 Paradis, Einl. a. Berlin, Nicolaistr. 36.  
 Pöche, Fabr. a. Sebnitz, Brühl 74.  
 Pabst, Drechsler a. Delitzsch, Goldbahng. 8.  
 Pätz, Luchfabr. a. Grüneberg, Neutirch. 37.  
 Pätz, Frau, Einl. a. Greiz, Grimm. Str. 31.  
 Philipp, Manufacturist a. Ebeleben, Gerberstr. 47.  
 Pollack, Kfm. a. Pirschberg, Theaterg. 5.  
 Preußner, Fabr. a. Peitz, Brühl 1.  
 Pope, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 35.  
 Prescher, Kfm. a. Großschönan, Brühl 65.  
 Petrich, Luchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.  
 Palme, Glasfabr. a. Parchen, Universitätsstr. 19.  
 Prager, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 27.  
 Podiebrad, Bijouteriefabr. a. Prag, Reichstr. 21.  
 Pöschner a. Hof und  
 Pic a. Berlin, Kfste., Theaterg. 5.  
 Pitsch, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.  
 Pic, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel.  
 Putsch, Kfm. a. Hagen, Hotel z. Palmbaum.  
 Quiatowsky, S. u. C., Kfste. a. Berlin, Grimm.  
 Straße 31.  
 Reinecke, Kfm. a. Seehausen, S. z. Palmbaum.  
 Rosner a. Berlin,  
 Riede a. Chemnitz und  
 Rosenstock a. Breslau, Kfste., S. St. London.  
 Ries, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Rhodius, Kfm. a. Anvers, Hotel de Baviere.  
 Remy, Fabrikbes. a. Gera, und  
 Köpfe, Commer. ient. a. Hannover, Hotel Hauße.  
 Rummel, Seisenfieder a. Dresden, Goethestr. 3.  
 Reuner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Rutte, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
 Rabe, Gerber a. Zwickau, goldner Arm.  
 Rosenberg, Kfm. a. Eßlin, Stadt Wien.  
 Rebling, E. u. D., a. Gießen und  
 Rebling a. Duerfurt, Kfste., goldne Laute.  
 Rodenberger, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Rohwald, Kfm. a. Halberstadt, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Rost, A. u. F., Luchfabr. a. Lausitz, Neum. 11.  
 Rosenhal, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.  
 Riedel, Hblsm. a. Altumbek, schwarzes Roß.  
 Reisenberg, Kfm. a. Minden, gr. Fleischerg. 14.  
 Richter, Luchfabr. a. Raguhn, Poniatowskystr. 14.  
 Reisenberg, Kfm. a. Schmorte, gr. Fleischerg. 20.  
 Rothe, Drechslermstr. a. Döbeln, Thomassg. 10.  
 Riese, Luchfabr. a. Berlin, Hainstr. 24.  
 Rosenbaum, Kfm. a. Fürth, Hall. G. 6.  
 Rosend, Kfm. a. Danneberg, Reichstr. 14.  
 Reinbrecht, Einkäufer aus Sangerhausen, kleine  
 Fleischergasse 16.  
 Ronneberger, Luchfabr. aus Stadtilm, Thomas-  
 kirchhof 8.  
 Rückert, Fabrikant aus Spremberg, große Flei-  
 schergasse 20.  
 Rosenthal, Kfm. a. Bentschen, Ritterstr. 34.  
 Rothschild, Kaufmann aus Eßlin a. Rh., Alte  
 Burg 14.  
 Rachwalzky, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 10.  
 Reichold, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 5.  
 Riemann, Kfm. a. Magdeburg, Katharinenstr. 1.  
 Röllmann, D. u. M., Kfste. a. Engern, Markt 17.  
 Reich, Kfm. a. Eisenberg, Reichstr. 14.  
 Ruhmiller, Kfm. a. Rede, Theaterpl. 4.  
 Reis, Kfm. a. Stuttgart, gr. Fleischerg. 2.  
 Reifrat, R. u. C., Gerber a. Pilsenbach, Ritter-  
 straße 23.  
 Strödel, Adv. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Sälzkind a. Berlin,  
 Sälzkind a. Ballenstädt, Kfste., und  
 Schmiederer, Brauereibes. u. Fam. a. München,  
 Stadt Hamburg.

Schren a. Hamburg und  
 Schröder a. Seefracht, Kfste., Hotel St. London.  
 Schmidtwind u. Frau, Kfm. aus Nordhausen,  
 Müller's Hotel.  
 Schachtrupp, Apotheker a. Halberstadt, und  
 v. Stenglin, Frau, Oberhofmstr. a. Schwerin,  
 Hotel z. Magdeb. Bahnh.  
 Schliefer a. Eiberfeld und  
 Schroppe a. Zeulenroda, Hotel de Russie.  
 Schütz, Rauchwfabr. a. Prag, und  
 Strobach, Kfm. a. Döbeln, goldnes Sieb.  
 Schlegelmilch, Gerber a. Arnstadt, Rosenkranz.  
 Schilling a. Großenhain und  
 Schmidt a. Forst, Luchfabr., S. de Pologne.  
 Schmidt, Kfm. a. Falkenau, und  
 Schwebhelm, Kfm. a. Freiberg, Stadt Wien.  
 Schröder, Kfm. a. Barmen, und  
 Stahl, Schuhmstr. a. Altona, g. Einhorn.  
 Schwager, Fabr. a. Schwarzenberg, g. Arm.  
 Schiebel und  
 Schmidt a. Großenhain, Fabr., S. de Pologne.  
 Sonntag u. Frau, Kfm. a. Wettin, g. Seb.  
 Schneider und  
 Singer a. Treuen, Lächerfabr., Burgstr. 27.  
 Schumacher, Kfm. a. Dresden, S. de Pologne.  
 Schwarz, Kfm. a. Stargardt, Klosterg. 5.  
 Sommerfeld, Beamter a. Halle, Deutsches Haus.  
 Steinberg, Luchfabr. a. Lützenwalde, und  
 Seigmann, Kaufmann aus Frankfurt a. M.,  
 alte Burg 8.  
 Schneider, Fabr. a. Eisenberg, Reichstraße 17.  
 Seeburg, Kfm. a. Jena, große Fleischerg. 6.  
 Steinert,  
 Standt aus Berlin und  
 Seiffert a. Stendal, Kfste., schwarzes Roß.  
 Sorger, Kfm. a. Wien, Grimm. Str. 1.  
 Steinberg und  
 Scopp a. Lützenwalde, Luchfabr., Neutirch. 36.  
 Schütz, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 5.  
 Sommershammer, Luchfabr. a. Forst, Brühl 83.  
 Schütze und  
 Schemmel, S. u. F., aus Kirchhain, Luchfabr.,  
 kleine Fleischerg. 4.  
 Sanders, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Gotha.  
 Schabe, Radler aus Dessau, Neutirch. 34.  
 Salberg, Kfm. a. Brühl, Ritterstr. 23.  
 Stolberg, Kfm. a. Mänster, Goldbahng. 2.  
 Samson, Kfm. a. Bernburg, Goldbahng. 12.  
 Sonder, Kfm. a. Unndorf, Theaterpl. 4.  
 Schöbel, Kfm. a. Delitzsch, Reichstr. 14.  
 Schramde, Fabr. a. Jordan, gr. Fleischerg. 5.  
 Schulze nebst Sohn, Fabr. a. Peitz, Brühl 1.  
 Sernau, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 19.  
 Salomon, Kfm. a. Bernburg, Gerberstr. 7.  
 Sachs, Fabr. a. Berlin, Goldbahng. 8.  
 Schulz, Luchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 22.  
 Schwerin, Kfm. a. Rensdorf, Brühl 35.  
 Schlieper, Kfm. a. Barmen, Reichstr. 15.  
 Schiffer, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 3.  
 Strauß, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.  
 Steinbrecht, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaikirch. 5.  
 Sahlfeld, Kfm. a. Rehna, Neue Str. 13.  
 Sörge u. Frau, Gerber a. Schmöln, Ritterstr. 44.  
 Schreiner a. Plauen und  
 Senger a. Berlin, Kfste., Brühl 85.  
 Sandrock, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 8.  
 Schmitt und  
 Skerl a. Schwiebus, Tuchm., gr. Fleischerg. 3.  
 Schulze, Luchfabr. a. Finsterwalde, Universitäts-  
 straße 24.  
 Schippel, Kfm. a. Gräfenhain, Petersstr. 9.  
 Silbermann, Kfm. a. Altenlandstädt, Brühl 77.  
 Sedelson, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.  
 Schiefer, Kfm. a. Solingen, Salzg. 6.  
 Syroff, Gasthofbesitzer a. Gera, Gartenstr. 3.  
 Schiff, Kfm. a. Heppens, Bahnhofstr. 16.  
 Schöbler, Glasfabr. a. Morgenstern, Brühl 41.  
 Schleiß, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 21.  
 Schellack, Luchfabr. a. Reudam, Hainstr. 22.  
 Strauß, Einl. a. Barchhof, Reichstr. 13.  
 Schulze, Fabr. a. Cottbus, Hainstr. 5.  
 Schmidt und  
 Schulze a. Forst, Luchfabr., Katharinenstr. 18.  
 Seiffert, S. u. F., Fabr. a. Bretznig, Brühl 11.  
 Schmieder, Gerb., a. Meerane, und  
 Schreiter a. Chemnitz, Fabr., Reichstr. 16.  
 Schmidt, Verk. a. Spremberg, und  
 Sledsenberger, Peitschenfabr. a. Oberweid, und  
 Schwerdner, Luchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 16.  
 Scherpe, Luchfabr. a. Grotzen, gr. Fleischerg. 14.  
 Schwarz, Lederfabr. a. Sitterhof, Dresdner S.  
 Schurig, Färber aus Großröhrsdorf, Königs-  
 straße 22.  
 Sühsmann, A. und G., Fabr. aus Collberg,  
 Hainstraße 24.  
 Streidt, Fabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.  
 Stöhr, Luchfabr. a. Peitz, Brühl 1.  
 Schneidemühl, Kfm. a. Reuteich, Hall. G. 8.

Spiegel a. Berlin,  
 Salomon a. Bernburg,  
 Schild u. Frau a. Ratibor,  
 Schulz a. Brandenburg a. d. S.,  
 Stöcker a. Wien, Kfste., und  
 v. Schlegel, Exc., Frau Generalin u. Tochter  
 a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Seidler-Krautky, Fran Rent. u. Begl. a. Berlin,  
 Stadt Nürnberg.  
 Schuchan, Rauchwfabr. a. Frankfurt a. D.,  
 Scharfe u. Frau a. Heilbrungen,  
 Schulz a. Kopenhagen,  
 Specht a. Döbeln,  
 Schröder a. Lemgo und  
 Simon a. Giesleben, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Schmidt, Fabr. a. Kirchseld, braunes Roß.  
 Schulze a. Döbeln,  
 Schliack a. Weisensfeld,  
 Steiner a. Roitzsch,  
 Simon und  
 Schulze a. Döbeln, Kfste., und  
 Schudelt, Kürschner a. Schmiedeberg, weißer  
 Schwan.  
 Steinbock, Fabr. a. Pulverkrug, Stadt Berlin.  
 v. Sufferoff u. Diener, Edelm. a. Warschau, u.  
 Sutorius, Kfm. a. Amsterdam, Hotel Hauße.  
 Samson a. Hannover und  
 Schmidt a. Lützenwalde, Kfste., S. de Baviere.  
 Lüllmann, Kfm. a. Geseß, weißer Schwan.  
 Treumann, Kfm. a. Lauban, und  
 Lollo, Reiterbar a. Ratibor, Lebe's Hotel.  
 Thomas, Fabr. a. Spremberg, Neutirchhof 10.  
 Teubel a. Schönau und  
 Teubel a. Reichenbrand, Fabr., Reichstr. 5.  
 Tannenbaum, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.  
 Trognitz, Kfm. a. Gotha, Neumarkt 11.  
 Tissot, Uhrenfabr. a. Chaux de Fonds, Reichstr. 8.  
 Töpfer, Kfm. a. Schneeberg, Salzg. 6.  
 Trier und  
 Treuberg a. Berlin, Kfste., Brühl 85.  
 Tübel, Kfm. a. Praels, Luchhalle.  
 Tilschner a. Reichenbach und  
 Tasse a. Zerbst, Einl., Nicolaistr. 31.  
 Trösch, Kfm. a. Reichenbach im B., Katha-  
 rinenstraße 21.  
 Tröbst, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 28.  
 Trews, Lederfabr. a. Berlin, Thomaskirch. 11.  
 Leichert, Luchfabr. a. Forst, Brühl 83.  
 Thurm, Knopffabr. a. Werbau, Neutirch. 34.  
 Tiedecke, Kfm. a. Jena, gr. Fleischerg. 6.  
 Thiele, Kfm. a. Grabow, Stadt Wien.  
 Thomas a. Forst,  
 Theilen a. Queblinburg, Luchfabr.,  
 v. Thämmler u. Diener, Oberst a. München, u.  
 v. Thamaehewsky, Senator, u. Töchtern a. Mos-  
 kau, Hotel de Pologne.  
 Ulrich, Luchfabr. a. Werbau, Hotel de Pologne.  
 Uhlmann, Kfm. a. Glauchau, Lessingstr. 2.  
 Uhlig, Kfm. a. Eßbau, Brühl 3/4.  
 v. Uexküll, Baron u. Tochter u. Kammerjungfer,  
 Rent. a. Rizza, Hotel de Prusse.  
 Völkel, Secretair aus Sangerberg (Böhmen),  
 Lebe's Hotel.  
 Vieweg, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 35.  
 Vochauer, Kfm. a. Braunschweig, Müller's Hotel.  
 Voigt, Secondelieuten. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Vohsheim, Kfm. a. Bergen, Burgstr. 7.  
 Vogt, Horuwfabr. a. Mühlhausen, Reichstr. 10.  
 Vottit, Künstler a. Dresden, Deutsches Haus.  
 Volkhausen, Kfm. a. Braunschweig, große Flei-  
 schergasse 4.  
 Voigt, Kfm. a. Salungen, Reichstr. 14.  
 Walther, R. u. A., Schneidermstr. aus Thum,  
 Bamberger Hof.  
 Bahnschaffe, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Russie.  
 Wolff, Kfm. a. Oberlein, Klosterg. 5.  
 Wald, Kfm. a. Bamberg, Stadt Gotha.  
 Weiß, Kfm. a. Aisch, Stadt Nürnberg.  
 Westrum, Kfm. a. Genthin, Lebe's Hotel.  
 Wolf, Kfm. a. Wiesbaden, und  
 Wibel, Controleur a. Mainz, S. z. Palmbaum.  
 Walther, Restaur. a. Pögned, St. Oranienb.  
 Wingeled, Fabr. a. Schandau, goldner Arm.  
 Wallach, Agent a. Hamburg, und  
 Wesche, Wollwfabr. a. Aschersleben, Hotel de  
 Pologne.  
 Wiegand, W. u. C., a. Gießen,  
 Wehberg a. Osnabrück und  
 Wehberg a. Drosenbrück, Kfste., goldne Laute.  
 Weisker a. Schlez und  
 Wiegand a. Gera, Gerber, goldner Arm.  
 Weyler, Kfm. a. Osterode, Hotel de Pologne.  
 Wapinsky, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.  
 Webenbücker, Kfm. a. Grimmitzhan, St. Hamb.  
 Wagner, Kfm. a. Halle, Müller's Hotel.  
 Wöhlgemuth, Einl. a. Reustadt, K. Fleischerg. 29.  
 Wösemann, Luchfabr. a. Forst, Brühl 83.  
 Wagner, Luchfabr. a. Grimmitzhan, Hainstr. 23.

Burmbach, Gerber aus Winterbach, und  
 Wächter, Fabr. a. Mysau, Goldbadg. 2.  
 Weimar, Kfm. a. Schwerin, gr. Fleischerg. 6.  
 Werner, Kfm. a. Schlottbeim, Gerberstr. 7.  
 Wächter, Kfm. a. Hof, Theaterg. 5.  
 Wolf, Einl. a. Delle, Markt 17.  
 Weber, Strumpfwabr. a. Apolda, Windmühlen-  
 Straße 7.  
 Wittmund nebst Frau aus Derenburg und  
 Wolf aus Ottersleben, Kfzte., Gerberstr. 7.  
 Wiltow, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.  
 Weinberg, Kfm. a. Ransbeck, Hall. G. 13.

Wertheimer, Kfm. a. Neustadt, Brühl 35.  
 Wolf, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Gaisstr. 3.  
 Wandhoff, Kfm. a. Barmen, Nicolaisstr. 48.  
 Wähner, Fabr. a. Nixdorf, II Fleischerg. 3.  
 Wiener, Fabr. a. Berlin, Brühl 41.  
 Weber, Kfm. a. Zschopau, Reichsstr. 36.  
 Wertheim, Kfm. a. Wigenhausen, Gerberstr. 64.  
 Wille, Tuchfabr. a. Pritz, Gaisstr. 11.  
 Wasmuth, Tuchfabr. a. Cottbus, Neue Str. 13.  
 Windmüller, Kfm. a. Lengerich, Lebe's Hotel.  
 Weber, Kfm. a. Zittau, gr. Fleischerg. 7.  
 Wendler, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 38.

Wiesenthal, Tuchfabr. a. Forst, Gaisstr. 12.  
 Wolf, Kfm. a. Insterburg, Neumarkt 21.  
 Woller, Fabr. a. Stollberg, Reichsstr. 16.  
 Wernicke, Tuchm. a. Sommerfeld, Neulirchh. 37.  
 Werker, Kfm. a. Leubarn, Neulirchhof 10.  
 Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, Lessingstr. 2.  
 Zinke, Fabr. a. Schellen, Universitätsstr. 12.  
 Zerbst, Tuchfabr. a. Spremberg, Gaisstr. 24.  
 Zinkheim, Kfm. a. Worms, neue Straße 10.  
 Zuleger, Gerber a. Schönlinde, goldner Arm.  
 Zumppe, Kürschner a. Wittenberg, weißer Schwan.  
 Zülzer, Kfm. a. Breslau, Hall. G. 10.

## Zwei Schriftstücke Bismarck's.

Der neueste Staatsanzeiger bringt uns zwei interessante Erlasse, welche Graf Bismarck an die Vertreter No. d. Deutschlands bei mehreren neutralen Mächten gerichtet hat und welche auf die Entschlüsse und Absichten des Bundeskanzlers ein helles Licht werfen.

In dem ersten Erlaß, datirt Rheims, 13. September, setzt der Graf das Verhältniß Deutschlands zu Frankreich aus einander. Angesichts der Einstimmigkeit, mit welcher das weiterwärtige französische Volk, nachdem es kurz vorher in dem Plebiszit seine friedlichen Neigungen kundgegeben, sich für den Eroberungskrieg gegen Deutschland erklärte, dürfen wir, sagt er, unsere Garantie nicht in französischen Stimmungen suchen. Wir dürfen uns nicht darüber täuschen, daß wir uns in Folge dieses Krieges auf einen baldigen neuen Angriff von Frankreich und nicht auf einen dauerhaften Frieden gefaßt machen müssen, und das ganz unabhängig von den Bedingungen, welche wir etwa an Frankreich stellen möchten. Es ist die Niederlage an sich, es ist unsere siegreiche Abwehr ihres frevelhaften Angriffs, welche die französische Nation uns nie verzeihen wird. Wenn wir jetzt, ohne alle Gebietsabtretung, ohne jede Contribution, ohne irgend welche Vortelle als den Ruhm unserer Waffen aus Frankreich abzögen, so würde doch derselbe Haß, dieselbe Rachsucht wegen der verletzten Eitelkeit und Herrschsucht in der französischen Nation zurückbleiben, und sie würde nur auf den Tag warten, wo sie hoffen dürfte, diese Gefühle mit Erfolg zur That zu machen. Es war nicht der Zweifel in die Gerechtigkeit unserer Sache, und nicht Besorgniß, daß wir nicht stark genug sein möchten, welche uns im Jahre 1867 von dem uns schon damals nahe genug gelegten Kriege abhielt, sondern die Scheu, gerade durch unsere Siege jene Leidenschaften aufzuregen und eine Aera gegenseitiger Erbitterung und immer erneuter Kriege heraufzubeschwören, während wir hofften, durch längere Dauer und aufmerksame Pflege der friedlichen Beziehungen beider Nationen eine feste Grundlage für eine Aera des Friedens und der Wohlfahrt beider zu gewinnen. Jetzt, nachdem man uns zu dem Kriege, dem wir widerstrebten, gezwungen hat, müssen wir dahin streben, für unsere Verteidigung gegen den nächsten Angriff der Franzosen bessere Bürgschaften als die ihres Wohlwollens zu gewinnen. Nun dürfe, heißt es weiter, eine solche Anstrengung wie die heutige der deutschen Nation nicht dauernd von Neuem angefohnen werden, und deshalb müssen wir materielle Bürgschaften der Sicherheit Deutschlands gegen Frankreich kräftige Angriffe, zugleich aber die Bürgschaften für den europäischen Frieden erstreben. Deshalb sind unsere Forderungen darauf gerichtet, für Frankreich den nächsten Angriff dadurch zu erschweren, daß wir die Grenze Süddeutschlands und damit den Ausgangspunkt französischer Angriffe weiter zurücklegen und die Festungen, mit welchen Frankreich uns bedroht, als Bollwerke zur Verteidigung in die Gewalt Deutschlands zu bringen suchen.

Der zweite Erlaß ist aus Mainz, 16. September, datirt. In demselben spricht, im Hinblick auf das Rundschreiben des Herrn Favre und die vertrauliche Sendung des Herrn Thiers, der Bundeskanzler sich dahin aus, daß er bei den augenblicklichen Machtverhältnissen in Paris die ernsthafte Absicht, dem Kriege ein Ende zu machen, nicht voraussehen könne, so lange dieselben einerseits fortfahren, die Leidenschaften des Volks aufzustacheln, und andererseits auf eine für sie günstige Vermittelung von Seiten der Neutralen rechnen. „Kommt“, fährt Graf Bismarck fort, „die französische Nation zur Ueberzeugung, daß, wie sie allein den Krieg willkürlich heraufbeschwoeren hat, und wie Deutschland ihn allein hat auskämpfen müssen, so sie auch mit Deutschland allein ihre Rechnung abschließen muß, so wird sie dem jetzt sicher nutzlosen Widerstande bald ein Ende machen. Es ist eine Grausamkeit der Neutralen gegen die französische Nation, wenn sie zulassen, daß die Pariser Regierung im Volke unerfüllbare Hoffnungen auf Intervention nähre und dadurch den Kampf verlängere. Wir sind fern von jeder Neigung zur Einmischung in die inneren Verhältnisse Frankreichs. Was für eine Regierung sich die französische Nation geben will, ist für uns gleichgültig. Formell ist die Regierung des Kaisers Napoleon bisher die allein von uns anerkannte. Unsere Friedensbedingungen, mit welcher zur Sache legitimierten Regierung wir dieselben auch mögen zu verhandeln haben, sind ganz unabhängig von der Frage, wie und

von wem die französische Nation regiert wird, sie sind uns durch die Natur der Dinge und das Gesetz der Nothwehr gegen ein gewaltthätiges und friedloses Nachbarvolk vorgeschrieben. Die einmütige Stimme der deutschen Regierungen und des deutschen Volkes verlangt, daß Deutschland gegen die Bedrohungen und Vergewaltigungen, welche von allen französischen Regierungen seit Jahrhunderten gegen uns geübt wurden, durch bessere Grenzen als bisher geschützt werde. So lange Frankreich im Besitze von Straßburg und Metz bleibt, ist seine Offensive strategisch stärker als unsere Defensive bezüglich des ganzen Südens und des linksrheinischen Nordens von Deutschland. Straßburg ist im Besitze Frankreichs eine stets offene Ausfallspforte gegen Süddeutschland. In deutschem Besitze gewinnen Straßburg und Metz dagegen einen defensiven Charakter; wir sind in mehr als 20 Kriegen niemals die Angreifer gegen Frankreich gewesen, und wir haben von letzterem nichts zu begehren als unsere von ihm so oft gefährdete Sicherheit im eigenen Lande. Frankreich dagegen wird jeden jetzt zu schließenden Frieden nur als einen Waffenstillstand ansehen und uns, um Rache für seine jetzige Niederlage zu nehmen, ebenso händelsüchtig und ruchlos wie in diesem Jahre wiederum angreifen, sobald es sich durch eigene Kraft oder fremde Bündnisse stark genug dazu fühlt. Indem wir Frankreich, von dessen Initiative allein jede bisherige Beunruhigung Europas ausgegangen ist, das Ergreifen der Offensive erschweren, handeln wir zugleich im europäischen Interesse, welches das des Friedens ist. Von Deutschland ist keine Störung des europäischen Friedens zu befürchten; nachdem uns der Krieg, dem wir mit Sorgfalt und mit Ueberwindung unseres durch Frankreich ohne Unterlaß herausgeforderten nationalen Selbstgefühls vier Jahre lang aus dem Wege gegangen sind, trotz unserer Friedensliebe, aufgezwungen worden ist, wollen wir zukünftige Sicherheit als den Preis der gewaltigen Anstrengungen fordern, die wir zu unserer Verteidigung haben machen müssen. Niemand wird uns Mangel an Mäßigkeit vorwerfen können, wenn wir diese gerechte und billige Forderung festhalten.“

## Nachtrag.

\* Leipzig, 23. September. In einem Eingelands des „Dresdner Journals“ ist von einem Herrn Robert Riberlen, welcher am vergangenen Sonnabend zwei (?) verwundete sächsische Officiere nach Dresden begleitet hat, laute Klage darüber erhoben worden, daß in Leipzig auf dem Bahnhof den Verwundeten, trotz ihres Verlangens nach Speise, solche nicht verabreicht worden sei, und daß deshalb der Einsender für sein Geld die Verwundeten in Leipzig gefättigt habe. — Wir hatten im Voraus die feste Ueberzeugung, daß diese Erzählung nicht ganz auf Wahrheit beruhen könne, wir haben aber, nachdem wir an kompetenter Stelle Erkundigungen eingegeben, nunmehr die Erklärung abzugeben, daß die ganze Darstellung des Herrn Riberlen durch und durch auf Unwahrheit beruht. So viel für jetzt; weitere und deutlichere Erklärungen über diesen Vorgang werden demnächst veröffentlicht werden.

\*\* Leipzig, 23. September. Vom Kriegsschauplatz wird über die Leiden und Freuden unserer Feldpostbeamten folgende interessante Schilderung eingesandt: An Entbehrungen jeglicher Art fehlt es in diesem Feldzuge nicht. Wir müssen meist mit im Divoual bei fürchterlichem Regenwetter oder in Scheuern, Pferdebeställen u. schlafen. Ebenso giebt es in der Regel nur Commisßbrod mit Speck zu essen. Die Straßen Gravelotte's mit ihrer Pflasterstreue, den fensterlosen, nackten Hausfronten, dem Pferde-, Karren- und Wagensdurcheinander zeigen das Bild des norddeutschen Feldpost-Divouals in Sturm und Nacht. Die Häuser da, wo die Fenster mit Zeitungen nothdürftig verklebt und mit einem Binsenlorbe als offenem Briefkasten besetzt sind, das ist die Feldpost-Expedition einer Division. Werfen wir einen Blick in diesen Arbeitsraum. Sechs Herren sitzen um den Arbeitstisch bei heißer Erbsuppe mit Speck. Wir sehen auf der Erde liegen große Reihen beliebter Packets, nach Expeditionsrouten geordnet, die Briefe einer halbtägigen Auflieferung enthaltend. Hinter der Thüre liegen Haufen von Säcken, welche die angelangten Briefe, Zeitungen und Geldscheine, nach Bataillonen und Compagnien geordnet, in sich bergen. Die Zimmertüre des Postbureaus wird kaum noch geschlossen, indem eine Ordonnanz auf die andere folgt, welche die Briefsäcke abholen. Die Büreaustunden der Feldpost, wenn von solchen überhaupt die Rede sein kann, beginnen

Wo:gens 4 Uhr und dauern ohne Unterbrechung Abends gewöhnlich so lange, als die Lichte reichen. Wo die Feldpost sich im Freien an ihren Feldtischen und auf ihren Feldstühlen einzurichten gezwungen ist, da wird zur Nachtzeit bei Beleuchtung von Stalllaternen gearbeitet; bei dem sich fortwährend ansammelnden Material kann an ein Aufschieben oder Unterbrechen des täglichen Dienstes nicht gedacht werden. Die gewöhnliche Dienstzeit reicht bis Ritternacht. Man wird fragen: wo und wann ruhen denn die Feldpostbeamten von ihrem strapazierten, aufreibenden Dienste aus? In der Regel auf ihren Pferden, so lange der Marsch dauert.

\* Leipzig, 23. September. Durch die am gestrigen Tage veröffentlichte Nachtragsliste, welche die Verluste des 13. Jägerbataillons auf 122 Mann angibt, erhöht sich der Gesamtverlust des XII. (sächsischen) Armeecorps in den Kämpfen vom 29. August bis 1. September auf 1877 Mann excl. der Officiere.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Sept. 12 U. 14 M. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Act. 140 Br.; Oesterr.-Franz. Staatsb. 207 Br.; Lomb. 101 Br.; Amerik. 95 1/2; Italiener 5 x Anl. 54; Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Oesterr. 1860er Loose —. Markt, geschäftslos.

Berlin, 23. September, 1 Uhr 27 M. Oesterr. Franz. Staatsbahn 206; Lombarden 100 1/2; Oesterr. Credit-Actien 139 1/4; Amerikaner 95 1/2; Italiener 5 x Anl. 54; 60er Loose 75; Tendenz: Matt.

Berlin, 23. Septbr. Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 119; Berlin-Anh. do. 190; Berlin-Görl. do. 63 3/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 209 1/2; Berlin-Stettiner do. 131 1/2; Bresl.-Schw.-Freib. do. do. 107 1/2; Rln.-Mündener do. 131 1/4; Böh. Westb. do. 98 1/2; Galiz. Carl-Ludw. do. 99; Pöbau-Bittau do. 70 3/4; Mainz-Ludwigsh. do. 133 1/4; Magdeb.-Halberst. do. 116 3/4; Magdeb.-Leipz. do. 182; Oberschl. Lit. A. do. 166; Rheinische do. 112 7/8; Reichsb.-Pardubitzer do. 71 1/4; Franzosen do. 205 3/4; Lombarden do. 99 7/8; Thüringer do. 128; Rumänier do. 62 3/4; Preuß. Anl. 5 x —; do. do. 4 1/2 x do. 1868 91 3/4; do. do. Consol. 91 7/8; do. St.-Schuld.-Scheine 3 1/2 x 80; Preuß. Präm.-Anleihe 120; Ital. 5 x Anleihe 54 1/2; Oesterr. Papier-Rente 48 3/4; do. v. 1864 63; Russ. Präm.-Anleihe 1864 112; do. Boden-Credit 85 3/4; Amerik. 95 1/2; Disc.-Command. 139 1/8; Darmst. 129 3/4; Sauer Bank do. 96 1/4; Goth. do. do. 102; Leipziger Credit do. 114 1/2; Weiminger do. do. —; Preuß. Bank-Anth. 140; Oesterr. Credit 139 1/4; Sächs. Bank 126 1/2; Weimariische Bank 91; Wien 2 Monat —; Wien kurz 81 7/8; do. lang 81 1/8; Petersburg kurz 84; do. 3 Mon. 83 1/2; Russ. Bank-Noten 75 3/4; Oesterr. do. 81 3/4; Central-Boden-Credit-Actien —; Norddeutsche Bundes-Anleihe 97 3/4; Napoleonsd'or 5.12 1/2; Sächs. Hypothekbank —.

Frankfurt a/M., 23. Sept. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 3/4; Berliner Wechsel 104 3/4; Hamburger Wechsel 87 3/4; Londoner Wechsel 119 1/8; Pariser Wechsel 94 1/4; Wiener Wechsel 95 3/8; 6 x Verein. St.-Anl. pro 1862 94 5/8; Oesterreich. Credit-Act. 244 1/4; 1860er Loose 74 7/8; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 54 1/4; 5 x Met. —; Bayr. 4 x Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 360 1/4; Bad. Loose —; Galizier 231; Darmstädter Bankactien 324 1/2; Lombarden 174 1/4; Sächs. Pfandbriefe —; Nordb. Bundes-Anleihe 97 1/2. Tendenz: Fest.

Hamburg, 22. Sept. Schlußcourse. Oesterr. Credit-Actien 207 1/4; 1860er Loose —; Vereinsbank —; Amerikaner 6 x Anl. pr. 1882 89 1/4; Staatsbahn 762; Lombarden 372; Ital. Rente —; Disconto 2 3/4; Preussische Cassenscheine 151 3/8; Wechsel auf London l. S. 13.8 1/4; do. do. 3 M. 13.6 5/8; Internationale Bank 104 3/4. Tendenz: Saluten und Fonds fest.

Wien, 23. Sept. (Schlußcourse.) Papier-Rente 57.56; Silber-Rente 66.60; 1860er Loose 92.30; 1864er Loose 115.25; Bankactien 713.—; Creditactien 257.50; Anglo-Austr.-Bank 230.—; Nordbahn —; Lombarden 184.—; Staatsbahn 375.—; Galiz. 241.50; Napol. 9.90; Ducaten 5.84; Silberagio 122.50; Wechsel auf London 124.25; Unionsbank 213.50; Reichsb.-Pard. 172.—. Tendenz: Matt.

New-York, 22. Sept., Abds. (Schlußcourse.) \*Gold-Agio 113 7/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 5/8; 6 x Amerikan. Anleihe pr. 1882 113 1/8; do. pr. 1885 112 1/4; 1865er Bonds 110 7/8; 10/40er Bonds 107; Illinois 136; Erie. 22 3/4; Baumw.

Wibbl. Upl. 18 1/8; Petroleum raff. 26 3/8; Mais —; Wehl (extra state) 5 30—5.50. Hav.-Zucker —. \*Goldagio höchster Cours 113 7/8; niedrigster Cours 113 5/8; schwankte während der Börse bis um 1/4.

Liverpool, 22. September. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Rhythmischer Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: ruhig. Heutiger Import 5000 Ballen, davon 3000 Ballen Amerikanische und 100 Ballen Indische. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung williger. — Notirungen: Wibbling Upland 9 3/8, Wibbling Orleans 9 5/8, Fair Egyptian 11, Fair Dhollerah 7 3/8, Fair Broad 7 1/2, Fair Durra 7 1/4, Fair Madras 7 1/8, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 7 3/4, Fair Bernam 9 3/8, Wibbling Dhollerah 6, Wibbl. Fair Dholl. 6 7/8, Good Fair Durra 7 3/4. Für Speculation und Export 2000 B. verkauft.

Manchester, 20. Septbr., Nachmittags. a) Garne: 12r Water Ryland 10 d.; 12r Water Taylor 11 1/4 d.; 20r Water Nicholls 12 1/2 d.; 30r Water Sidlow 13 3/4 d.; 30r Water Clayton 14 1/4 d.; 40r Rule Napoll 13 1/4 d.; 40r Medio Wilson 14 3/4 d.; 36r Warp. Dual. Rowland 14 d.; 40r Double Weston 14 3/4 d.; 60r do. do. 17 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 1/2 Pfd. printers: 129. Markt sehr fest, mäßiges Geschäft.

Berliner Productenbörse, 23. Sept. Weizen pr. d. Mon. 73 3/4 G.; Frühjahr —; Herbst 73 3/4 G.; Ründig. —. matter. Roggen loco 50 3/4 G.; pr. d. Monat 49 3/4 G.; Sept.-Oct. 49 3/4; Oct.-Nov. 49 3/4 G.; Ründ. 13. Tendenz: matter. — Spiritus loco 16 1/4 G.; pr. d. M. 16 1/4 G.; October 17 3/4 G.; Oct.-Nov. 16 3/4 G.; Ründigung —. Tendenz: matter. — Rüböl loco 14 1/2 G.; pr. d. Mon. 14 1/2 G.; Sept.-Oct. 13 1/2 G.; Octbr.-November 13 7/12 G.; Ründ. —. Tendenz: ruhig. — Hafer pr. Sept. 26 1/2 G.; Sept.-Oct. 26 1/2 G.

### Telegraphische Depeschen.

München, 22. September. Der Präsident des Bundeskanzleramtes, Staatsminister Delbrück, hatte heute Besprechungen mit dem Gesamtministerium und wurde bei dem Ministerpräsidenten Grafen Bray zum Diener geladen. Gitem Vernehmen nach bleibt der Minister noch einige Tage hier.

Mundolsheim, 22. September. Officiell. Lunette 52 behauptet und mit siebenpfündigen Mörsern armirt. Sechs feindliche Zwölfpfünder erbeutet. In Lunette 53 ebenfalls Mörserbatterien errichtet, das Couronnement mit acht Sechspfündern besetzt. Verlust vergangene Nacht: 1 Officier 7 Mann todt, 4 Officiere und 30 Mann verwundet.

Dover, 22. September. Drei französische Schiffe von dem ehemaligen Offic.-Geschwader kreuzen zwischen Dünkirchen und Boulogne.

Brüssel, 22 September. Repräsentantenkammer. In der heutigen Sitzung gab der Ministerpräsident Baron Aethan die Erklärung ab, daß die eingeleitete Untersuchung über die von deutschen Journalen gemeldeten Nachrichten, daß deutsche Verwundete und Flüchtlinge in Belgien ungebührlich behandelt seien, die Grundlosigkeit dieser Beschuldigungen ergeben habe. Von dem Ergebnisse der Untersuchung sei die preussische und die französische Regierung unterrichtet worden, da beide der belgischen Regierung ihren Dank für die den Verwundeten gewidmete Fürsorge ausgesprochen haben.

Florenz, 22. September. „Gazzetta-uffiziale“ meldet: Die Gesamtverluste der italienischen Truppen bei der Besetzung Roms belaufen sich auf 21 Tode, darunter 3 Officiere, und 117 Verwundete, darunter 5 Officiere. Die Anzahl der Gefangenen beträgt 4800 Mann Einheimische und 4500 Fremde. Rechnet man hierzu die bereits vorher gemachten Gefangenen, so beträgt die Gesamtzahl derselben 10,700. — In Folge von Unruhen, welche durch die Feindseligkeiten der Bevölkerung gegen die päpstlichen Gensd'armen in dem leoninischen Stadttheil (welcher dem Papste vorbehalten ist) entstanden waren, forderte der Papst den General Cadorna auf, Truppen zur Aufrechterhaltung der Ordnung in die leoninische Stadt zu senden. Cadorna leistete dieser Aufforderung Folge.

Triest, 22. September. Der Kaiser versuchte gestern Abend eine Illumination zur Feier des Einzuges der italienischen Truppen in Rom zu erzwingen. Der italienische Generalconsul beleuchtete, das Volk sammelte sich vor seinem Hause an unter Hochrufen auf Italien und die Republik und bewarf Polizei und Militair mit Steinen. Der Generalconsul stellte hierauf die Beleuchtung freiwillig ein, die Polizei räumte die Straßen, wobei zwei Personen leicht verwundet sein sollen.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

## Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 23. Sept. Mittags 12 Uhr 11°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.